MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 11572657 2

M
33
.K35
G7
1924
MUSIC


Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/grfinmarizaopere00klmn



GRÄFIN MARIZA

Liliony

EMMERICH KÁLMÁN

J. BRAMMER UND A. GRÜNWALD

VERLAG W. KARCZAG / INHABER: HUBERT MARISCHKA - KARCZAG
LEIPZIG WIEN NEW-YORK

GRÄFIN MARIZA

Operette in 3 Akten von

JULIUS BRAMMER und ALFRED GRÜNWALD

Musik von

EMMERICH KÁLMÁN

Klavierauszug zu 2 Händen
mit beigefügtem Text

Klavierauszug mit Text

Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken verwendet werden, wenn vorher das Bühnenaufführungsrecht durch unseren Vertreter W. Karczag, Wien, rechtmäßig erworben wurde

Sämtliche Verlags-, Übersetzungs-, Arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten. – Eigentum des Verlegers für alle Länder
Eingetragen in das Vereinsarchiv

W. KARCZAG
Musikverlag, Bühnenverlag und Vertrieb
INHABER: HUBERT MARISCHKA – KARCZAG
Leipzig, Nürnbergerstraße 36/38 Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 6

Copyright 1924 by W. Karczag, Leipzig, Wien, for Great Britain and United States of America by Emmerich Kálmán, Julius Brammer and Alfred Grünwald

Personen.

Gräfin Mariza
Fürst Moritz Dragomir Populescu
Baron Koloman Zsupán, Gutsbesitzer aus Varasdin
Graf Tassilo Endrödy-Wittemburg
Lisa, seine Schwester
Karl Stephan Liebenberg
Fürstin Bozena Cuddenstein zu Chlumetz
Penižek, ihr Kammerdiener
Tschekko, ein alter Diener Marizas
Borko, Zigeuner
Manja, eine junge Zigeunerin
Juliska, **Maruska**, **Katinka** } Dorfkinder

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen.
Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin.

Inhalt.

Erster Akt.

pag.

Vorspiel 3
Nr. 1. **Melodram und Lied.** (Manja.) Glück ist ein schöner Traum 8
„ 2. (Kinder und Tassilo.) Also los 12
„ 3. **Lied.** (Tassilo.) Wenn es Abend wird 14
„ 4. **Ensemble und Entree Mariza.** (Mariza.) Lustige Zigeunerweisen 16
„ 5. **Duett.** (Lisa, Tassilo.) Sonnenschein hüll' dich ein 22
„ 6. **Duett.** (Mariza, Zsupán.) Ich bitte, nicht lachen 24
„ 7. **Finale I.** (Mariza, Manja, Lisa, Tassilo, Zsupán, Populescu und Chor.) Ach, da geht es hoch her 26

Zweiter Akt.

Nr. 8. **Ensemble und Lied.** (Lisa, Ilka, Damen und Tassilo.) Herr Verwalter, bitte sehr 45
„ 9. **Duett.** (Lisa, Zsupán.) Wenn ich abends schlafen geh' 48
„ 10. **Spielduett.** (Mariza, Tassilo.) Genug, genug 50
„ 11. **Duett.** (Mariza, Tassilo.) Mein lieber Schatz 56
„ 12. **Duett.** (Lisa, Zsupán.) Junger Mann ein Mädel liebt 58
„ 13. **Finale II.** (Mariza, Lisa, Tassilo, Zsupán, Populescu und Chor.) Hei, Mariza, hei, Mariza 60

Dritter Akt.

Nr. 14. **Terzett.** (Zsupán, Populescu, Mariza.) Schon als ich ein Jüngling war . . . 74
„ 15. **Lied.** (Tassilo.) Fein könnt' auf der Welt es sein 76
„ 16. **Schlußgesang.** (Mariza, Tassilo.) Sag' ja, mein Lieb 78

LIBRARY
AUG 18 2015
UNIVERSITY OF TORONTO

W. K. 1656

GRÄFIN MARIZA.

Operette in drei Akten

von Julius Brammer und Alfred Grünwald.
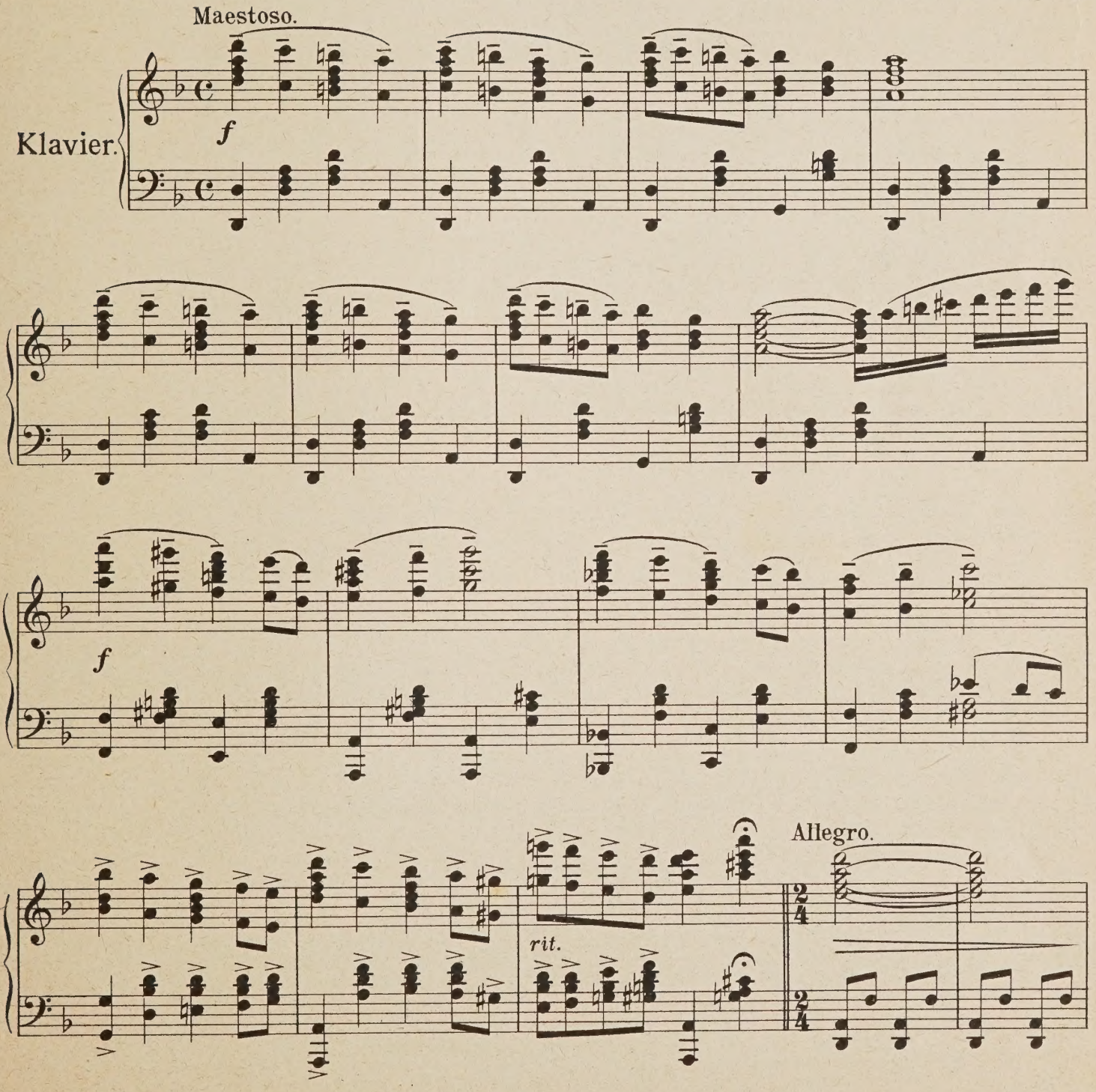
Musik von

Emmerich Kálmán.

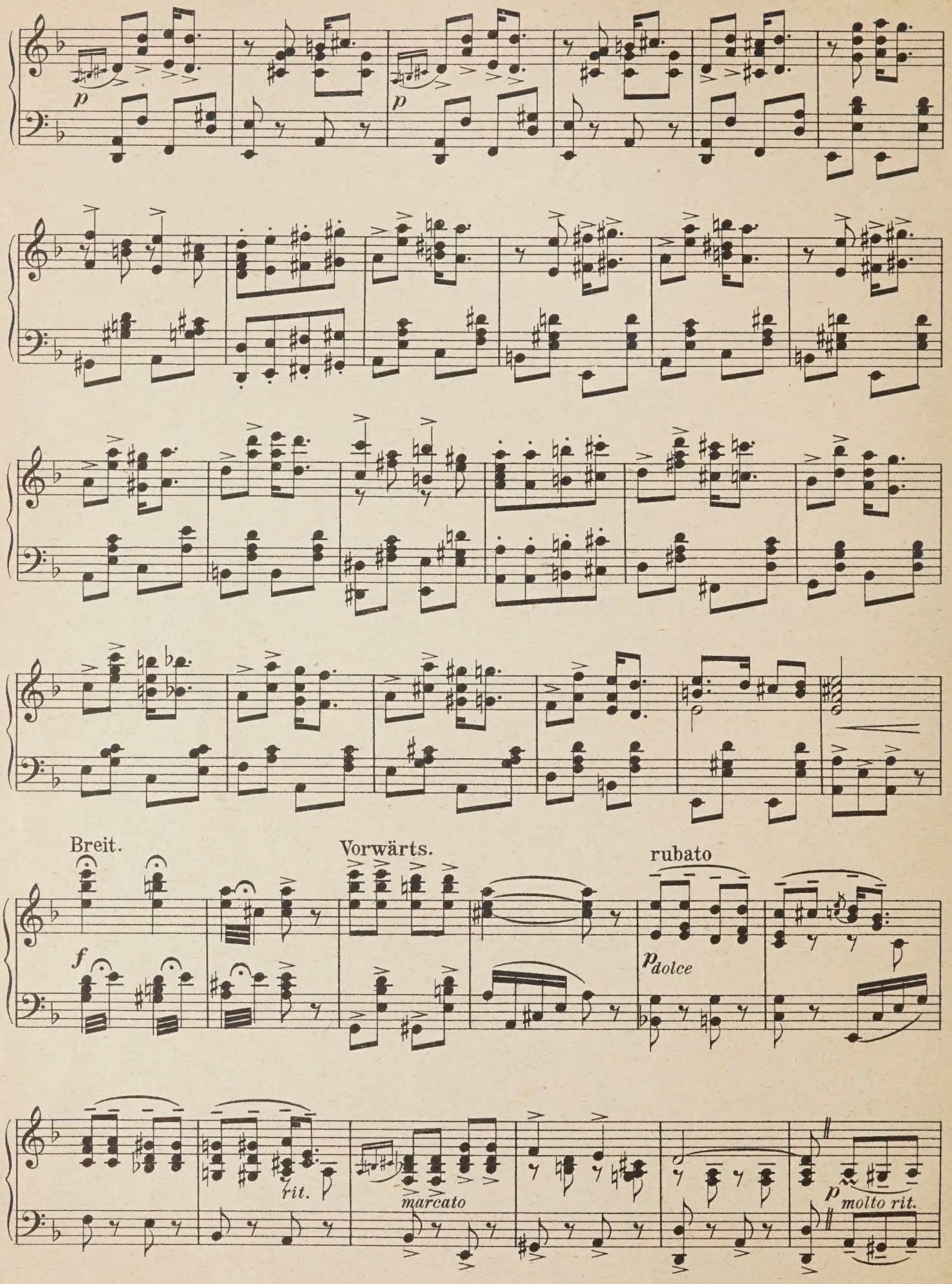
Aufführungsrecht vorbehalten.

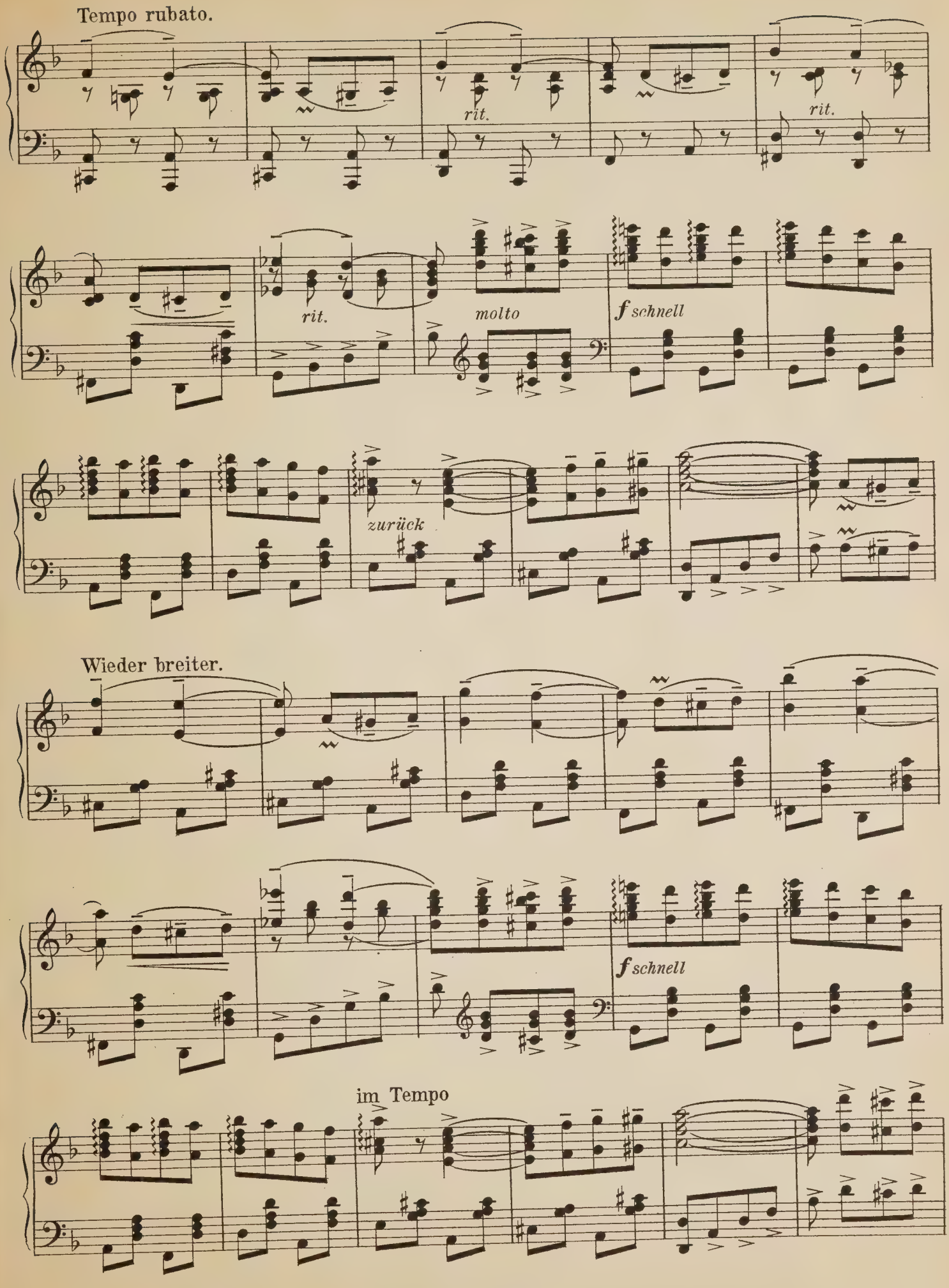
VORSPIEL.
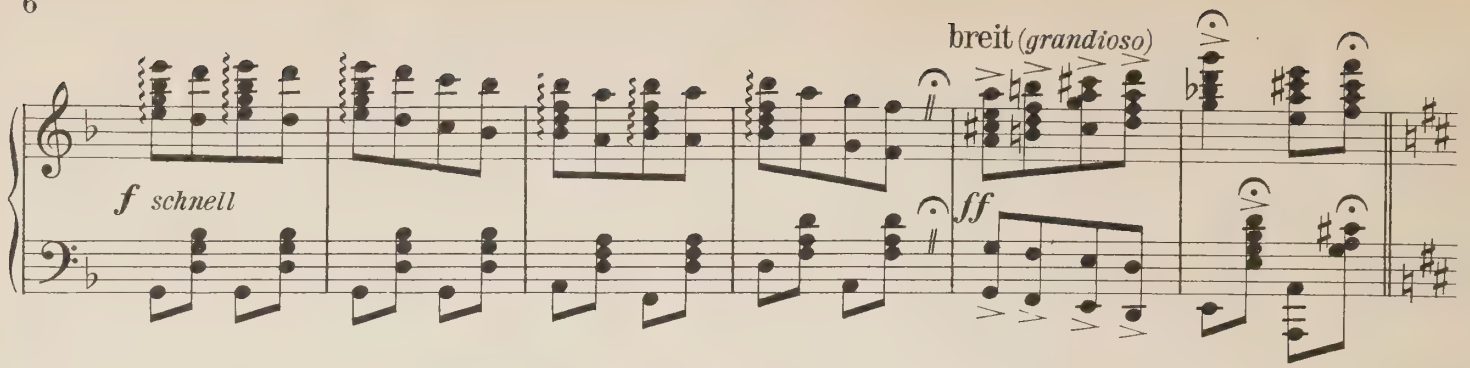
Arrangement von **Franz Kopriva.**



Copyright 1924 by W. Karczag Leipzig, Wien, New-York.
All performing rights strictly reserved.

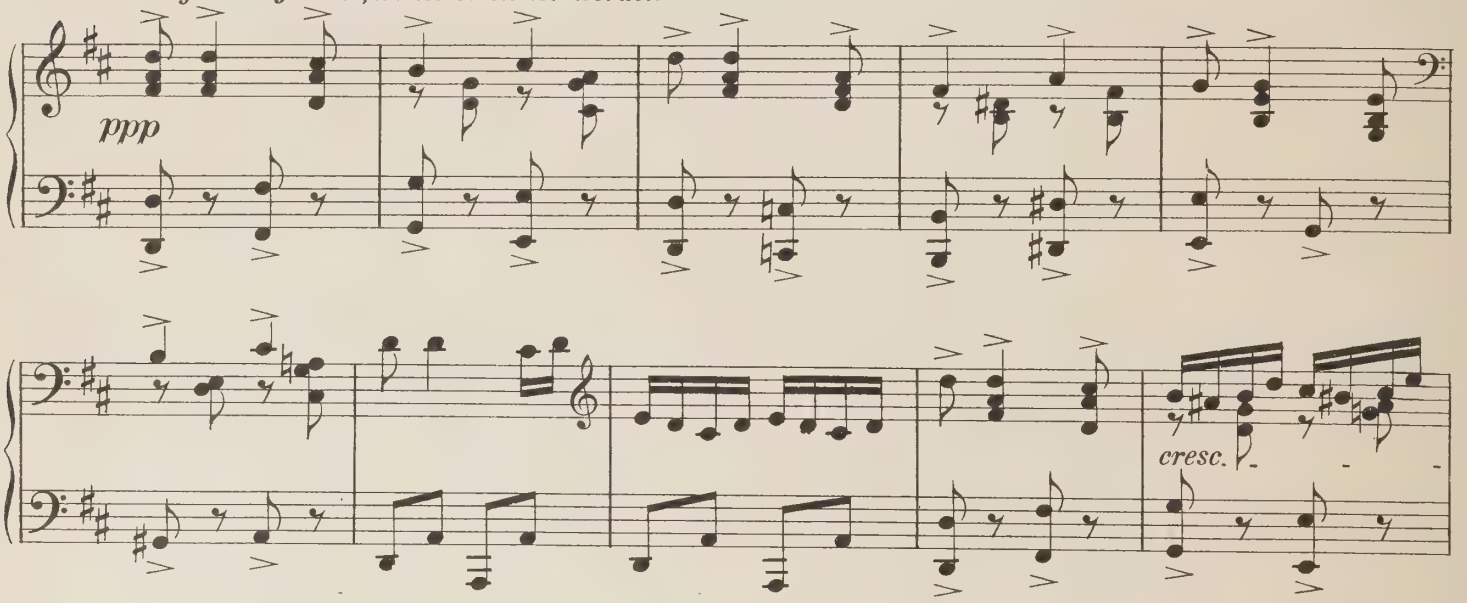

p
p
Breit.
Vorwärts.
rubato
f
p dolce
rit.
marcato
p molto rit.
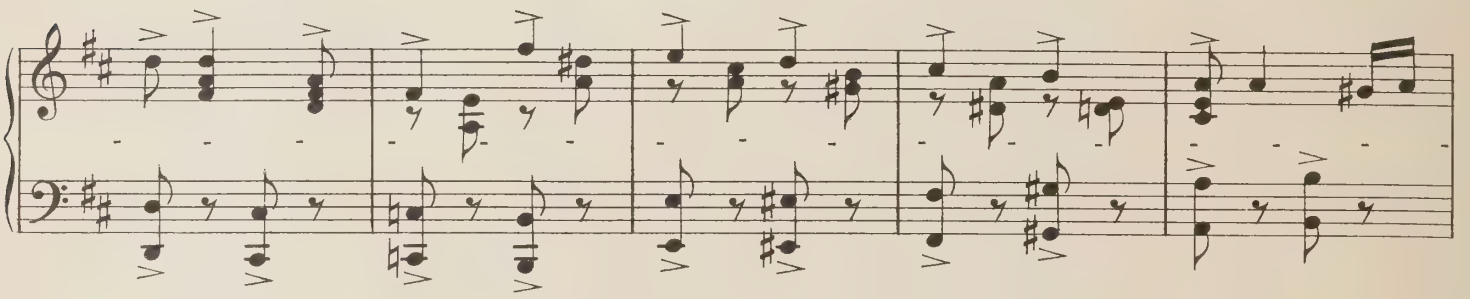

Tempo rubato.
rit.
rit.
rit.
molto
f schnell
zurück
Wieder breiter.
f schnell
im Tempo
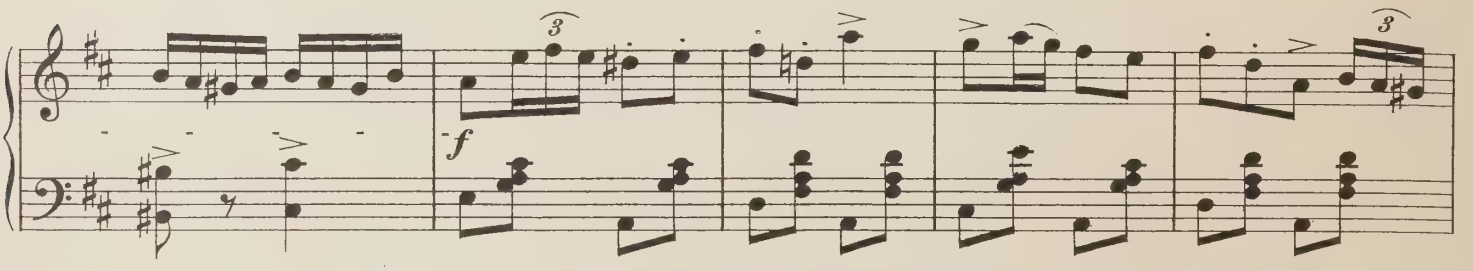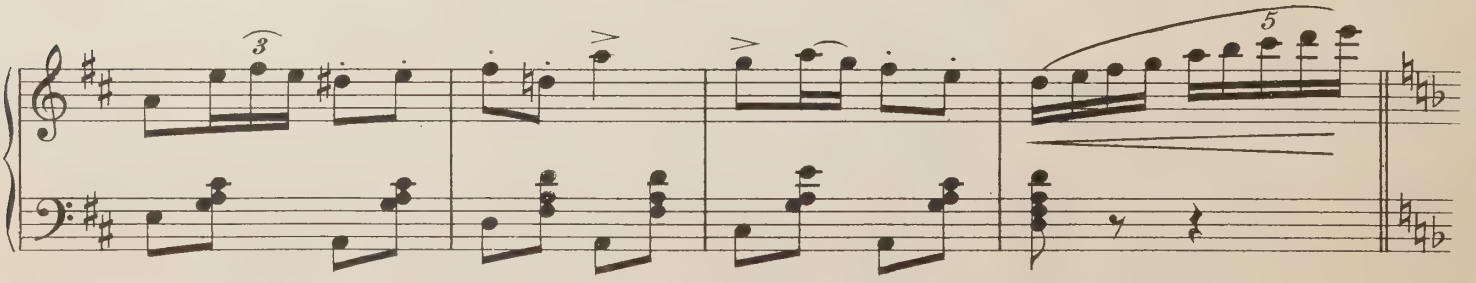


Presto. (Csárdás.)

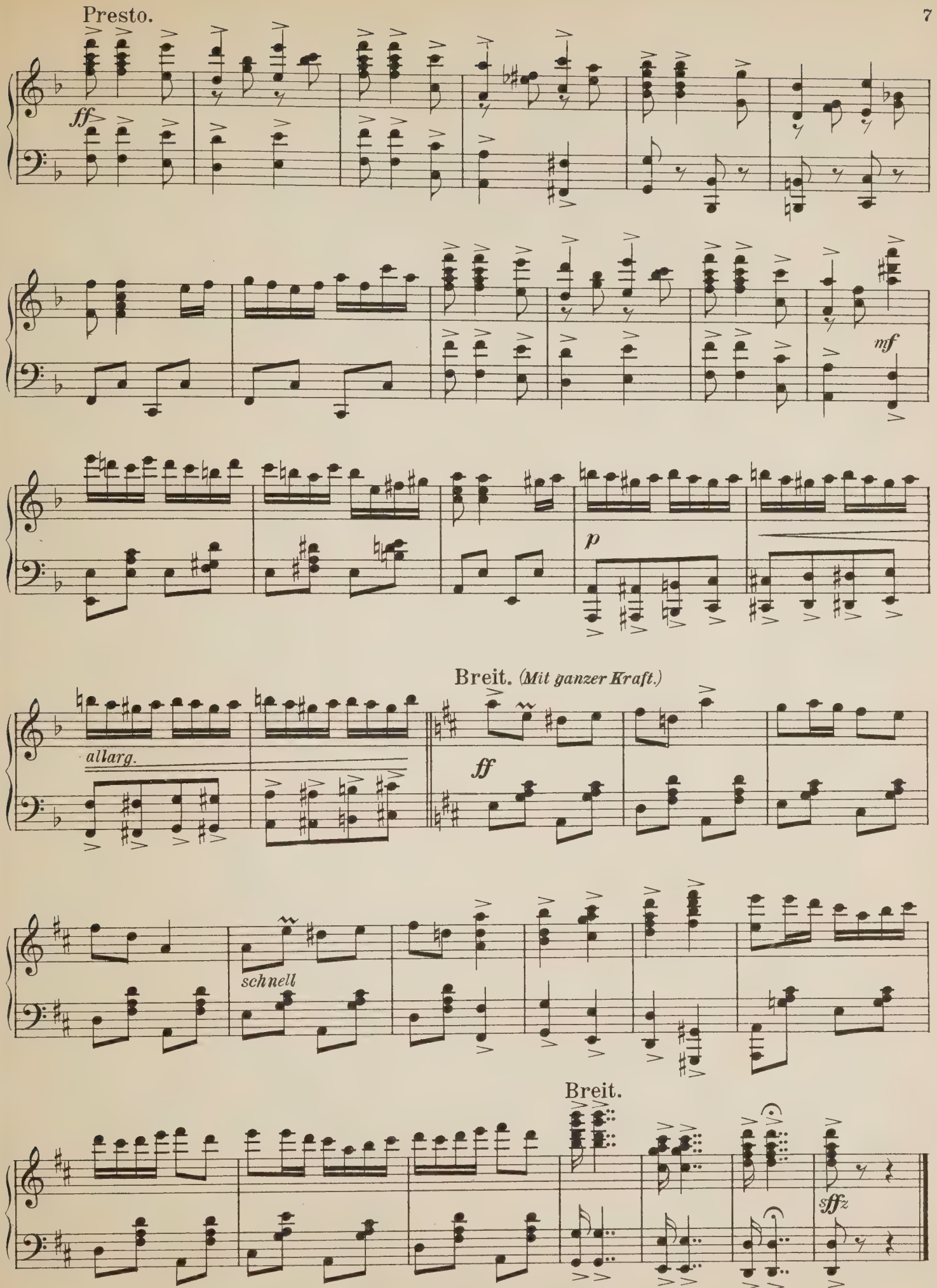
langsam beginnen, immer schneller werden





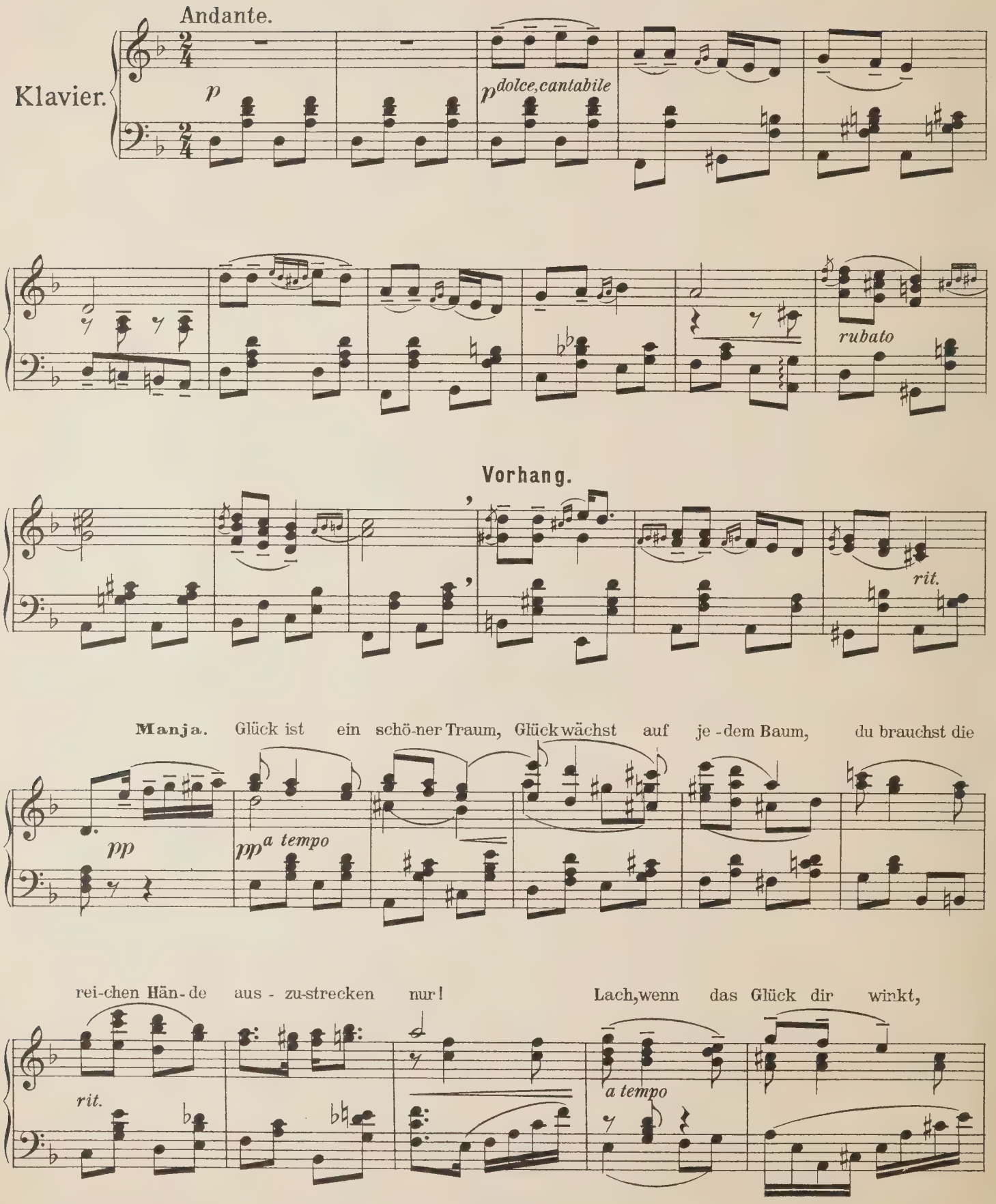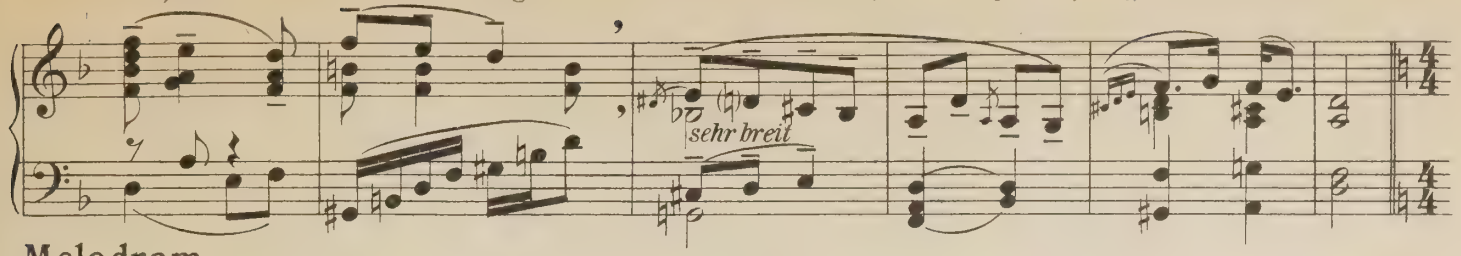





Presto.
ff
mf
p
Breit. (Mit ganzer Kraft.)
allarg.
ff
schnell
Breit.
sffz

Nr. 1. Melodram und Lied.

(Manja.)
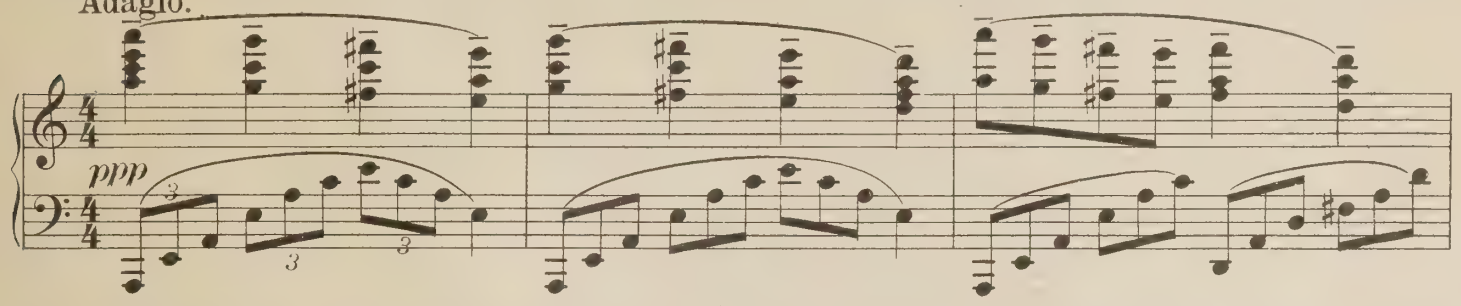


lach, wenn der Be - cher klingt. Hei! sollst le - ben, ruft ein je - der, „Te - kin - te - tes - úr!“



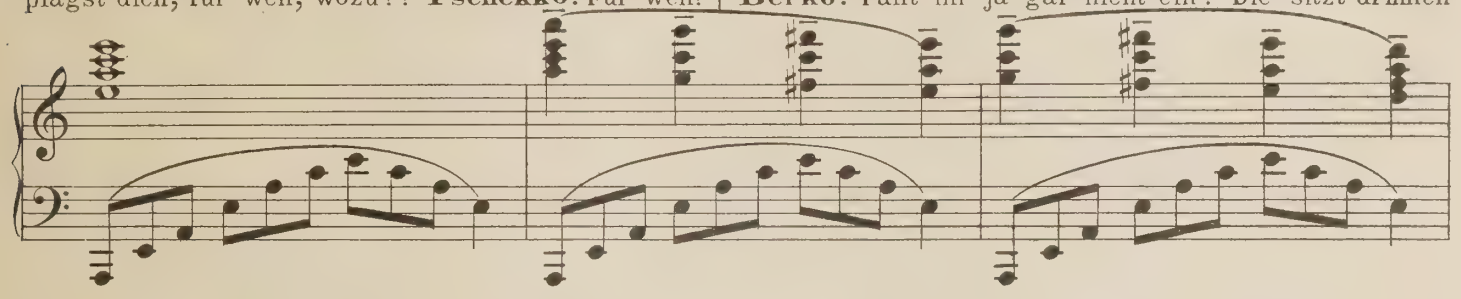
Melodram.

Berko: Sie singt für ihn und er schaut sie nicht an! | für den, der nicht zuhört! Aber hab Geduld, Berko, keine
Tschekko: Ist schon so im Leben. Madel singen immer | Lieb' auf der Welt ist umsonst und keine Müh'! **Berko:**

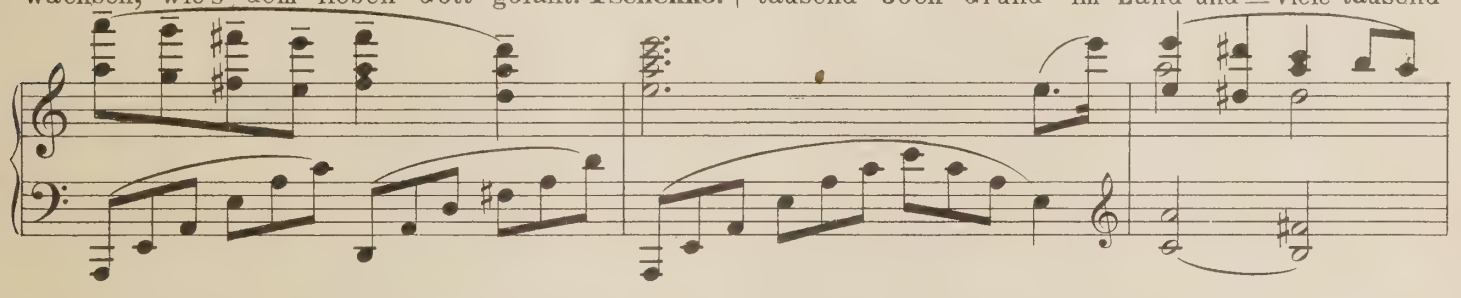
Adagio.



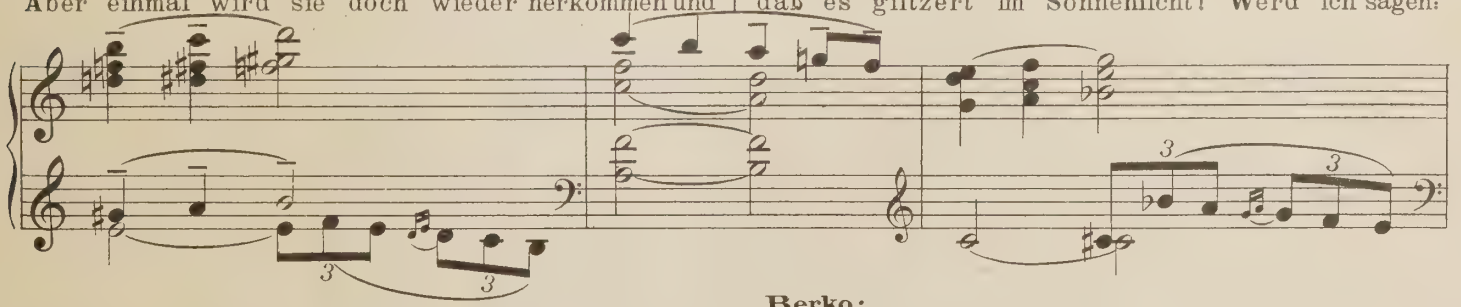
Das sagst du?? Und stehst das ganze Jahr da und | No für unsere Frau Gräfin, wenn sie einmal herkommt!
plagst dich, für wen, wozu?? **Tschekko:** Für wen? | **Berko:** Fällt ihr ja gar nicht ein! Die sitzt drinnen



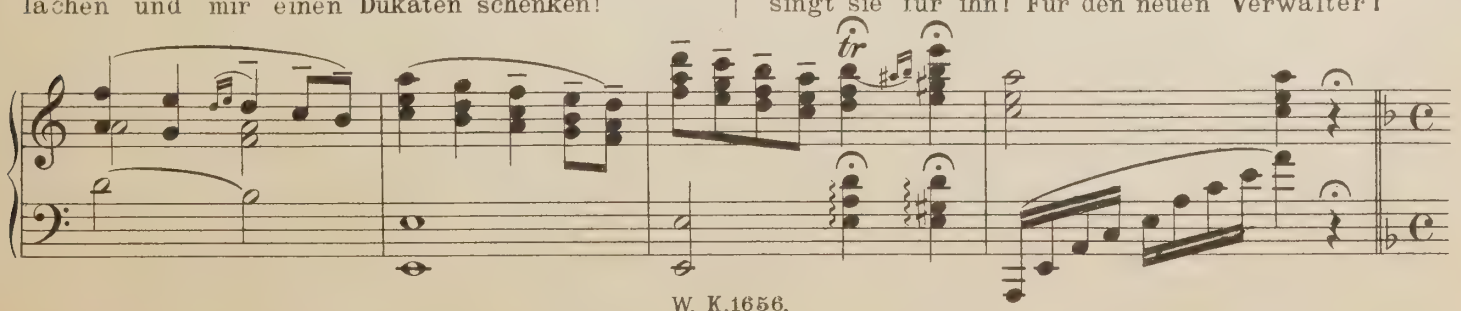
in der großen, vornehmen Stadt und läßt hier alles | Ist eine vornehme Dame, hat 14 Schlösser und viele
wachsen, wie's dem lieben Gott gefällt. **Tschekko:** | tausend Joch Grund im Land und — viele tausend
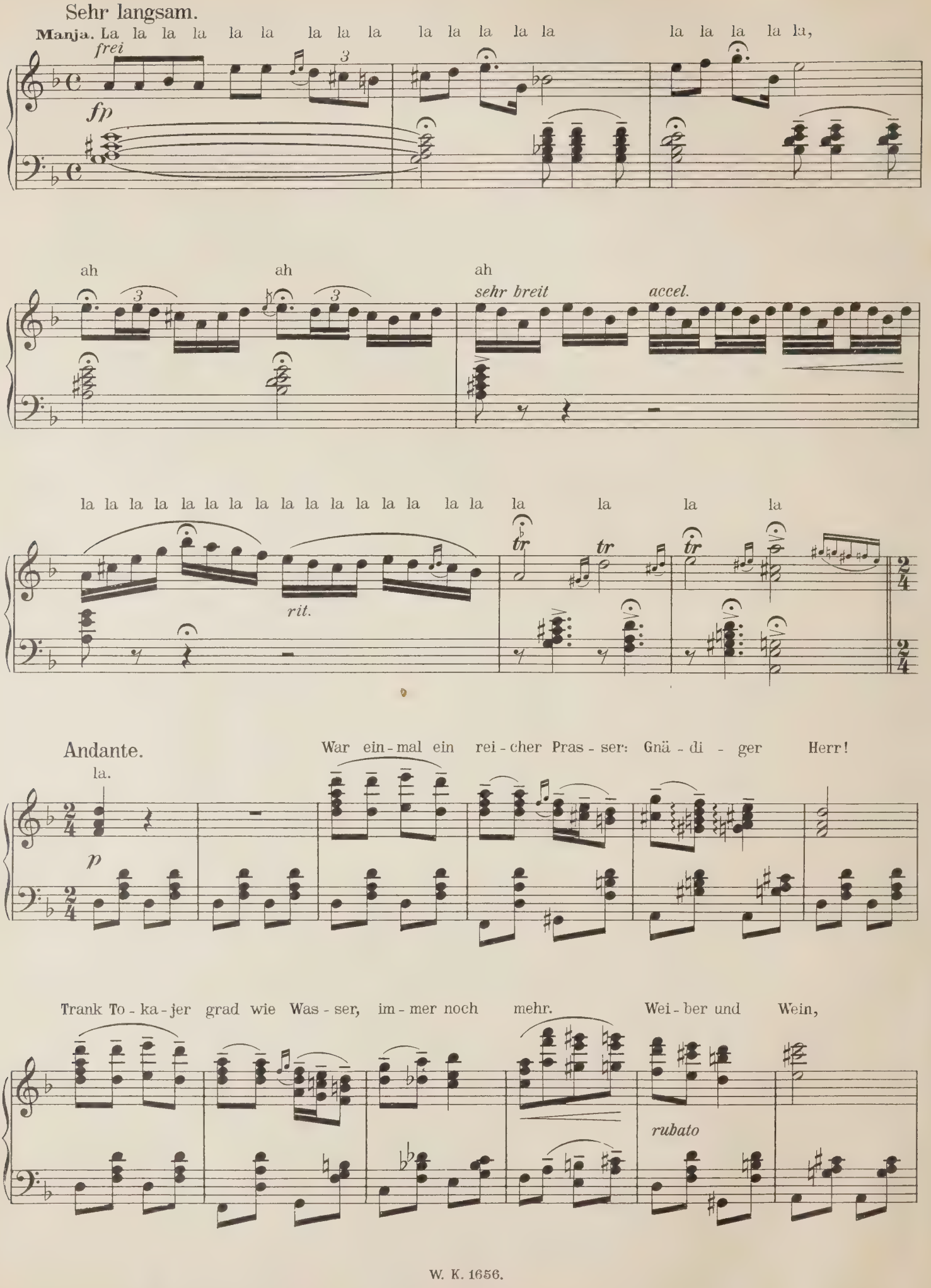


Launen im Kopf! Kann tun, was ihr Spaß macht! | fragen, wer hier alles so schön blank macht,
Aber einmal wird sie doch wieder herkommen und | daß es glitzert im Sonnenlicht! Werd' ich sagen:



der alte Tschekko! Und sie wird freundlich | **Berko:**
lachen und mir einen Dukaten schenken! | Horch, das ist Manja, die Hexe! Das Lied
| singt sie für ihn! Für den neuen Verwalter!




Sehr langsam.
Manja. La la la la la la la la la la la la la la la la la la la la,
frei
fp
ah
ah
ah
sehr breit
accel.
la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
rit.
tr
tr
tr
Andante.
la.
p
War ein-mal ein rei-cher Pras-ser: Gnä-di-ger Herr!
Trank To-ka-jer grad wie Was-ser, im-mer noch mehr.
Wei-ber und Wein,
rubato

Al - les war sein! Gold und Rös-ser, Gut und Schlösser! Al - les war sein!

p

Glück ist ein kur-zer Traum, Glück ist wie leich-ter Schaum, eh' du es merkst, fliegt es da-

rit.

von ganz oh-ne Spur. Wo sind die Freun-de hin! Je-der darf schla-gen ihn!

f sehr breit

Kei - ner kennt ihn, kei - ner nennt ihn: Te - kin-te-tes úr.

sehr breit

Sehr breit.

ppp

ppp

Nr. 2. Kinderlied.

(Kinder und Tassilo.)

Molto moderato.

Tassilo. Al - so los!

p

breit, dolce

Ganz fa - mos! Al - so frisch drauf los!

vorwärts

Kinder. Wir

Behaglich.

sin - gen dir, wir brin - gen dir ein Lied - chen dar: Die gan - ze Kin - der - schar

Tassilo.

wünscht dir manch schö - nes Jahr im - mer - dar! Nein, die - se Ehr', ich bin schon sehr ge -

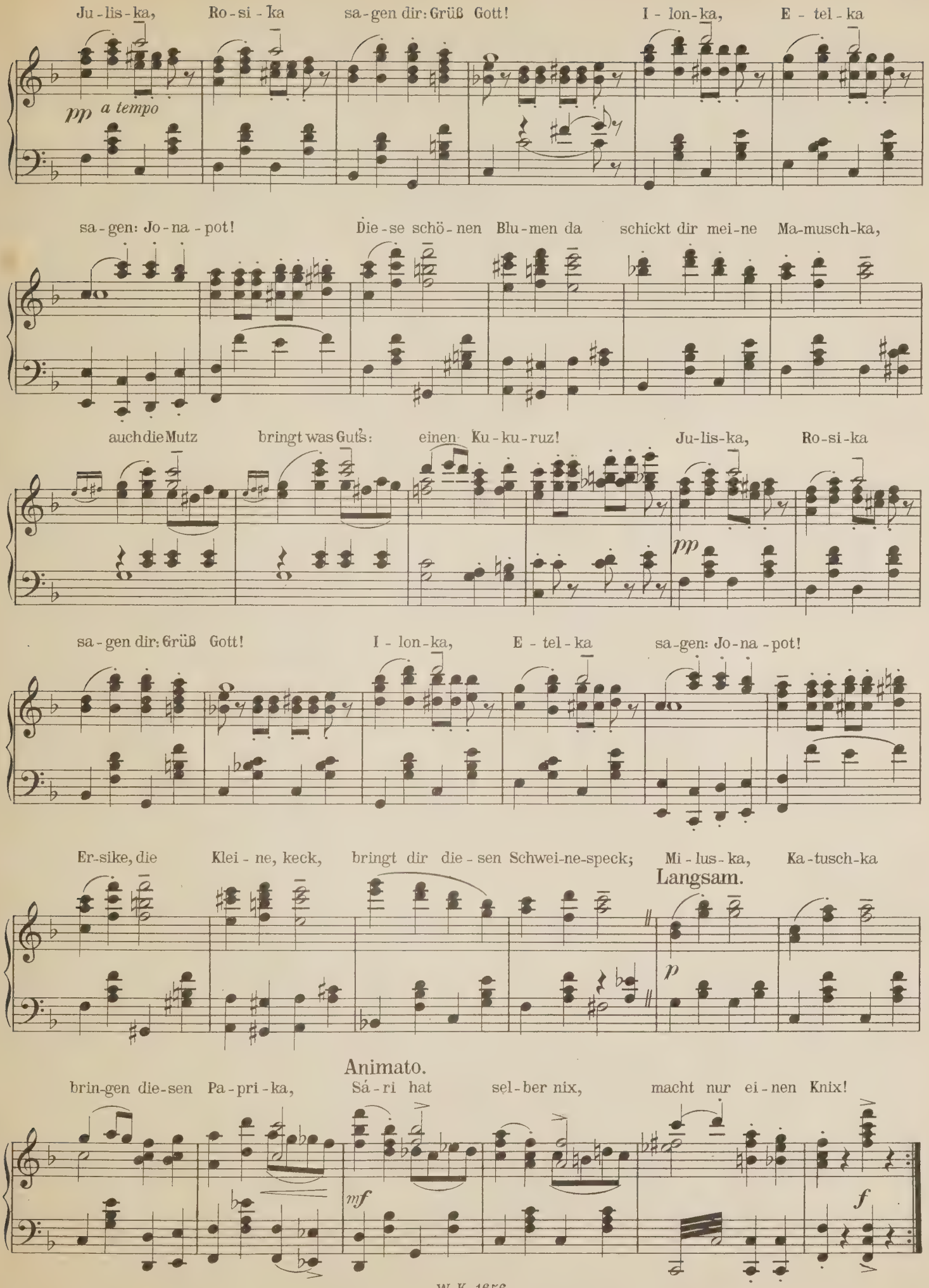
Kinder.

spannt da - rauf! Stellt hübsch im Kreis Euch her! Pass' auf, jetzt kommts noch schwerer,

Tassilo. **Kinder.**

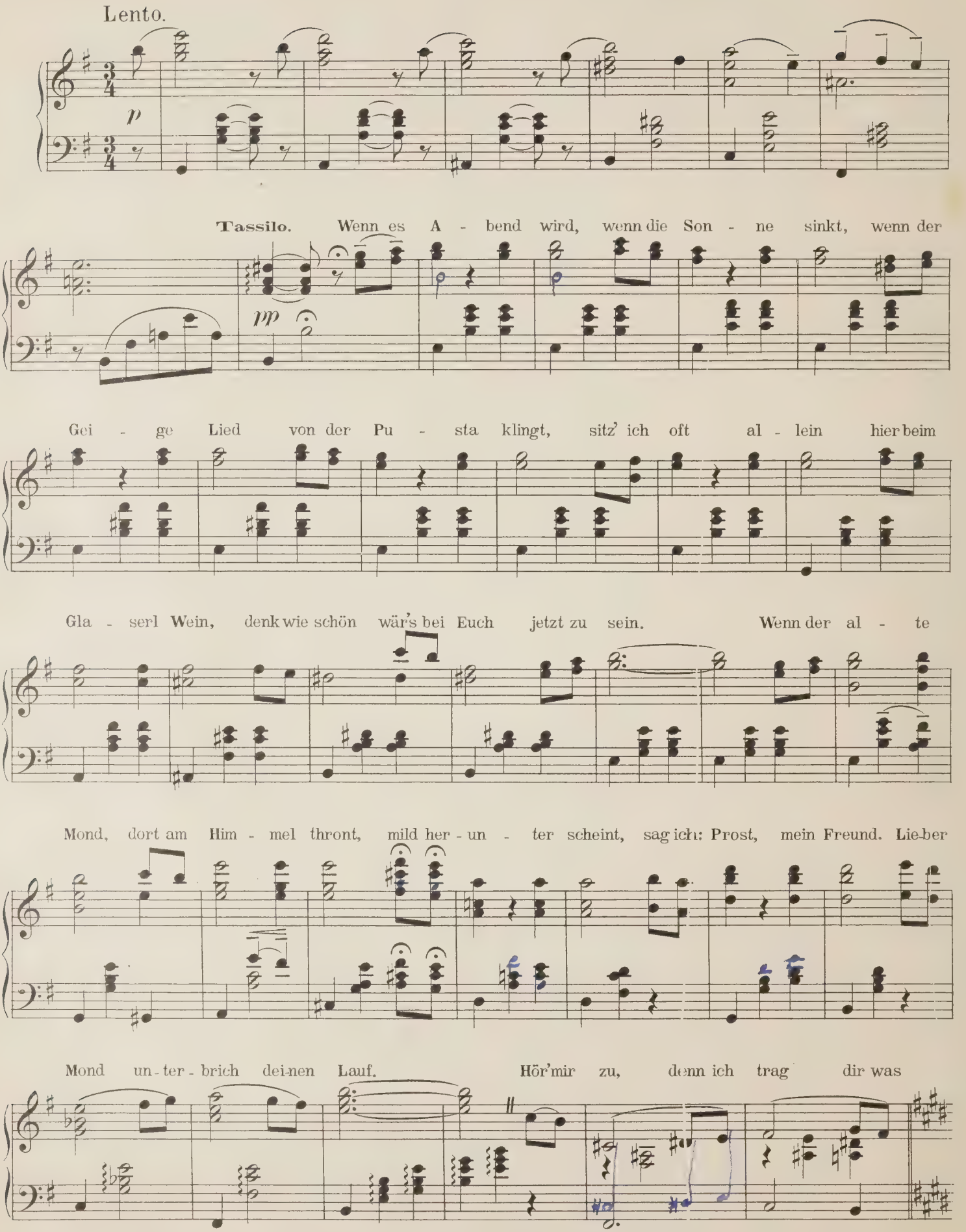
der Herr Leh - rer hat's ge - macht und aus - ge - dacht! Das ist ja rei - zend! Psst!

rit.

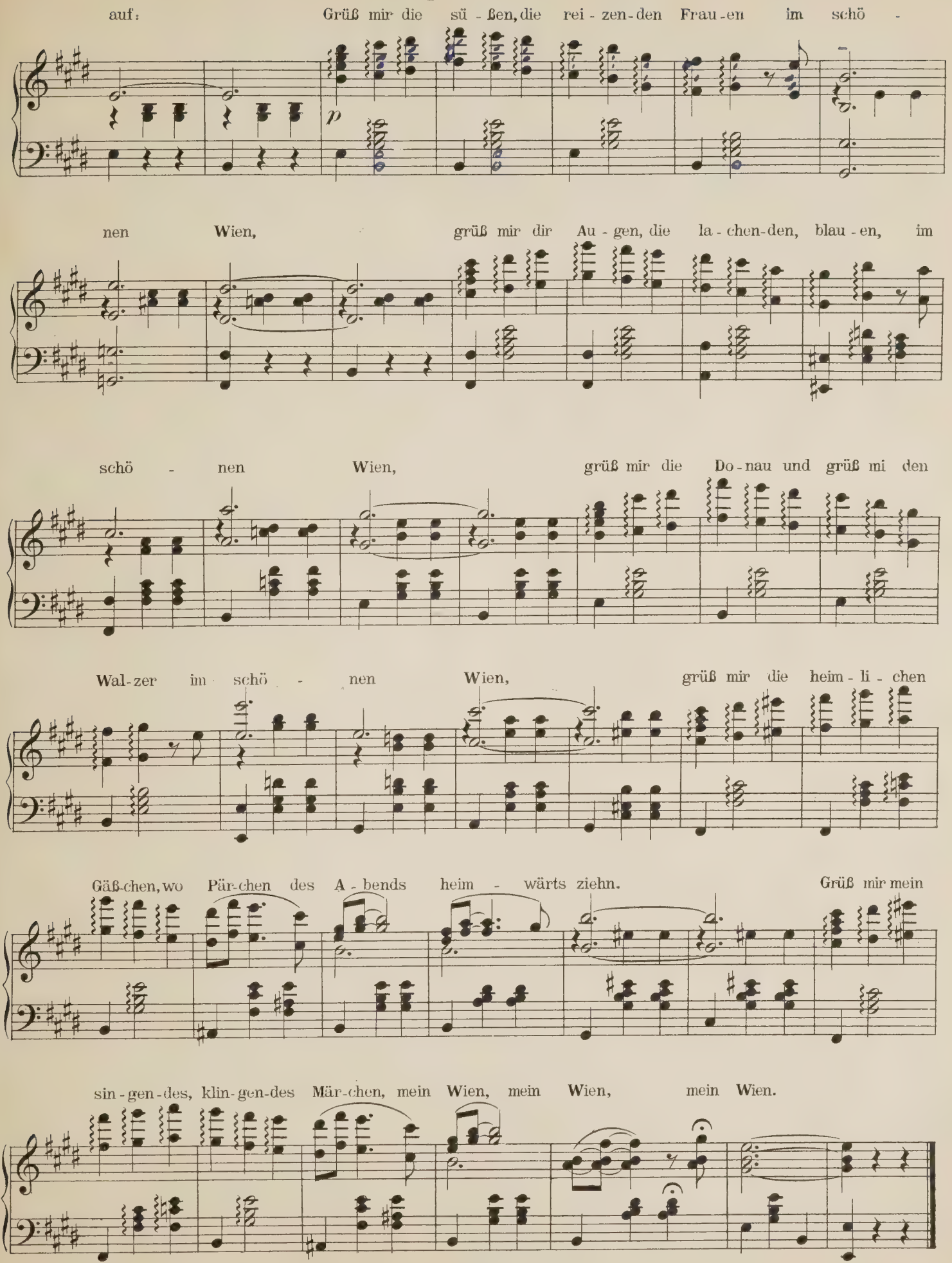

Ju-lis-ka, Ro-si-ka sa-gen dir: Grüß Gott! I-lon-ka, E-tel-ka
pp a tempo
sa-gen: Jo-na-pot! Die-se schö-nen Blu-men da schickt dir mei-ne Ma-musch-ka,
auch die Mutz bringt was Guts: einen Ku-ku-ruz! Ju-lis-ka, Ro-si-ka
pp
sa-gen dir: Grüß Gott! I-lon-ka, E-tel-ka sa-gen: Jo-na-pot!
Er-sike, die Klei-ne, keck, bringt dir die-sen Schwei-ne-speck; Mi-lus-ka, Ka-tusch-ka
Langsam.
p
Animato.
brin-gen die-sen Pa-pri-ka, Sá-ri hat sel-ber nix, macht nur ei-nen Knix!
mf
f

Nr. 3. Lied.

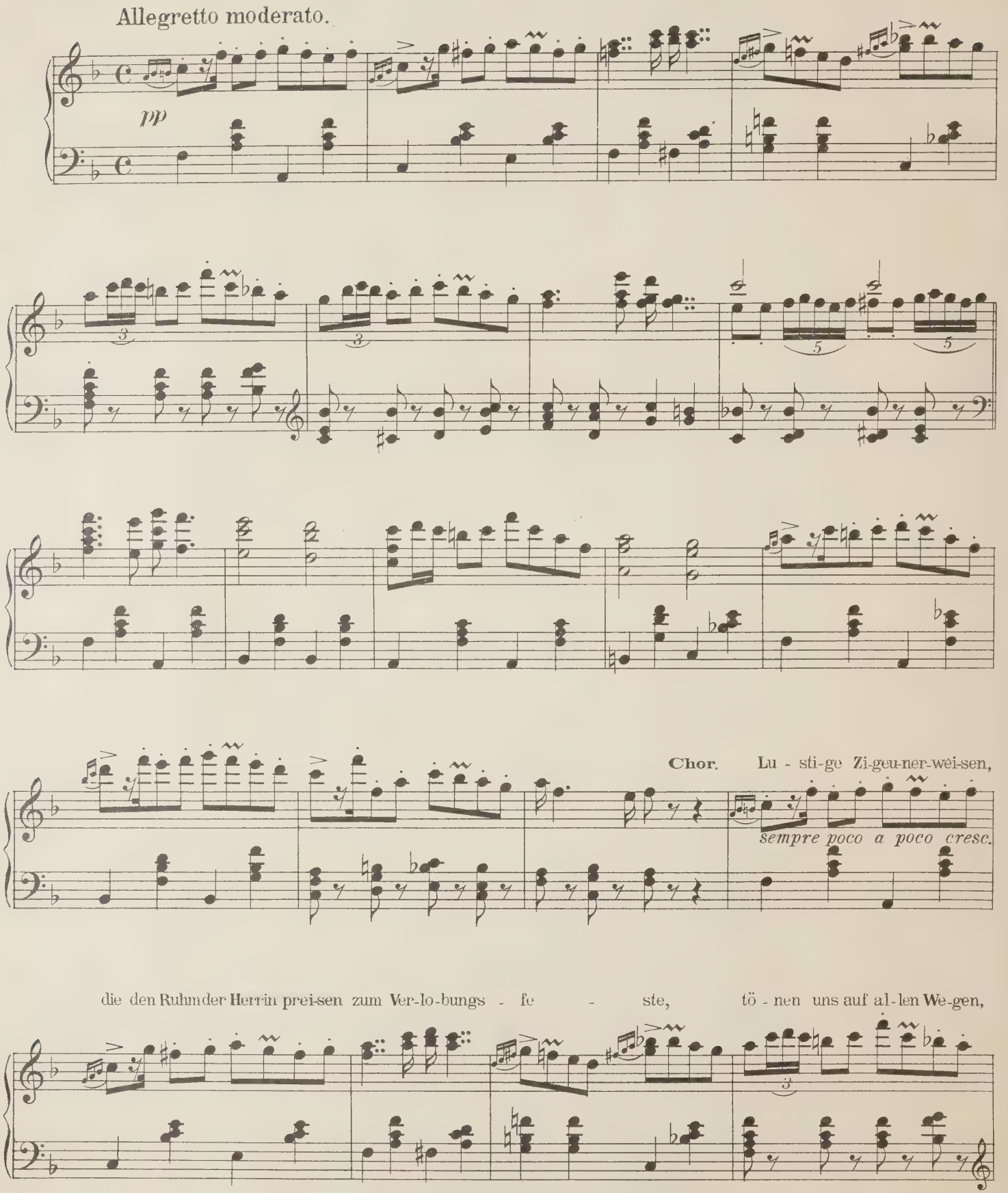
(Tassilo.)



Sehr langsam.



Nr. 4. Ensemble und Entree Mariza.



fröh - lich, vol - ler Lust ent - ge - gen, grü - ßen fro - he Gä - ste.

El - jen, hoch, Ma - ri - za! El - jen, el - jen, el - jen, hoch, Ma - ri - za! Dir zum Preis und dir zu Eh - ren

wol - len wir die Gläser lee - ren, schen - ket ein, rasch ein vom ed - len Un - gar - wein! El - jen, hoch, Ma -

ri - za! El - jen, el - jen, el - jen, hoch, Ma - ri - za! Lu - sti - ge Zi - geu - ner - wei - sen

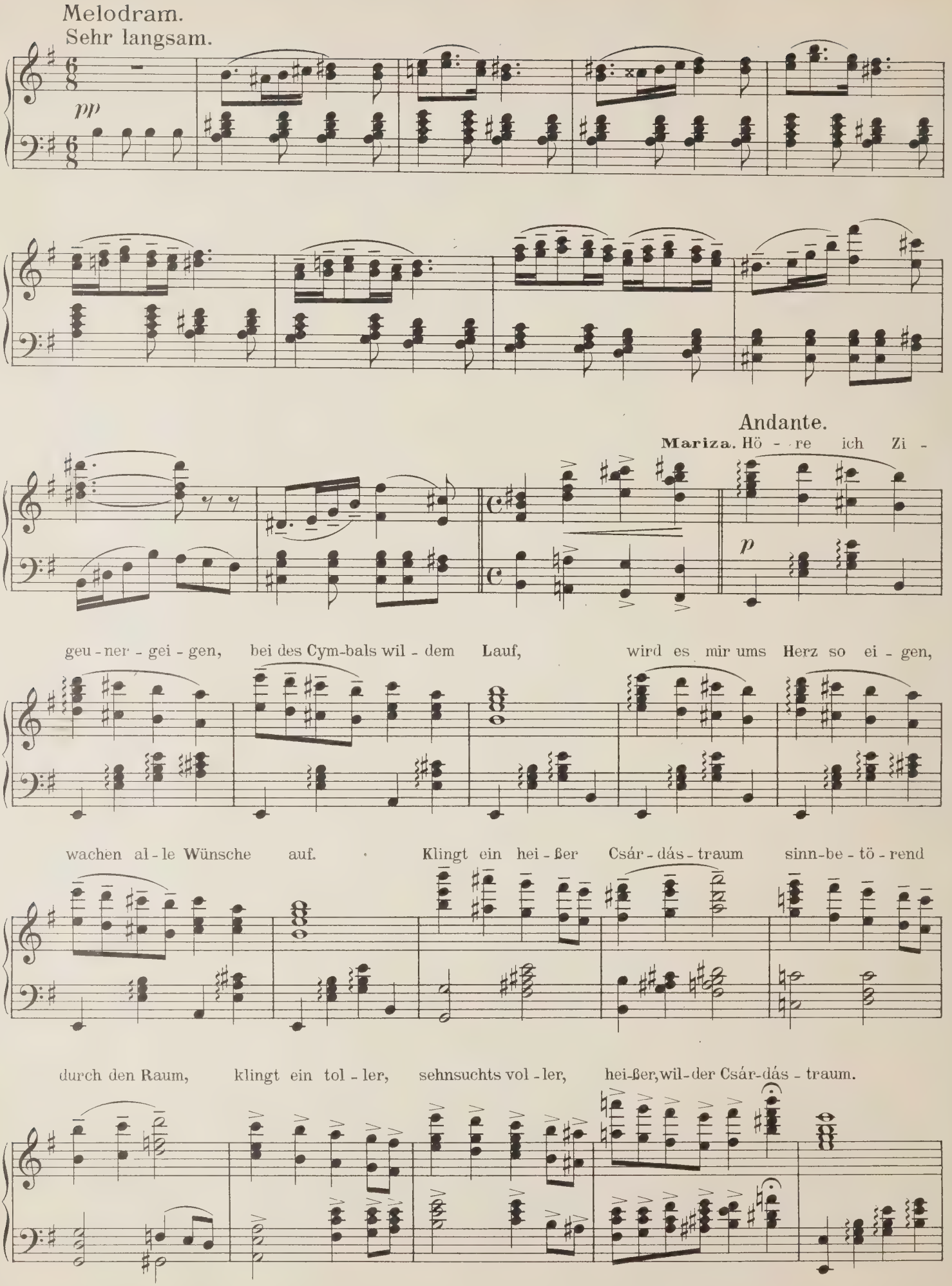
sol - len dei - ne Schönheit preisen, darum woll'n wir lu - stig sein heut' beim sü - ßen Ungarwein, heut' beim sü - ßen Un - gar -

rit.

Maestoso.

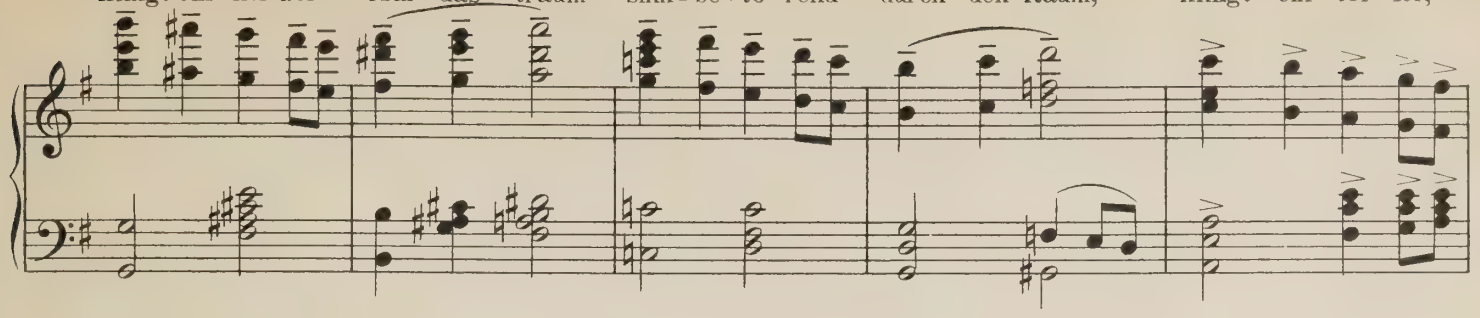
wein!

ff


Melodram.
Sehr langsam.
pp
Andante.
Mariza. Hö - re ich Zi -
p
geu - ner - gei - gen, bei des Cym-bals wil - dem Lauf, wird es mir ums Herz so ei - gen,
wachen al - le Wünsche auf. Klingt ein hei - ßer Csár - dás - traum sinn-be - tö - rend
durch den Raum, klingt ein tol - ler, sehnsuchts vol - ler, hei-ßer,wil-der Csár-dás - traum.

Mariza mit Chor.

Klingt ein hei-ßer Csár dás traum sinn-be-tö-rend durch den Raum, klingt ein tol-ler,

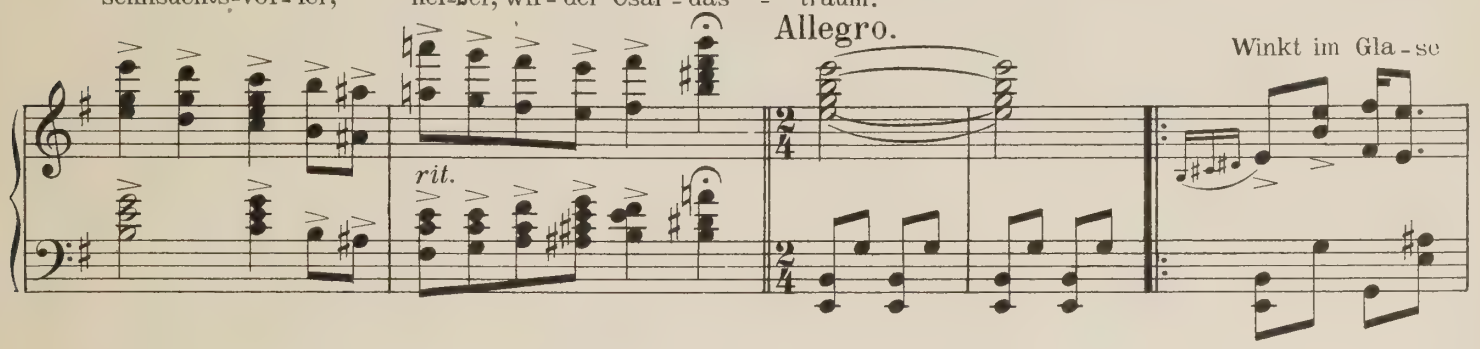


sehnsuchts-vol-ler, hei-ßer, wil-der Csár-dás - traum.
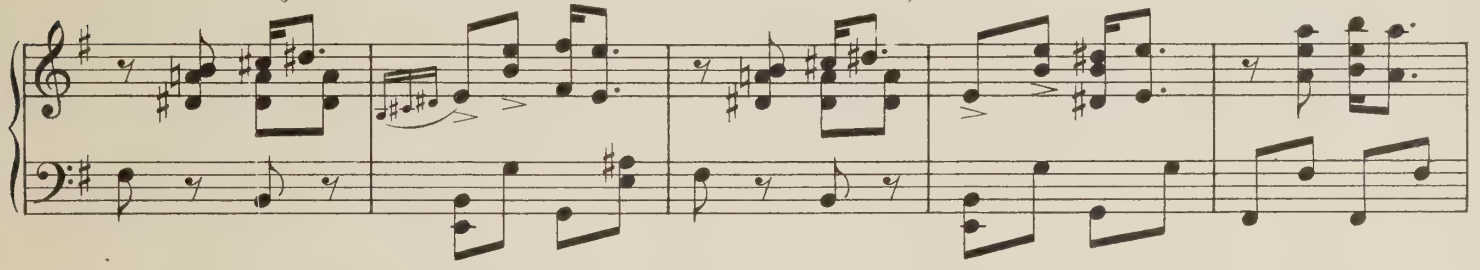
Allegro.

rit.

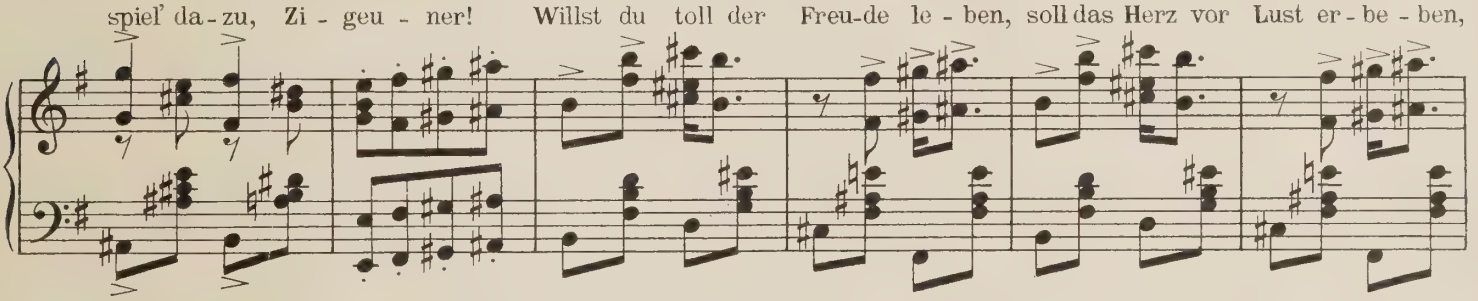
Winkt im Gla-se
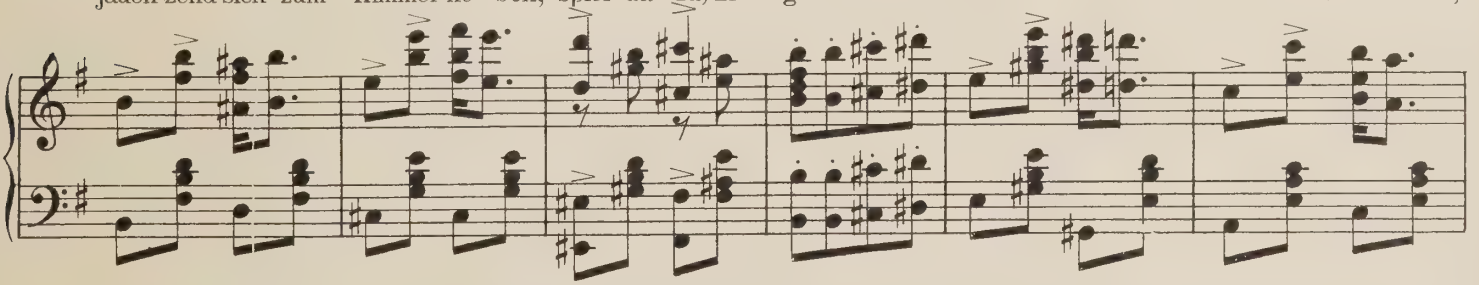


der To-kaj-er rot wie Blut und heiß wie Feu-er, komm' und mach' die See-le frei-er,



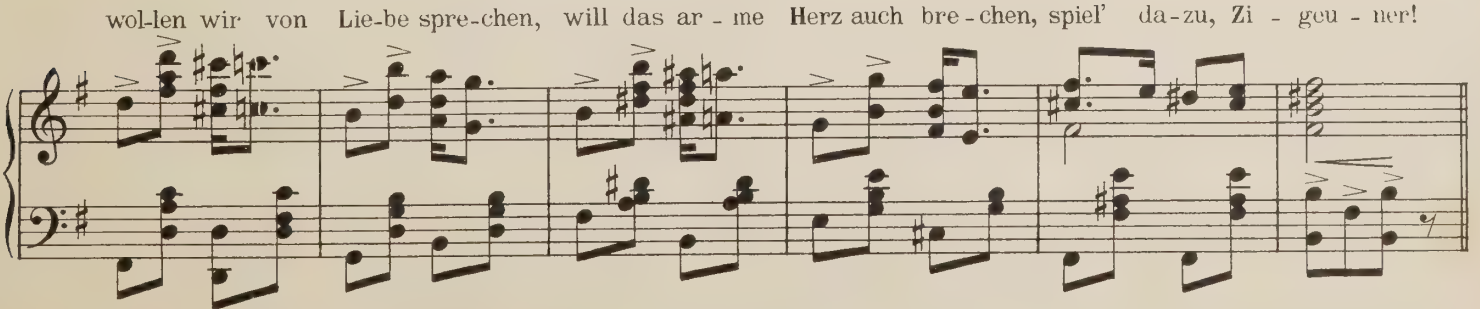
spiel' da-zu, Zi-geu-ner! Willst du toll der Freu-de le-ben, soll das Herz vor Lust er-be-ben,
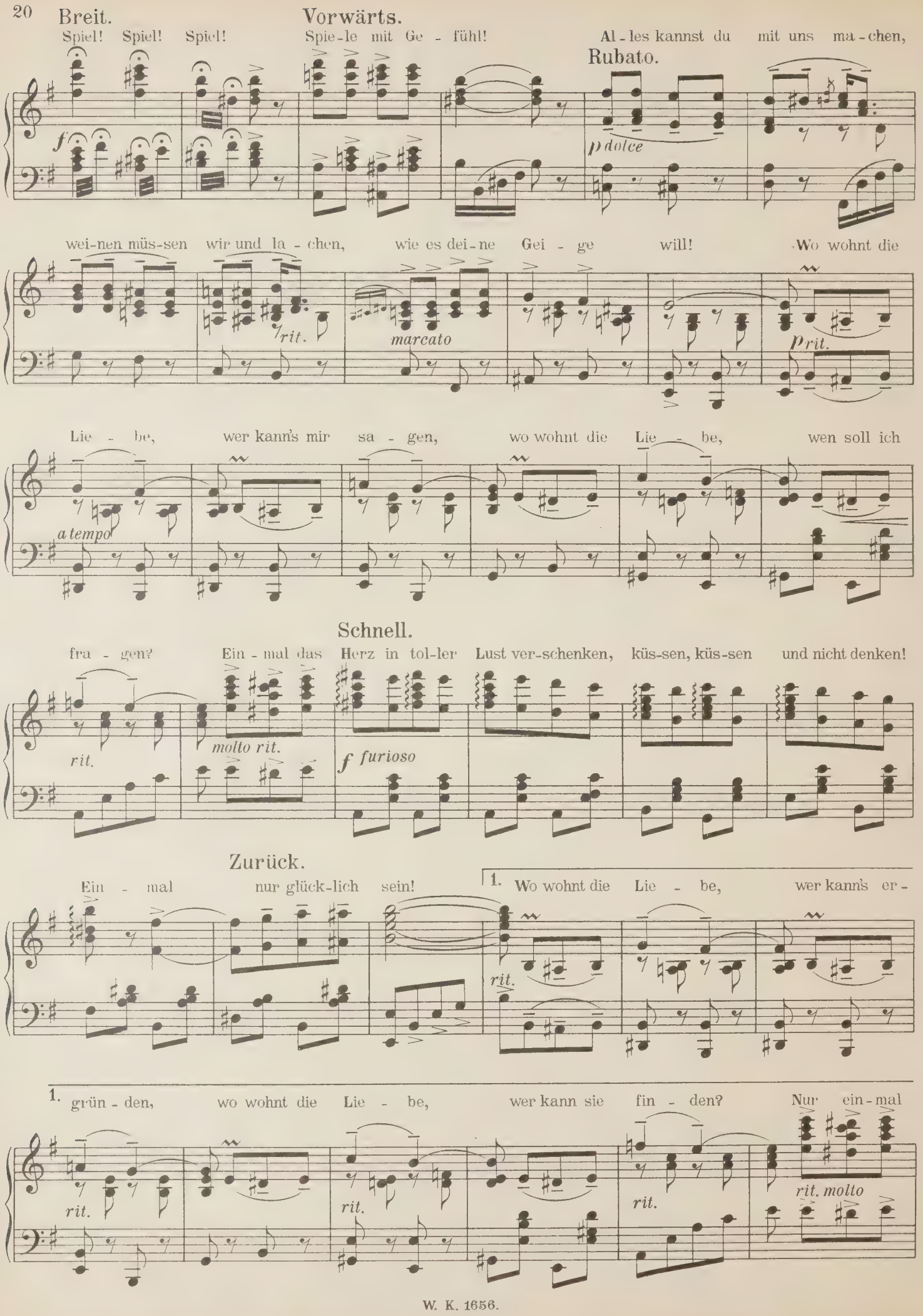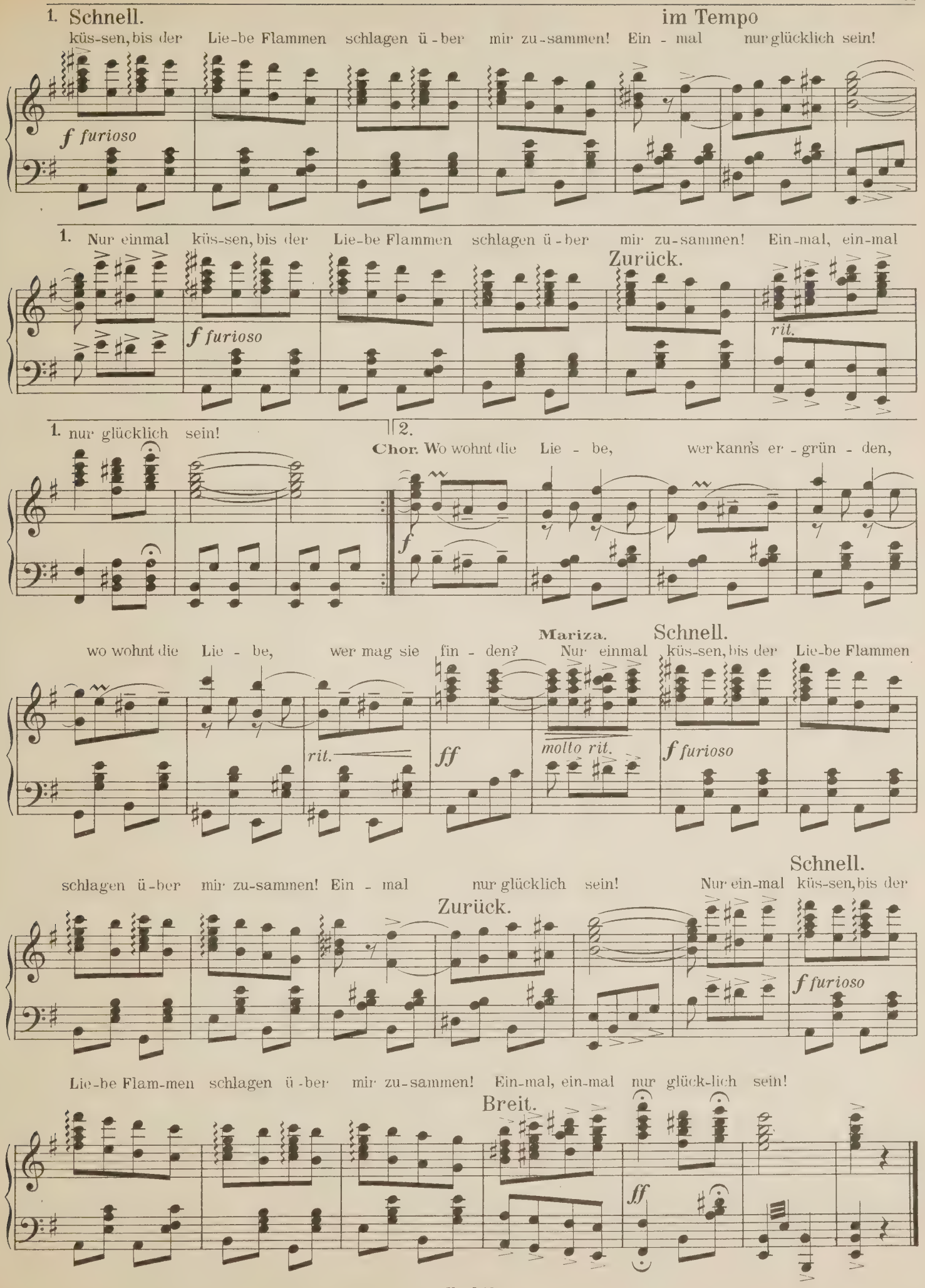


jauch-zend sich zum Himmel he-ben, spiel' da-zu, Zi-geu-ner! Willst du wild die Nacht durch-ze-chen,



wol-len wir von Lie-be spre-chen, will das ar-me Herz auch bre-chen, spiel' da-zu, Zi-geu-ner!

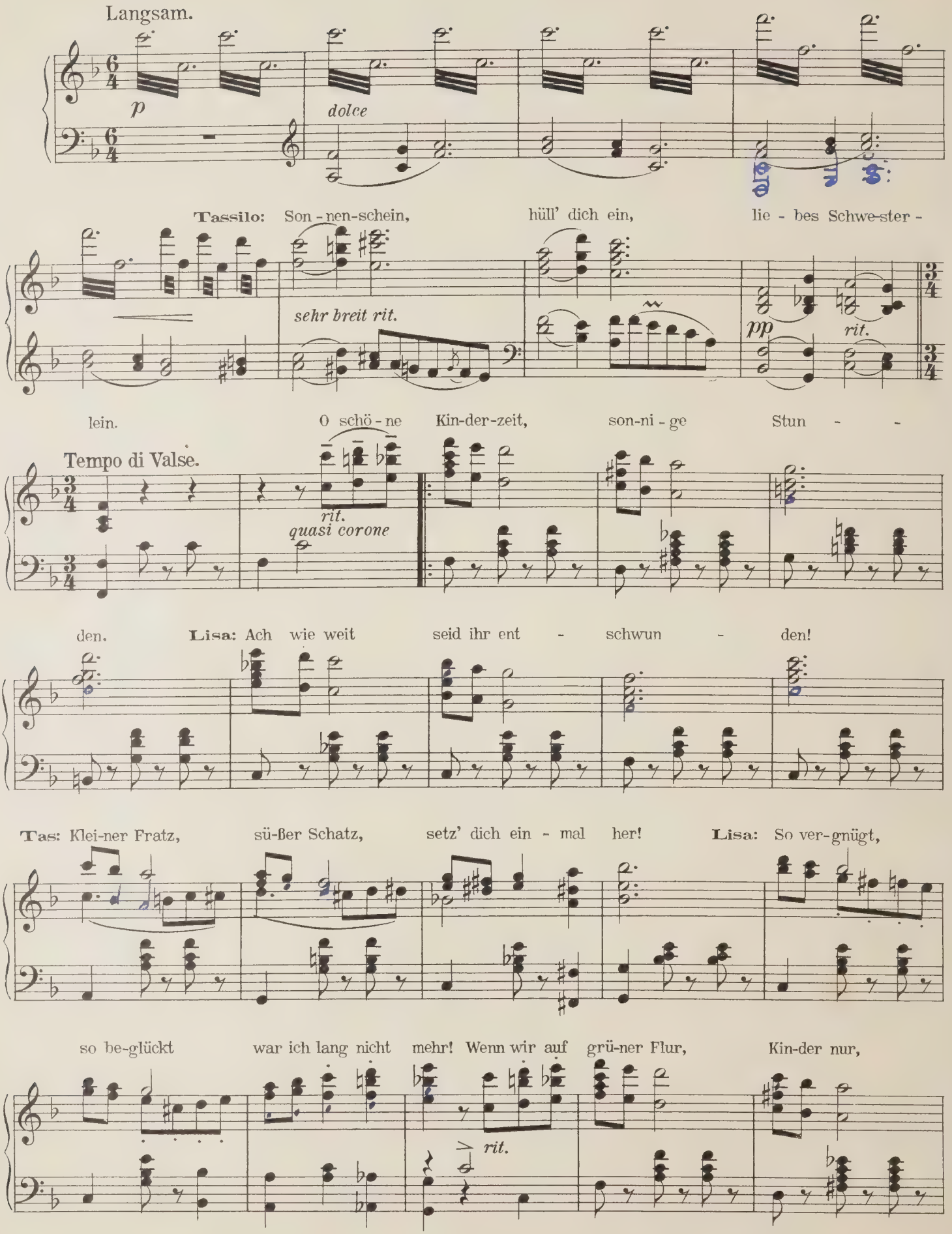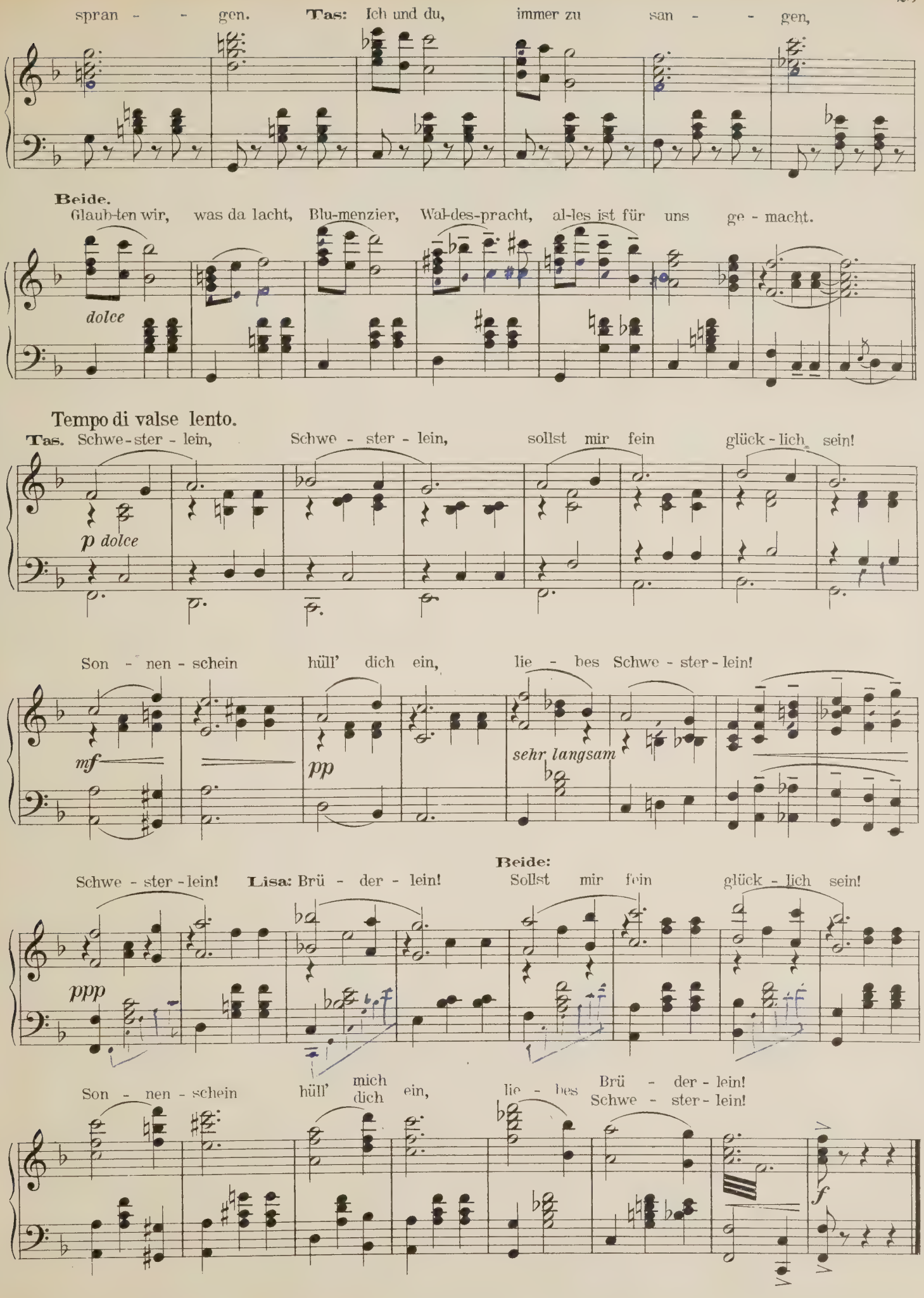



Breit.
Spiel! Spiel! Spiel!
f
Vorwärts.
Spie-le mit Ge - fühl!
Al - les kannst du mit uns ma - chen,
Rubato.
p dolce
wei-nen müs-sen wir und la - chen,
rit.
wie es dei-ne Gei - ge will!
marcato
Wo wohnt die
p rit.
Lie - be, wer kann's mir sa - gen,
wo wohnt die Lie - be,
wen soll ich
a tempo
Schnell.
fra - gen?
Ein - mal das Herz in tol-ler Lust ver-schenken,
küs-sen, küs-sen und nicht denken!
rit.
molto rit.
f furioso
Zurück.
Ein - mal nur glück-lich sein!
1. Wo wohnt die Lie - be, wer kann's er -
rit.
1. grün - den, wo wohnt die Lie - be, wer kann sie fin - den?
Nur ein - mal
rit.
rit.
rit.
rit. molto


1. Schnell.
im Tempo
küs-sen, bis der Lie-be Flammen schlagen ü-ber mir zu-sammen! Ein - mal nur glücklich sein!
f furioso
1. Nur einmal küs-sen, bis der Lie-be Flammen schlagen ü-ber mir zu-sammen! Ein-mal, ein-mal
Zurück.
f furioso
rit.
1. nur glücklich sein!
2.
Chor. Wo wohnt die Lie - be, wer kann's er - grün - den,
f
wo wohnt die Lie - be, wer mag sie fin - den?
Mariza.
Nur einmal küs-sen, bis der Lie-be Flammen
Schnell.
rit.
ff
molto rit.
f furioso
schlagen ü-ber mir zu-sammen! Ein - mal nur glücklich sein!
Zurück.
Nur ein-mal küs-sen, bis der
Schnell.
f furioso
Lie-be Flam-men schlagen ü-ber mir zu-sammen! Ein-mal, ein-mal nur glück-lich sein!
Breit.
ff

Nr. 5. Duett.

(Lisa, Tassilo.)
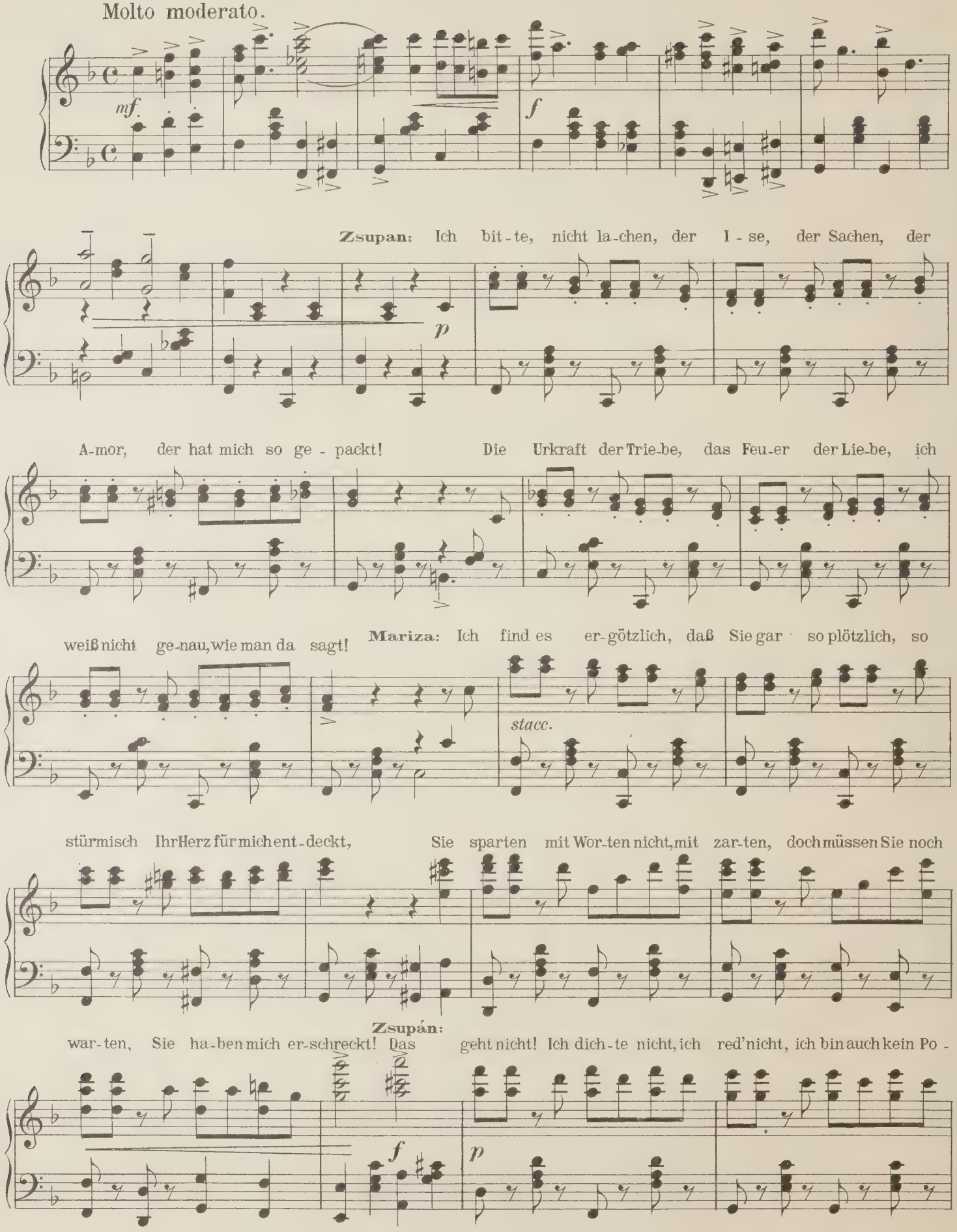


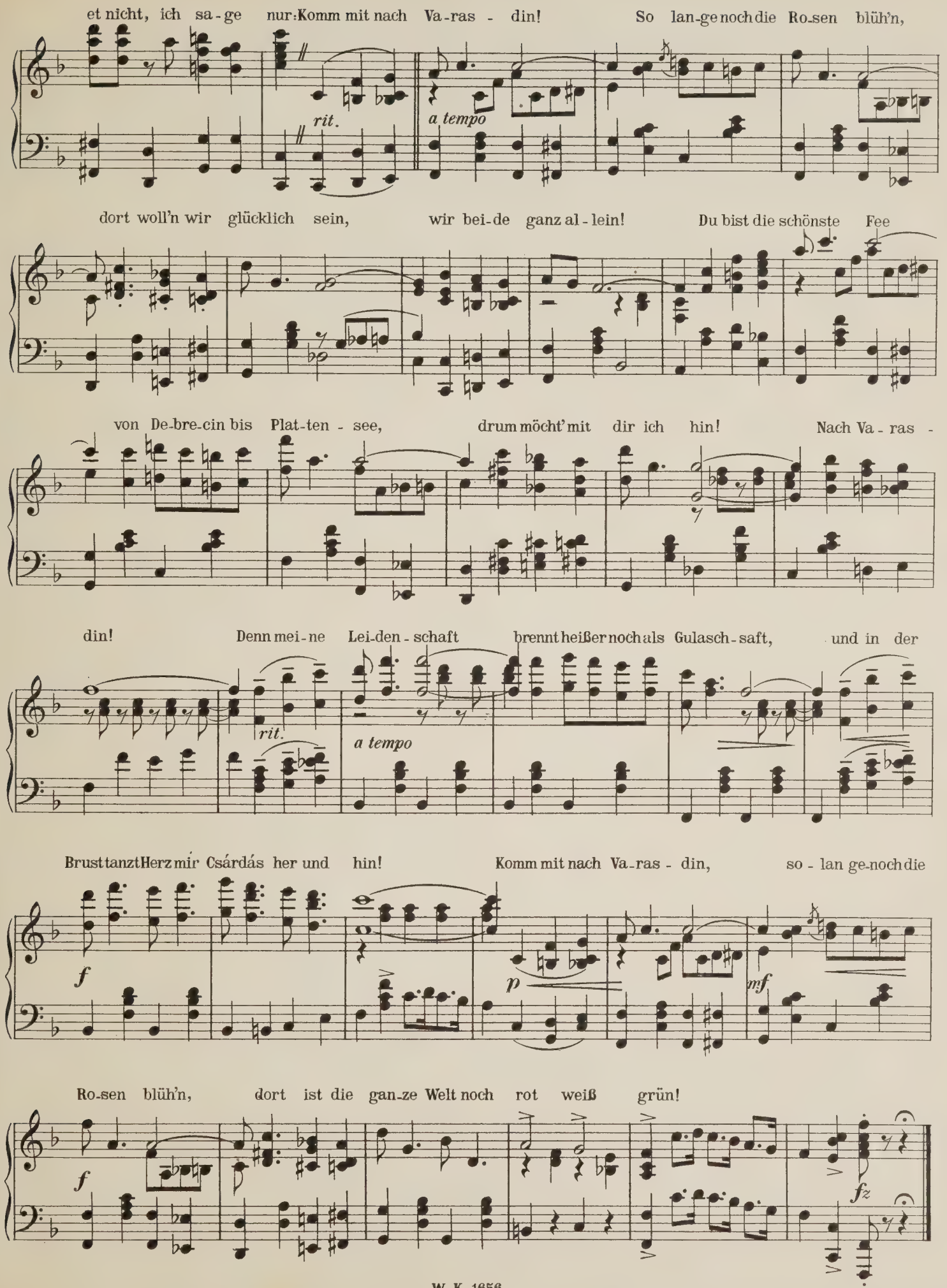

spran - - gen. Tas: Ich und du, immer zu san - - gen,
Beide.
Glaub-ten wir, was da lacht, Blu-menzier, Wal-des-pracht, al-les ist für uns ge - macht.
dolce
Tempo di valse lento.
Tas. Schwe-ster - lein, Schwe - ster - lein, sollst mir fein glück - lich sein!
p dolce
Son - nen - schein hüll' dich ein, lie - bes Schwe - ster - lein!
mf
pp
sehr langsam
Beide:
Schwe - ster - lein! Lisa: Brü - der - lein! Sollst mir fein glück - lich sein!
ppp
Son - nen - schein hüll' mich dich ein, lie - bes Brü - der - lein! Schwe - ster - lein!
f

Nr. 6. Duett.

(Mariza, Zsupán.)

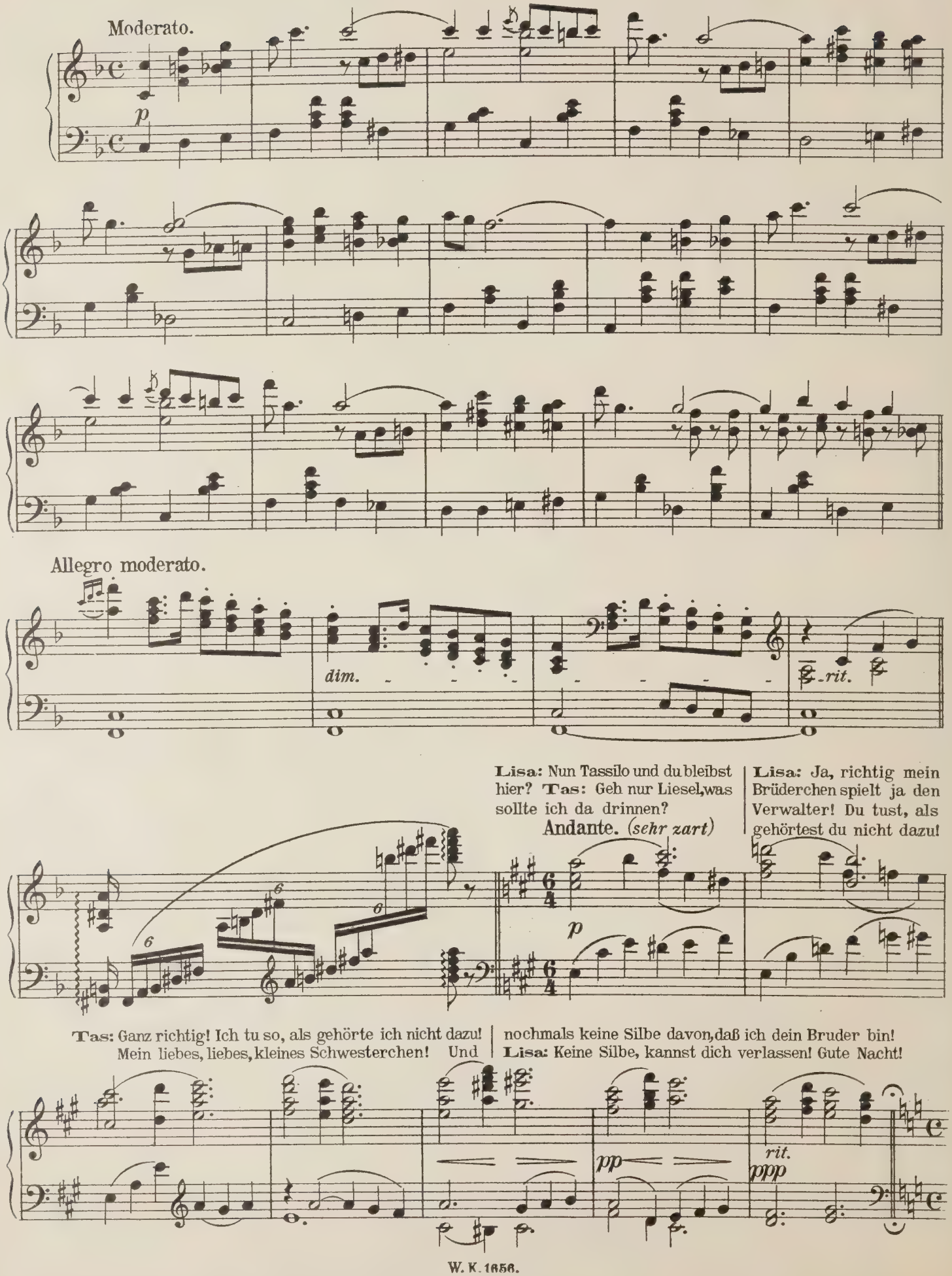
Molto moderato.




et nicht, ich sa-ge nur: Komm mit nach Va-ras - din! So lan-ge noch die Ro-sen blüh'n,
rit.
a tempo
dort woll'n wir glücklich sein, wir bei-de ganz al-lein! Du bist die schönste Fee
von De-bre-cin bis Plat-ten - see, drum möcht' mit dir ich hin! Nach Va - ras -
din! Denn mei-ne Lei-den-schaft brennt heißer noch als Gulasch-saft, und in der
rit.
a tempo
Brust tanzt Herz mir Csárdás her und hin! Komm mit nach Va-ras - din, so - lan ge-noch die
f
p
mf
Ro-sen blüh'n, dort ist die gan-ze Welt noch rot weiß grün!
f
fz

Nr. 7. Finale I.

(Mariza, Manja, Lisa, Tassilo, Zsupán, Populesku und Chor.)



Moderato e marcato. (Csárdás)

Zigeunermusik auf der Szene.

Tassilo: Ach, da geht es hoch her, Zi-

p

geuner, Champagner! Warum zeigst du mir das alles, Schicksal, nachdem du mirs gennomen

Breit.

hast! Ausgesperrt, ein Zaungast des Glückes! Ah, alte liebe

Csárdásklänge, was weckt ihr alles auf in mir! **Tscheko:** Herr Verwalter!

ppp

Tas: (aufschreckend.) Was gibt's? **Tscheko:** Die Frau Gräfin schickt dem Herrn Verwalter das

da und läßt sagen, er soll sich auch einen guten Tag machen, hat sie gesagt.

Adagio.

legato, frei

accel. *rit.*

Tas: Hat sie gesagt? Dann sage der gnädigen Frau Gräfin, daß ich - - - daß ich ihr die

breit

Hände küssen lasse und meinen schönsten Dank! **Tscheko:** Wohl bekomm's, Herr Verwalter!

ppp

Tas: Recht hat sie! Das Schicksal hat mich vor die Tür gesetzt, da ist mein Platz, da gehör ich her.

Tas: Auch ich war einst ein rei-cher Csár-dás-ka-va-lier,

Andante

p

p

hab' kom-man-diert Zi-geu-ner, g'ra-de so wir ihr! Hab' mir die sü-ßen Gei-gen

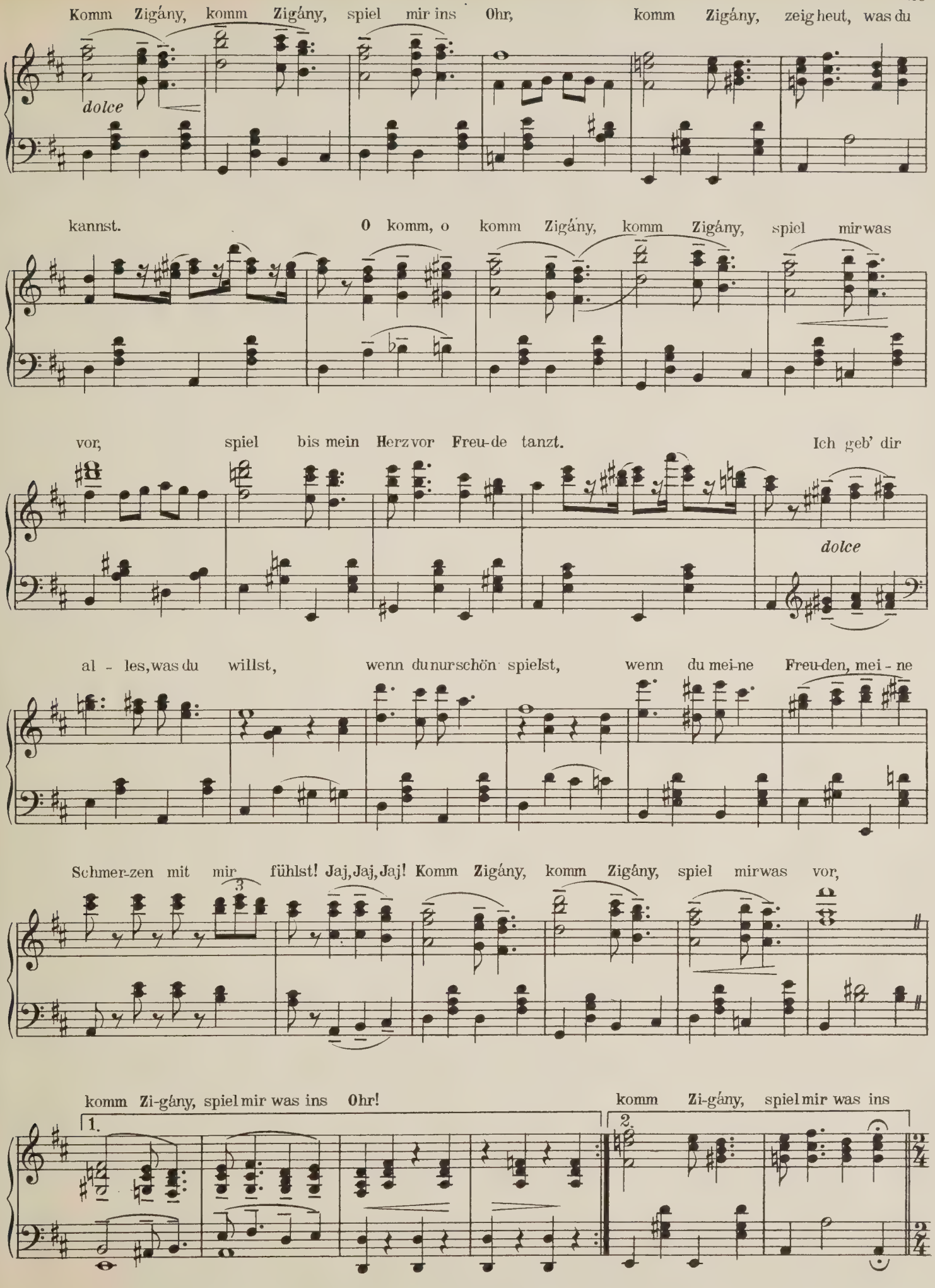
sin-gen las-sen, die Du-ka-ten sprin-gen lassen, g'ra-de so wie ihr! Ihr müßt nicht gar so stolz drinn

sit-zen heut beim Wein! Wer weiß, viel-leicht wird's mor-gen an-ders wie-der sein,

viel-leicht spielt morgen die Zi-geu-ner-fi-del, ganz ge-nau das-sel-be Liedel, an-ders wo zum Wein.

rit.

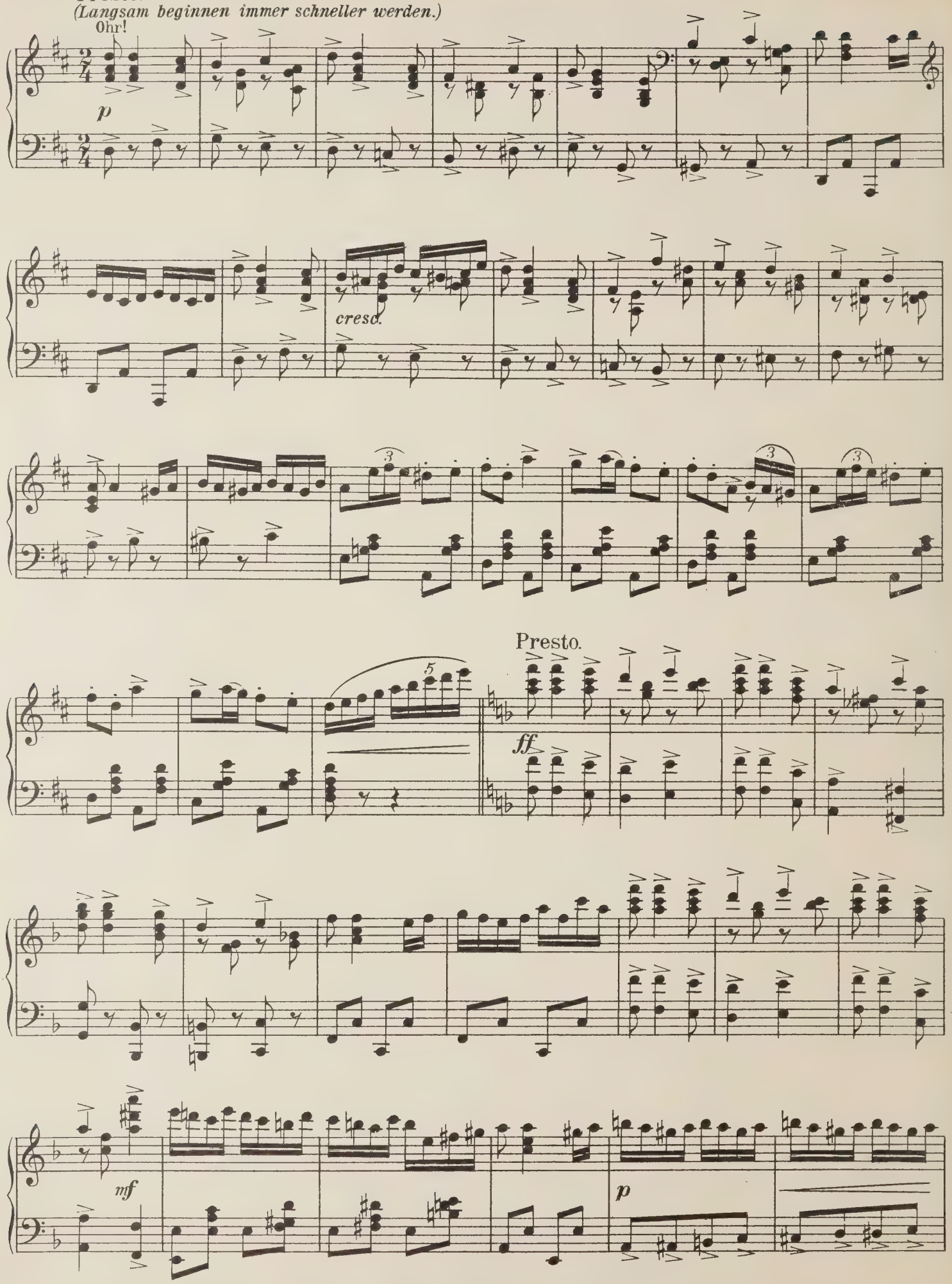
dolce

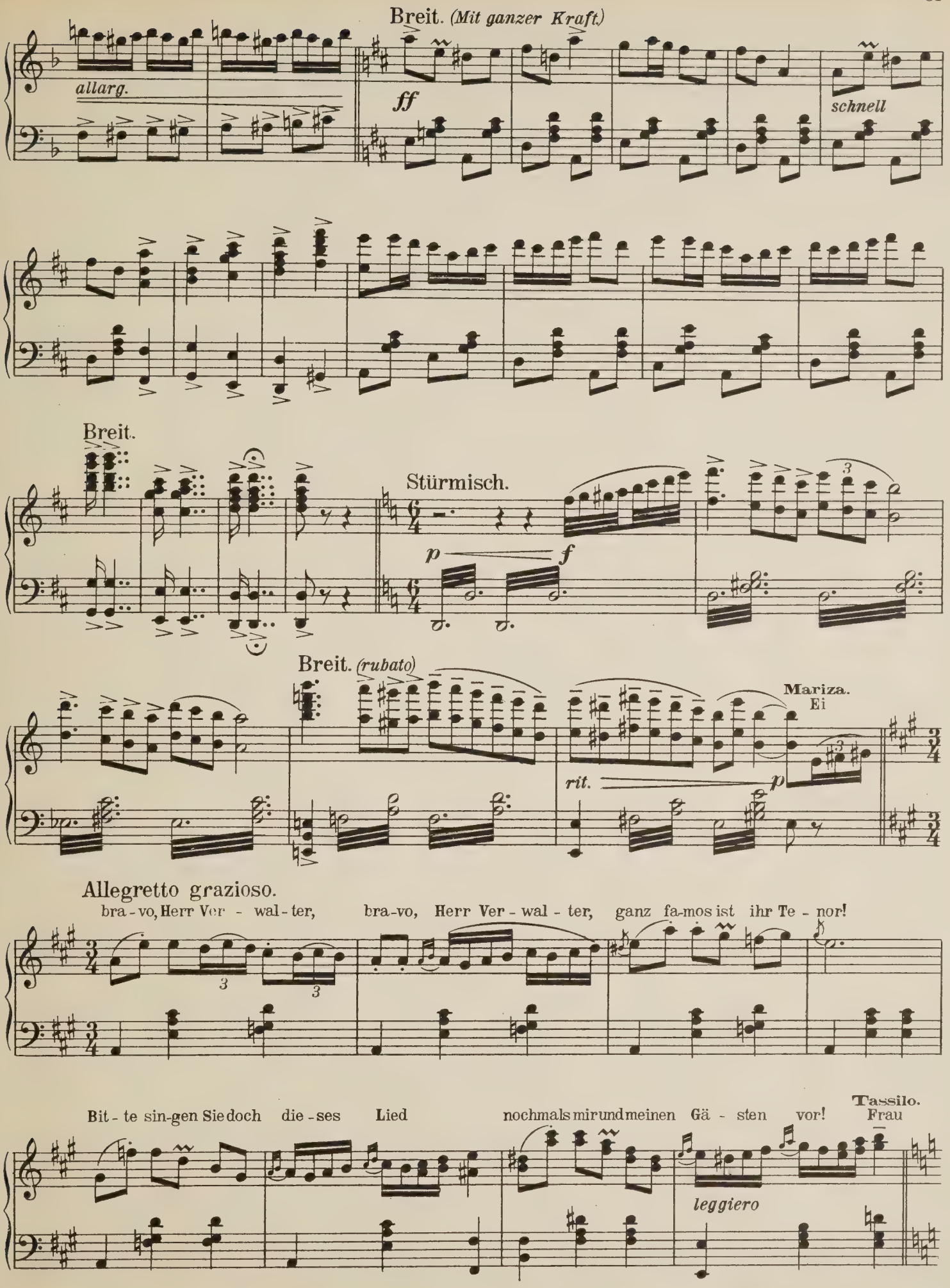

Komm Zigány, komm Zigány, spiel mir ins Ohr, komm Zigány, zeig heut, was du
dolce
kannst. O komm, o komm Zigány, komm Zigány, spiel mir was
vor, spiel bis mein Herz vor Freu-de tanzt. Ich geb' dir
dolce
al - les, was du willst, wenn du nur schön spielst, wenn du mei-ne Freu-den, mei - ne
Schmer-zen mit mir fühlst! Jaj, Jaj, Jaj! Komm Zigány, komm Zigány, spiel mir was vor,
3
komm Zi-gány, spiel mir was ins Ohr!
komm Zi-gány, spiel mir was ins
1.
2.

Presto. Csárdás.

(Langsam beginnen immer schneller werden.)

Ohr!




Breit. (Mit ganzer Kraft)
allarg.
ff
schnell
Breit.
Stürmisch.
p
f
Breit. (rubato)
Mariza.
Ei
rit.
p
Allegretto grazioso.
bra-vo, Herr Ver - wal - ter, bra-vo, Herr Ver - wal - ter, ganz fa-mos ist ihr Te - nor!
Bit - te sin-gen Sie doch die - ses Lied nochmals mir und meinen Gä - sten vor!
Tassilo.
Frau
leggiero

Grä-fin, bit-te · zu ver - zei-hen, Sekt und Stim-mung ris-sen plötzlich so mich hin!

Jetzt kann ich nicht sin-gen wie vor - hin, weil ich nicht mehr in Stimmung bin! **Mariza.** Was

dolce

accel.

heißt das: Stim - mung, wenn ich es wünsche! Was heißt das: Stimmung? Ich will, daß Sie sin-gen! Ach

Chor.

Schnell.

sin - gen Sie doch noch ein-mal so wie es die Grä-fin be - fahl!

allargando

ffrit.

Sehr langsam.

p *rit.*

Tassilo. Das Lied weckt gewiße Erinnerungen in mir und ich bitte Sie, Frau Gräfin von Ihrem Wunsche abzusehen.

rubato (breit)

rit.

Allegro moderato.

Mariza:

Hören Sie, mein Herr, ich bin nicht gewohnt, wenn ich etwas will, ein Nein zu hö - ren, das

pp *accel.*

Tassilo:

wä - re heut' das er-ste-mal. Dann ist es zum er-sten-mal, Frau Grä - fin, Frau Grä - fin, ich

ausdrucksvoll

Langsam.

Mariza:

bin hier nur Verwalter; wenn sich Frau Grä - fin amüsieren wol-len, hier sind die Zi-geu - ner! Ich

rit.

seh', daß wir uns nicht verstehn, Herr Ver - walter. Sie kön-nen geh'n!

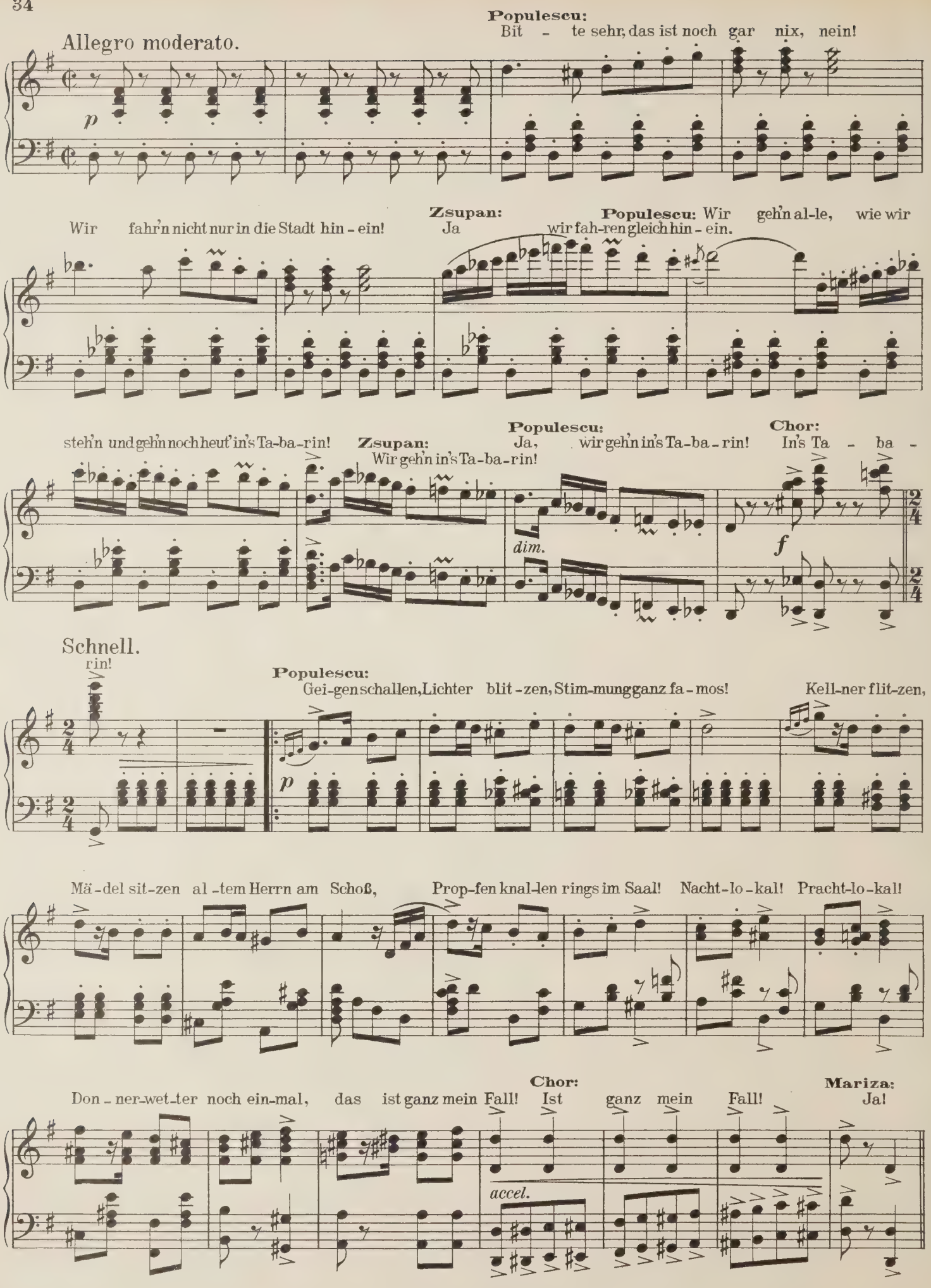
sehr breit *rubato*
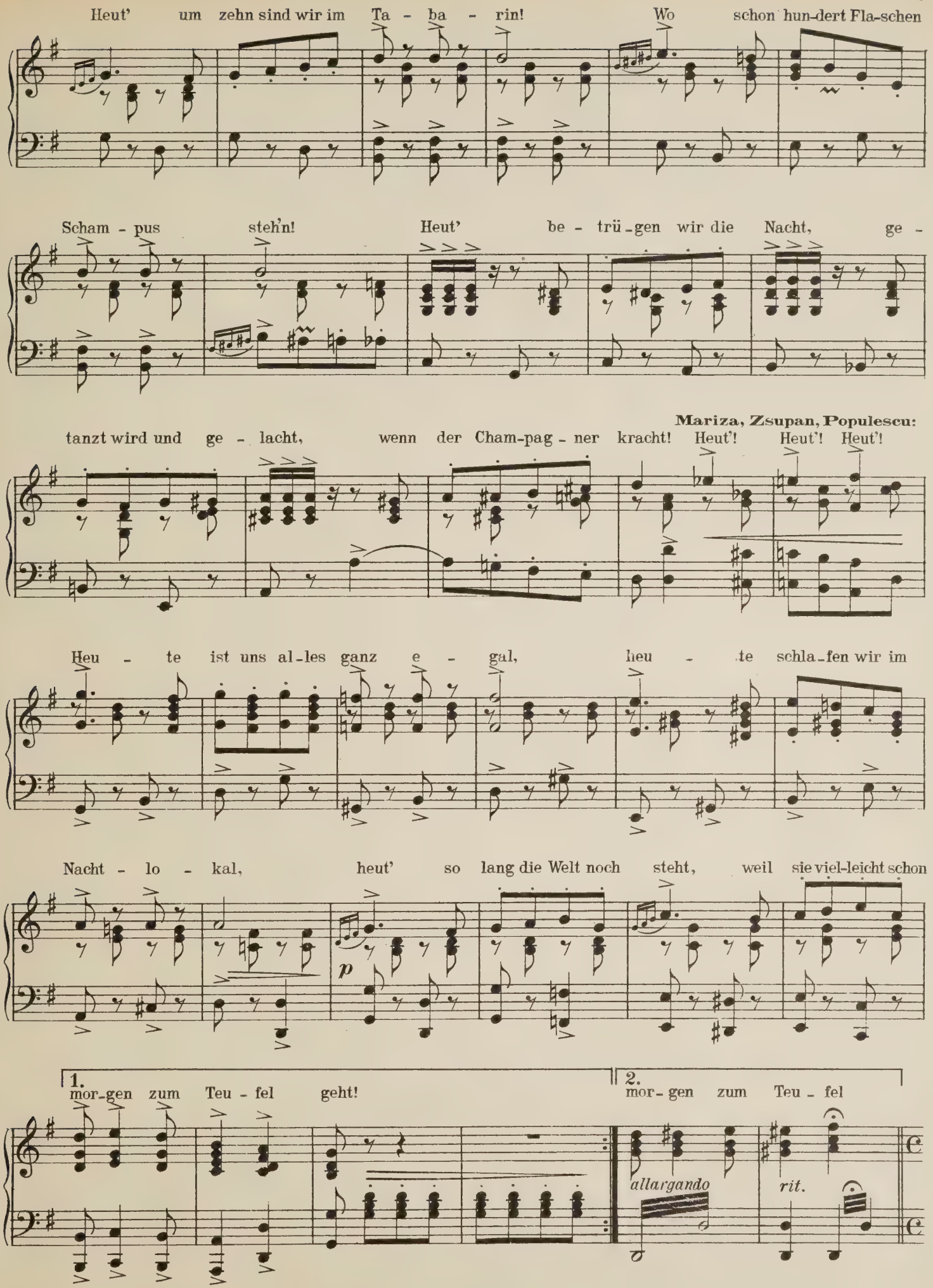
Maestoso. (*nicht schleppen*)
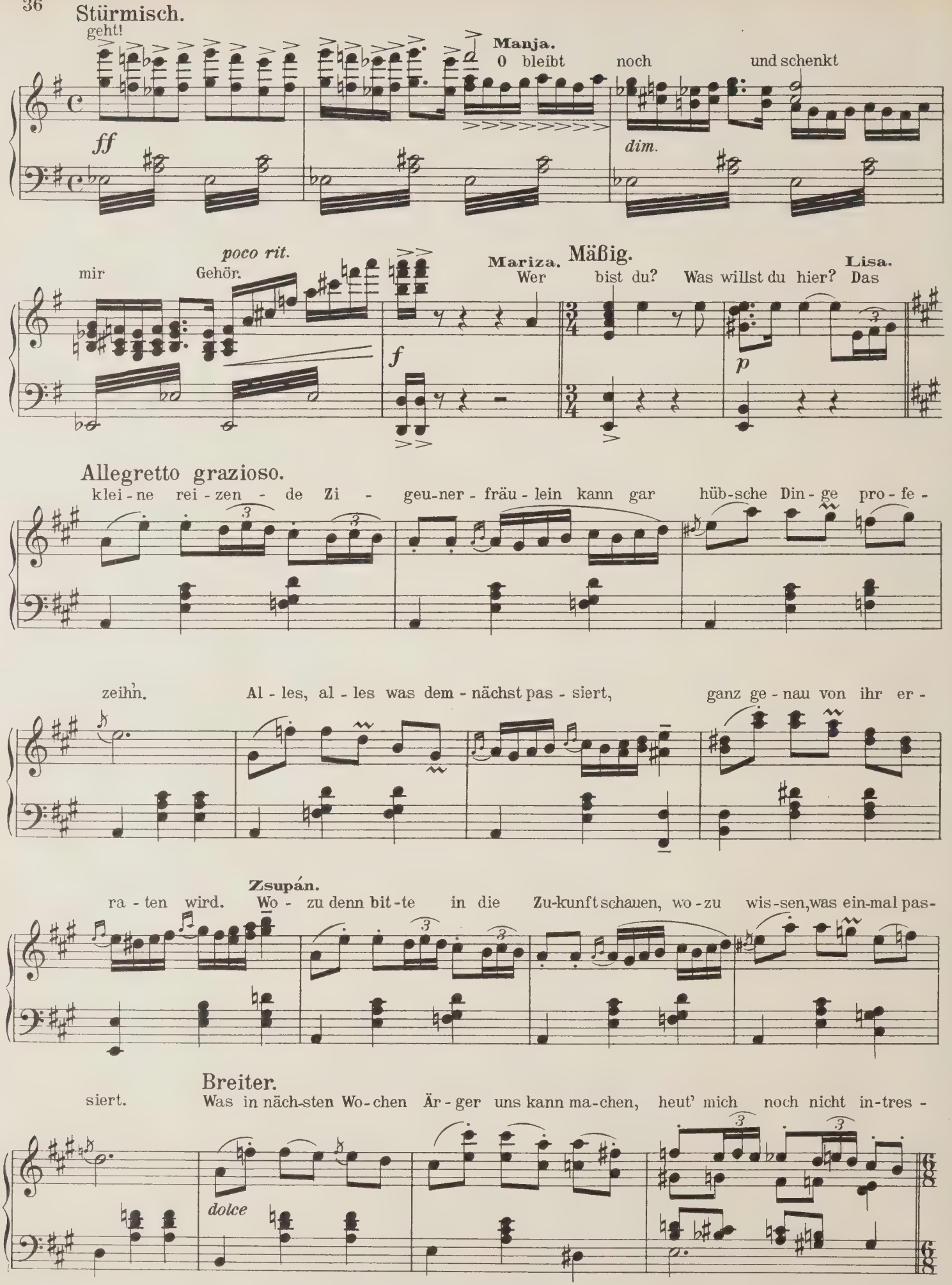
f

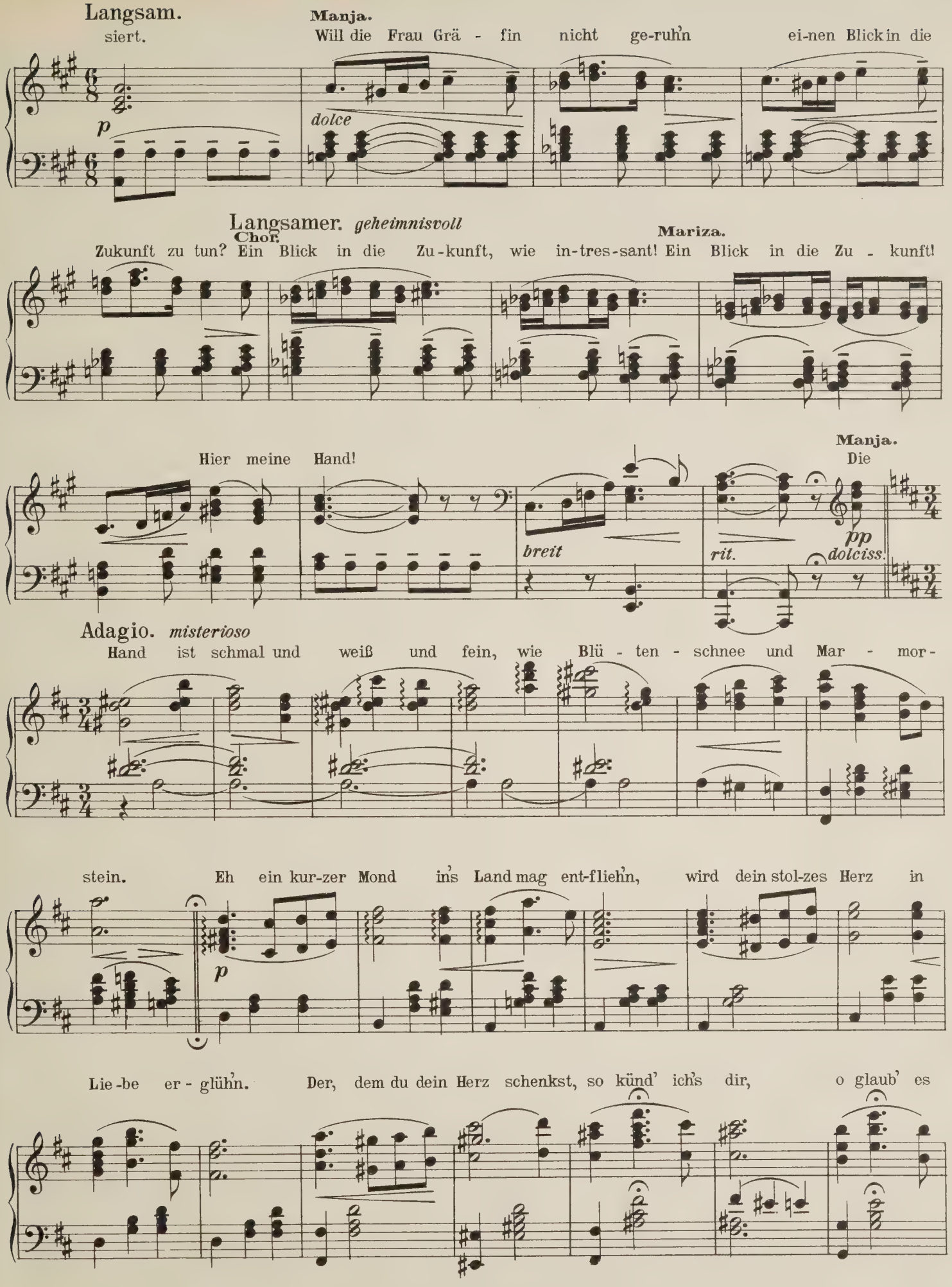
accel. *fp leicht*

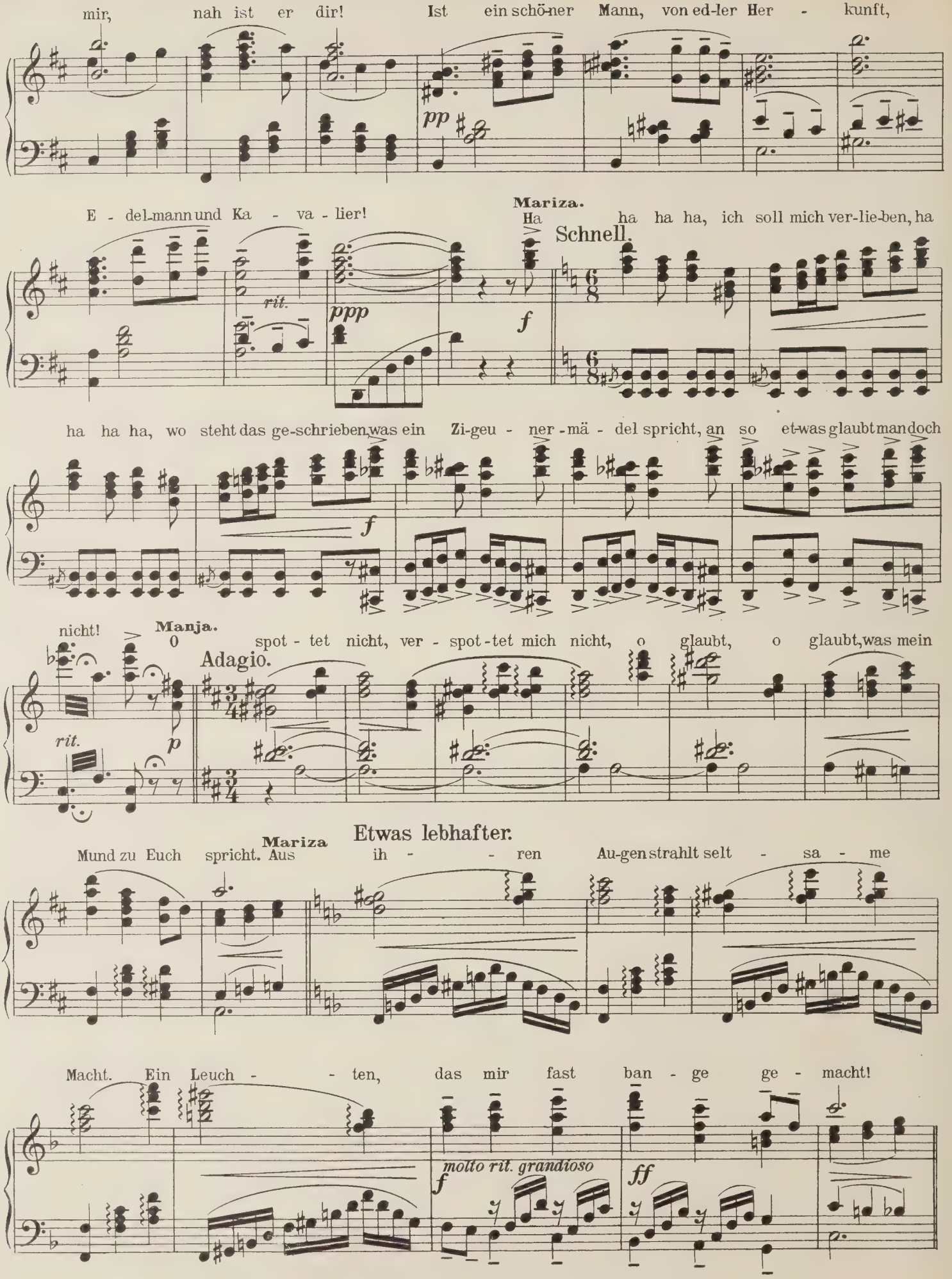
rit. *p zögernd* *pp rit.* *ppp*


Allegro moderato.
Populescu:
Bit - te sehr, das ist noch gar nix, nein!
p
Wir fahr'n nicht nur in die Stadt hin - ein!
Zsupan:
Ja
Populescu: Wir geh'n al-le, wie wir
wir fah-ren gleich hin - ein.
steh'n und geh'n noch heut' in's Ta-ba-rin!
Zsupan:
Wir geh'n in's Ta-ba-rin!
Populescu:
Ja, wir geh'n in's Ta-ba - rin!
Chor:
In's Ta - ba -
dim.
f
Schnell.
rin!
Populescu:
Gei-gen schallen, Lichter blit - zen, Stim-mung ganz fa - mos!
Kell-ner flit-zen,
p
Mä - del sit-zen al - tem Herrn am Schoß,
Prop-fen knal-len rings im Saal!
Nacht-lo - kal!
Pracht-lo - kal!
Chor:
Don - ner-wet-ter noch ein-mal, das ist ganz mein Fall!
Ist ganz mein Fall!
Mariza:
Ja!
accel.


Heut' um zehn sind wir im Ta - ba - rin! Wo schon hun-dert Fla-schen
Scham - pus steh'n! Heut' be - trü-gen wir die Nacht, ge -
Mariza, Zsupan, Populescu:
tanzt wird und ge - lacht, wenn der Cham-pag - ner kracht! Heut'! Heut'! Heut'!
Heu - te ist uns al-les ganz e - gal, heu - te schla-fen wir im
Nacht - lo - kal, heut' so lang die Welt noch steht, weil sie viel-leicht schon
p
1.
mor-gen zum Teu - fel geht!
2.
mor - gen zum Teu - fel
allargando
rit.


Stürmisch.
geht!
Manja.
O bleibt noch und schenkt
ff
dim.
poco rit.
mir Gehör.
Mariza.
Wer bist du? Was willst du hier?
Mäßig.
Lisa.
Das
f
p
Allegretto grazioso.
klei - ne rei - zen - de Zi - geu-ner - fräu - lein kann gar hüb-sche Din - ge pro - fe -
zeihn. Al - les, al - les was dem - nächst pas - siert, ganz ge - nau von ihr er -
Zsupán.
ra - ten wird. Wo - zu denn bit - te in die Zu-kunft schauen, wo - zu wis - sen, was ein-mal pas-
Breiter.
siert. Was in näch-sten Wo - chen Är - ger uns kann ma - chen, heut' mich noch nicht in-tres -
dolce


Langsam.
siert.
Manja.
Will die Frau Grä - fin nicht ge-ruh'n ei-nen Blick in die
p
dolce
Langsamer. geheimnisvoll
Chor.
Zukunft zu tun? Ein Blick in die Zu-kunft, wie in-tres-sant! Ein Blick in die Zu - kunft!
Mariza.
Hier meine Hand!
Manja.
Die
breit
rit.
pp
dolciss.
Adagio. misterioso
Hand ist schmal und weiß und fein, wie Blü - ten - schnee und Mar - mor -
stein. Eh ein kur-zer Mond ins Land mag ent-flieh'n, wird dein stol-zes Herz in
p
Lie-be er - glüh'n. Der, dem du dein Herz schenkst, so künd' ich's dir, o glaub' es


mir, nah ist er dir! Ist ein schö-ner Mann, von ed-ler Her - kunft,
pp
E - del-mann und Ka - va - lier!
Mariza.
Ha ha ha ha, ich soll mich ver-lie-ben, ha
Schnell.
rit.
ppp
f
ha ha ha, wo steht das ge-schrieben, was ein Zi-geu - ner-mä - del spricht, an so et-was glaubt man doch
f
nicht!
Manja.
O spot - tet nicht, ver - spot-tet mich nicht, o glaubt, o glaubt, was mein
Adagio.
rit.
p
Etwas lebhafter.
Mariza
Mund zu Euch spricht. Aus ih - - ren Au-gen strahlt selt - sa - me
Macht. Ein Leuch - - ten, das mir fast ban - ge ge - macht!
molto rit. grandioso
f
ff

Manja.
Eh ein kurzer Mond ins Land mag ent-fliehn, wird dein stolzes Herz in Lie-be er-glühn,

pp

der, dem du dein Herz schenkst, so künd' ich's dir, o glaub' es mir, nah ist er dir,

fff

ist ein schöner Mann von ed-ler Her - kunft, E - delmann und Ka - va - lier!

pp *pp*

dolciss. **Populescu:** Mariza, es ist alles zur Abfahrt bereit,

morendo *f*

Allegro moderato.
darf ich an Ihrer Seite sitzen?

Zsupán.
Nein, nein, das ver-sprach die Grä - fin mir!
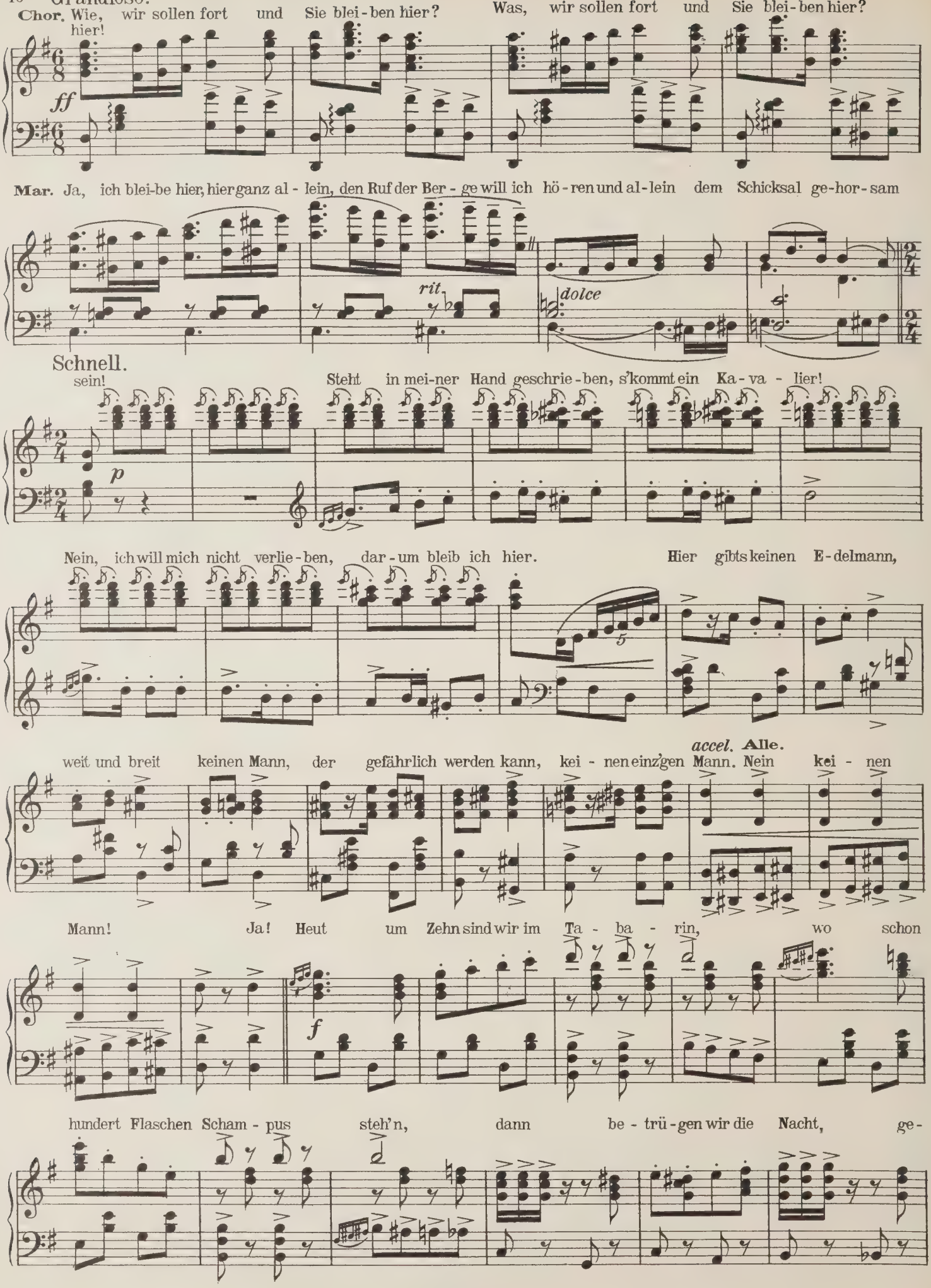
p

Populescu.
Nein, ich bit-te, das ver-sprach sie mir!

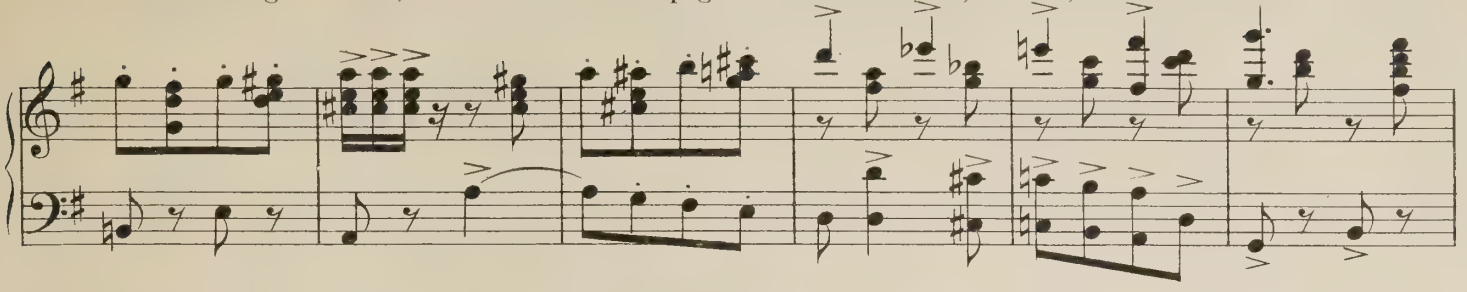
Mariza.
Ich bit - - te, mei-ne Herrn, nur still, in

mei - - nem Wa-gen fährt, wer will, denn ich — ich blei-be
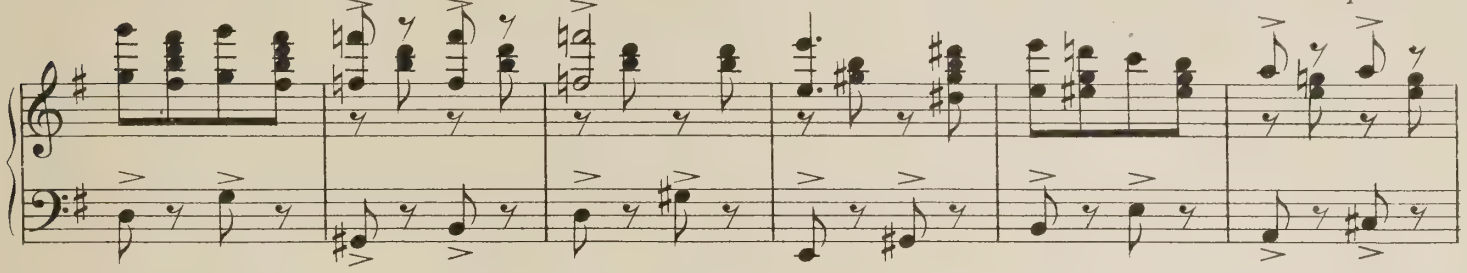
molto rit. *f*


Grandioso.
Chor. Wie, wir sollen fort und Sie blei-ben hier? Was, wir sollen fort und Sie blei-ben hier?
hier!
ff
Mar. Ja, ich blei-be hier, hier ganz al-lein, den Ruf der Ber-ge will ich hö-ren und al-lein dem Schicksal ge-hor-sam
rit.
dolce
Schnell.
sein!
Steht in mei-ner Hand geschrie-ben, s'kommt ein Ka-va-lier!
p
Nein, ich will mich nicht verlie-ben, dar-um bleib ich hier. Hier gibts keinen E-delmann,
accel. Alle.
weit und breit keinen Mann, der gefährlich werden kann, kei-nen einz'gen Mann. Nein kei-nen
Mann! Ja! Heut um Zehn sind wir im Ta-ba-rin, wo schon
f
hundert Flaschen Scham-pus steh'n, dann be-trü-gen wir die Nacht, ge-
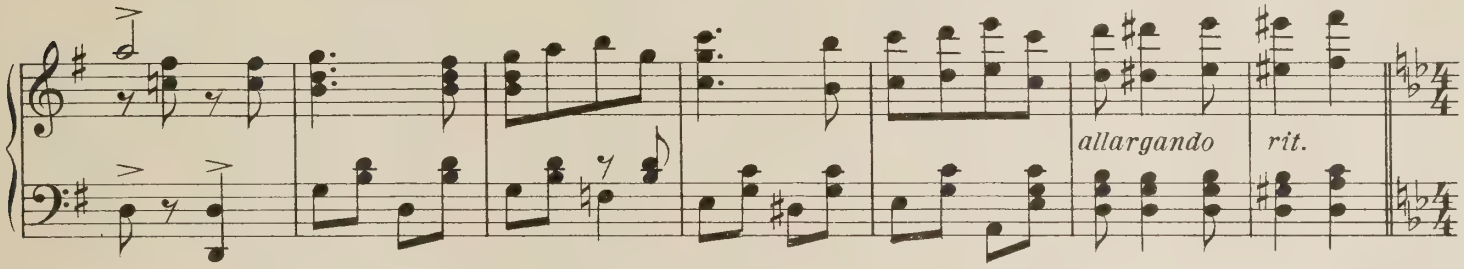
tanzt wird und ge - lacht, wenn der Champag-ner kracht! Dann, dann, dann! Dann komm'



ich zu euch ins Ta - ba - rin! Wo schon hundert Flaschen Scham - pus

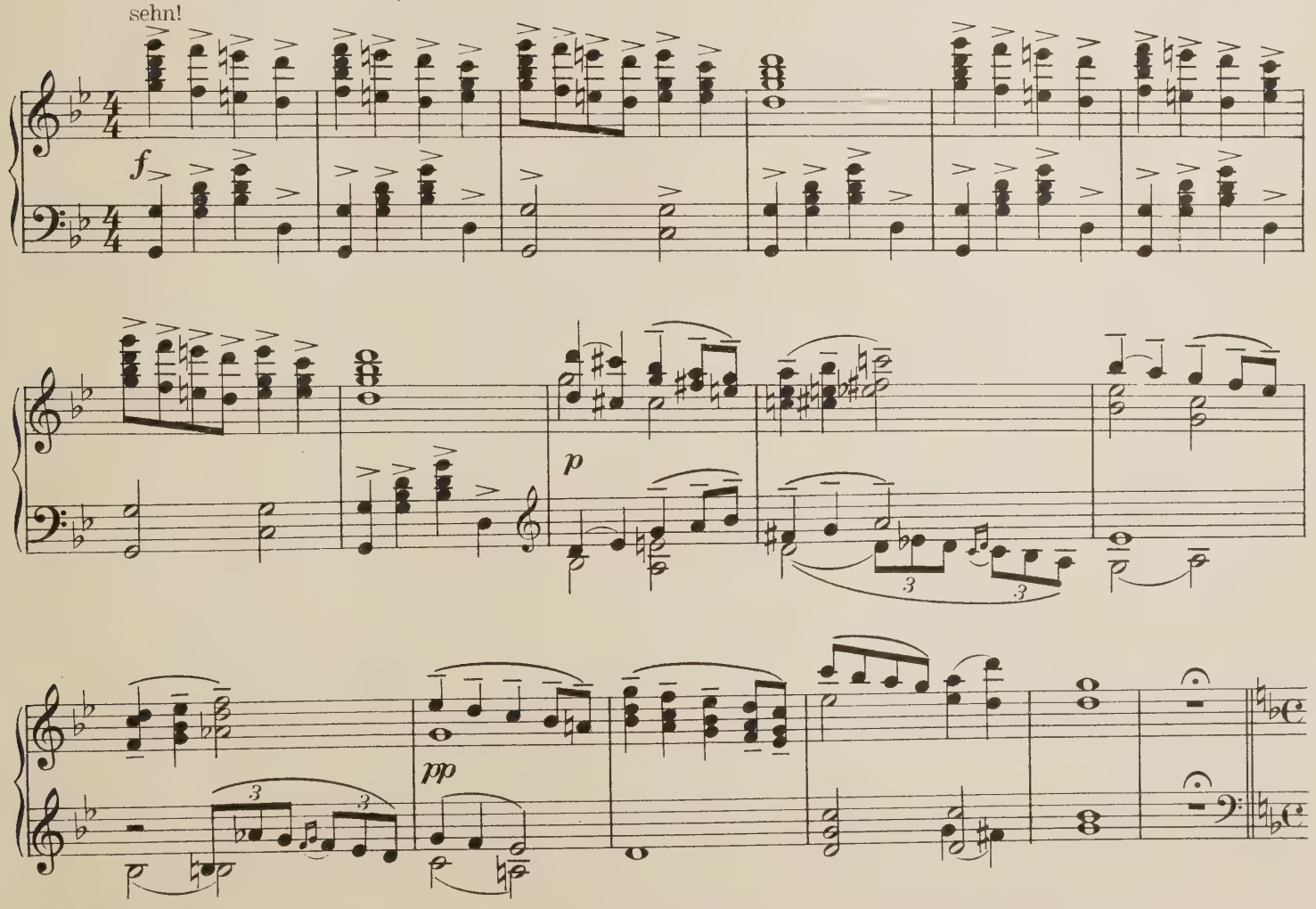


steh'n müs - sen wir auch heu-te gehn, schon nach vier Wochen gibt es ein Wie - der -



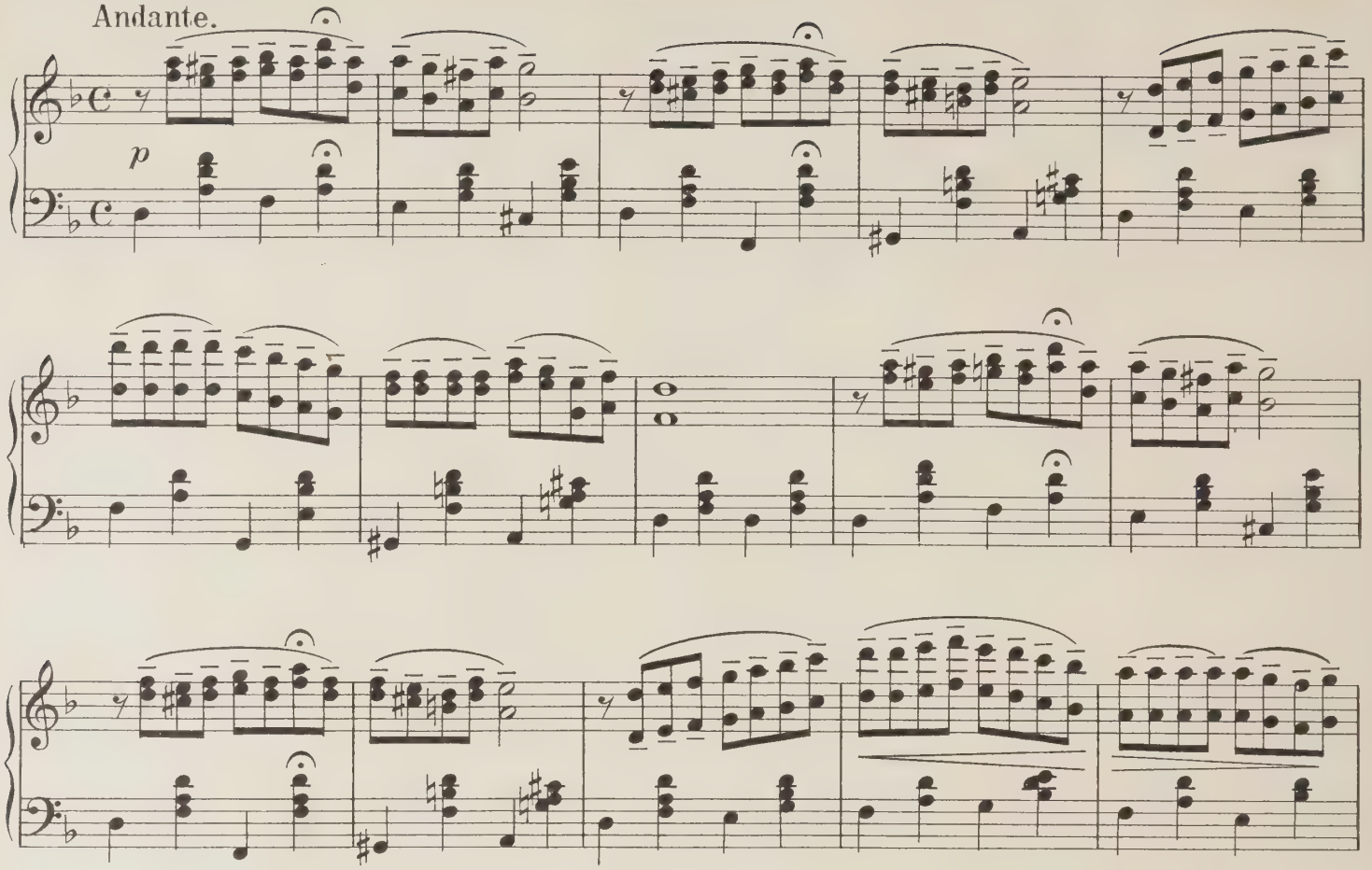
Maestoso. *(nicht schleppen)*

sehn!
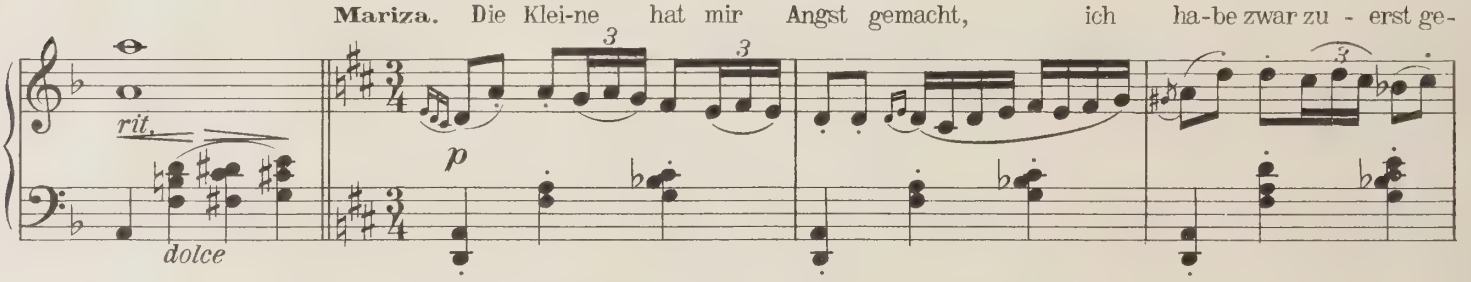


Melodram.

Andante.
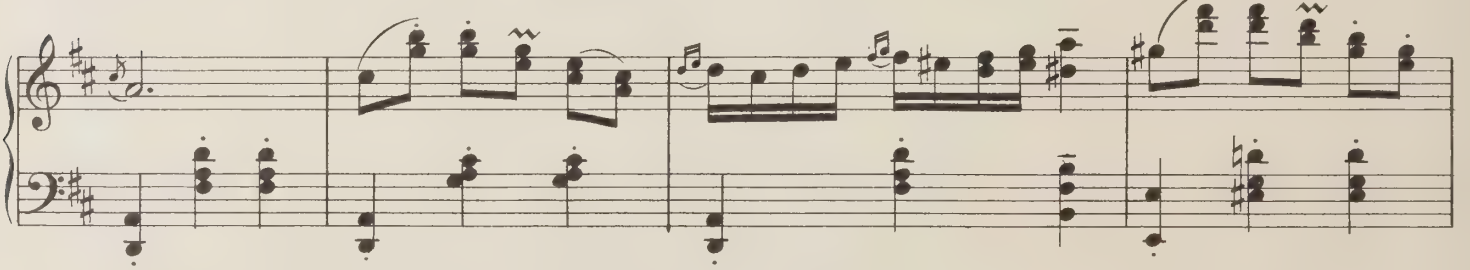


Allegretto grazioso.
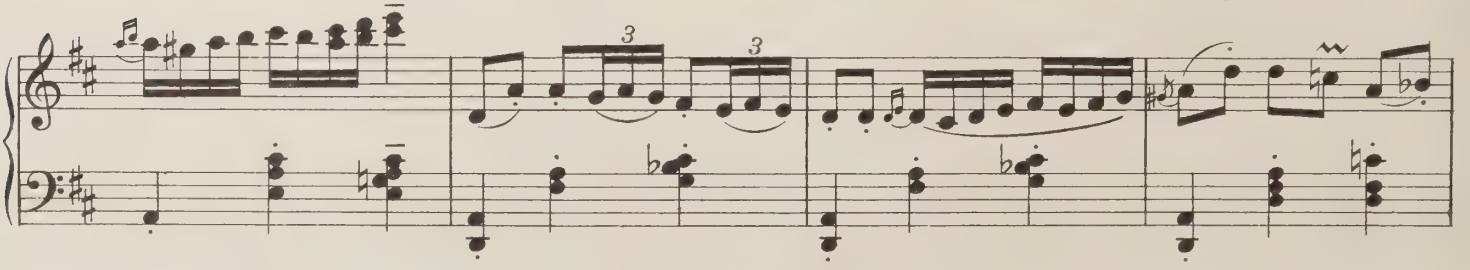
Mariza. Die Klei-ne hat mir Angst gemacht, ich ha-be zwar zu - erst ge-



lacht. Droht mein Geschick mit Lie - be mir, so blei - be ich ganz



ein - fach hier! Hier gibt es kei - - nen Ka-va - lier, der mir ge-fähr-lich werden



Tassilo.

kann, ich glaub', das hab' ich gut ge-macht. Ge - wiß, Frau Grä fin, gu-te Nacht!

rit. *molto rit.* *pp*

Adagio.

Manja. Eh ein kurzer Mond in's

fp

Land mag entfliehn, wird dein stol-zes Herz in Lie-be erglühn.

Mariza u. Tassilo.

Die, der du dein Herz schenkst,

so künd' ich's dir, o glaub es mir, nah ist sie dir!

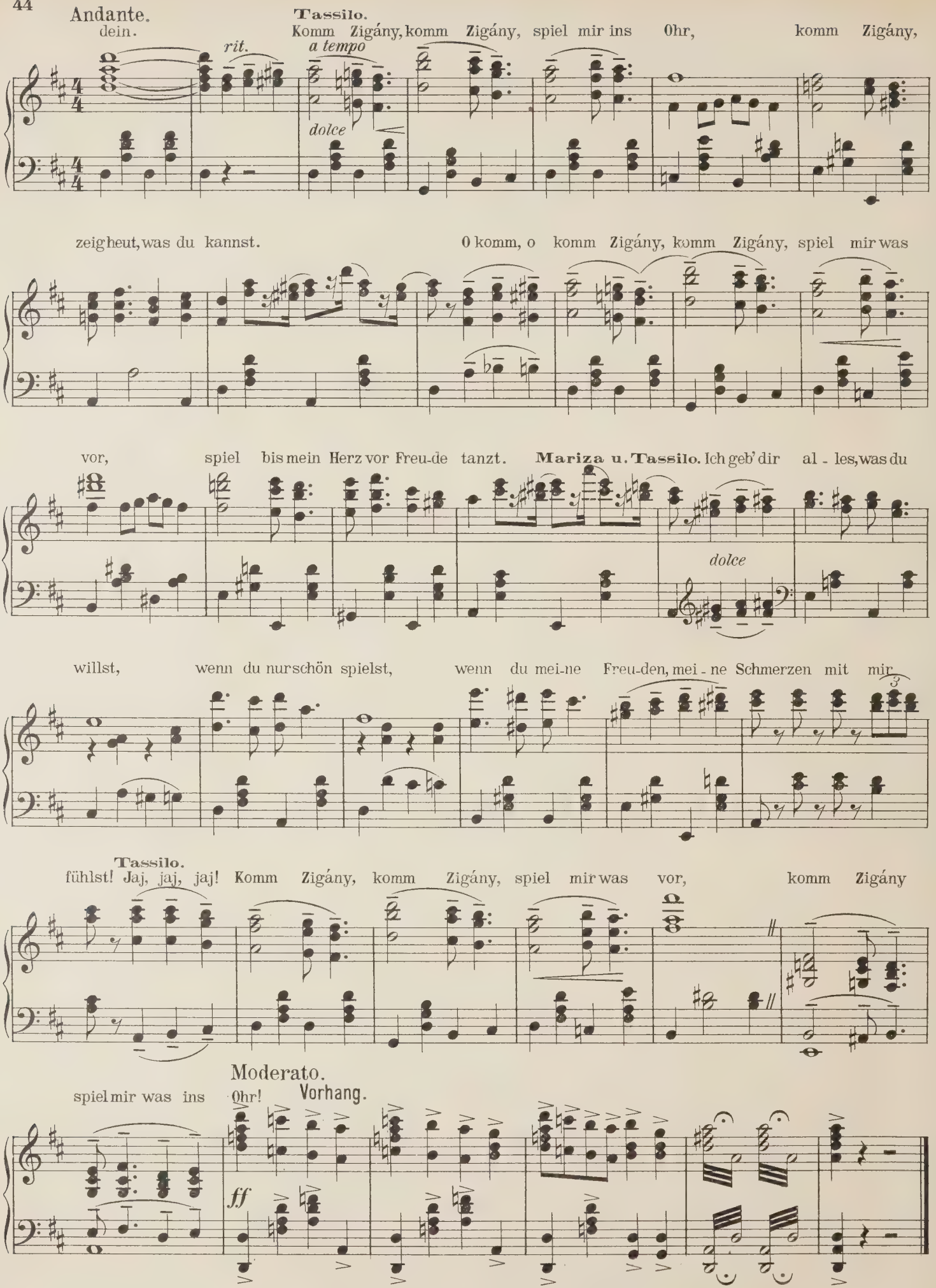
Mariza.

Sagt ihr stolzer Mund auch heut' noch nein,

Mariza u. Tassilo.

bald, bald ist sie in De - mut

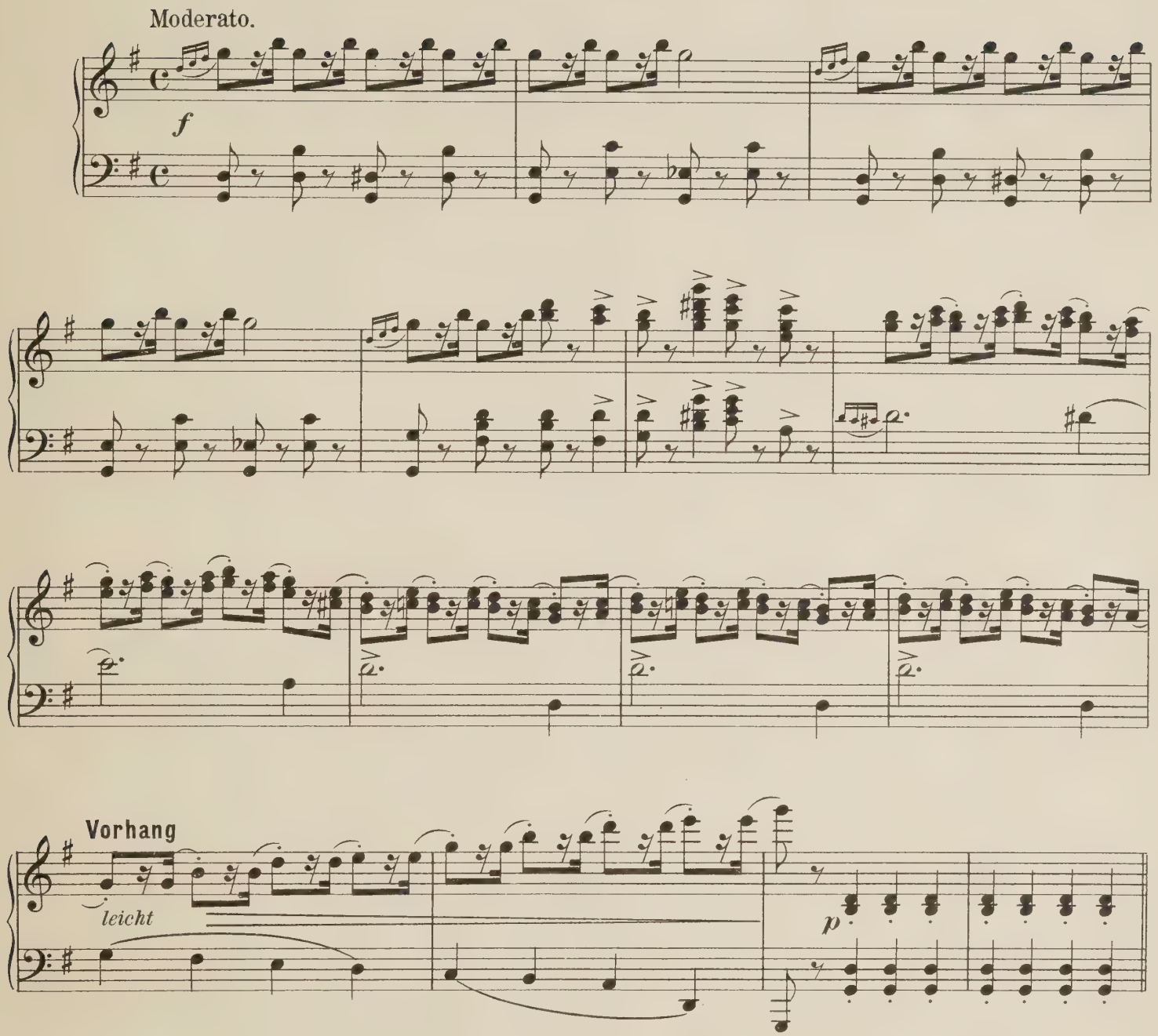
pp *rit.*

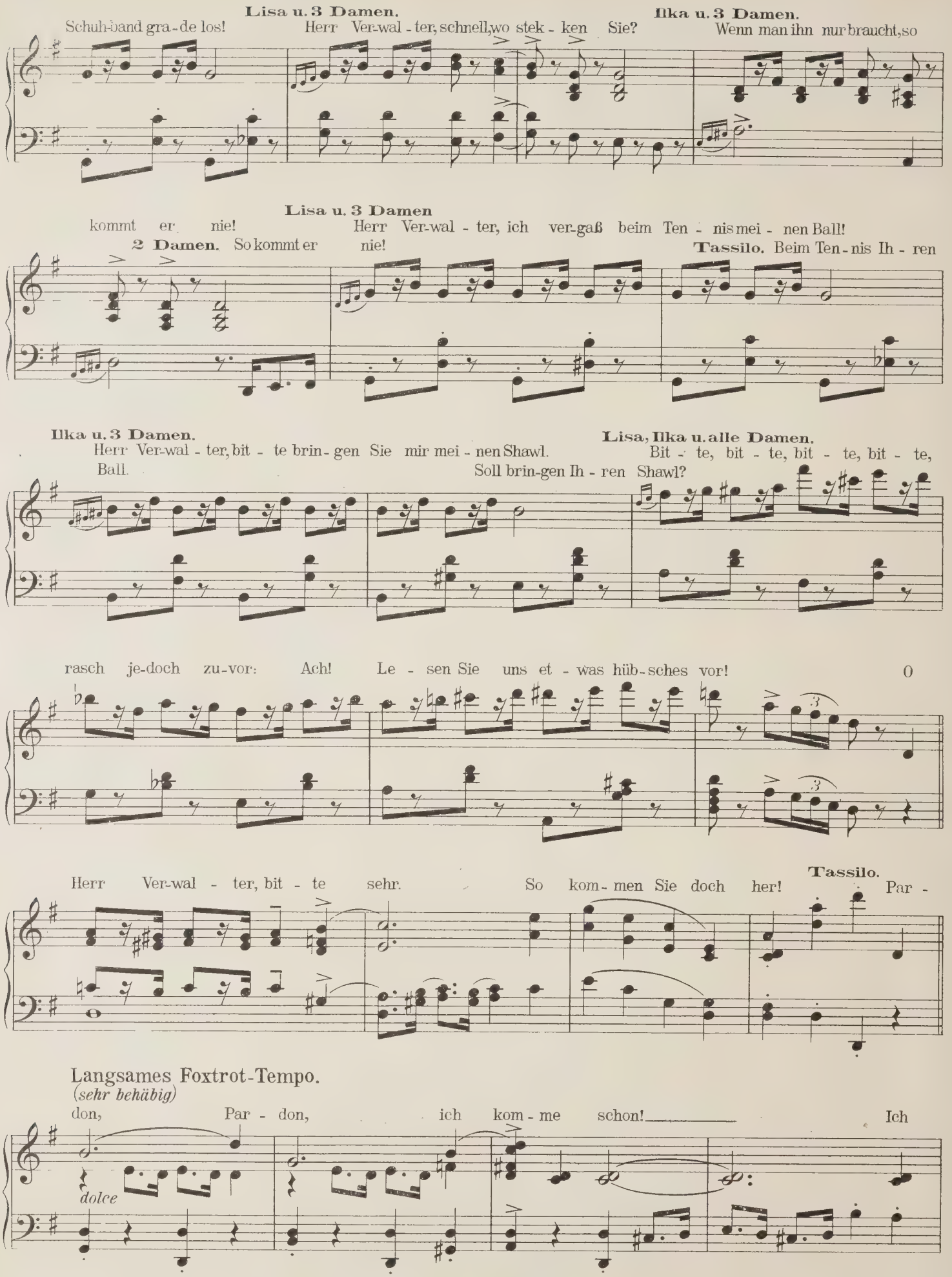

Andante.
dein.
Tassilo.
Komm Zigány, komm Zigány, spiel mir ins Ohr, komm Zigány,
rit.
a tempo
dolce
zeigheut, was du kannst.
O komm, o komm Zigány, komm Zigány, spiel mir was
vor, spiel bis mein Herz vor Freu-de tanzt.
Mariza u. Tassilo. Ich geb' dir al - les, was du
dolce
willst, wenn du nur schön spielst, wenn du mei-ne Freu-den, mei - ne Schmerzen mit mir
3
Tassilo.
fühlst! Jaj, jaj, jaj! Komm Zigány, komm Zigány, spiel mir was vor, komm Zigány
Moderato.
spiel mir was ins Ohr!
Vorhang.
ff

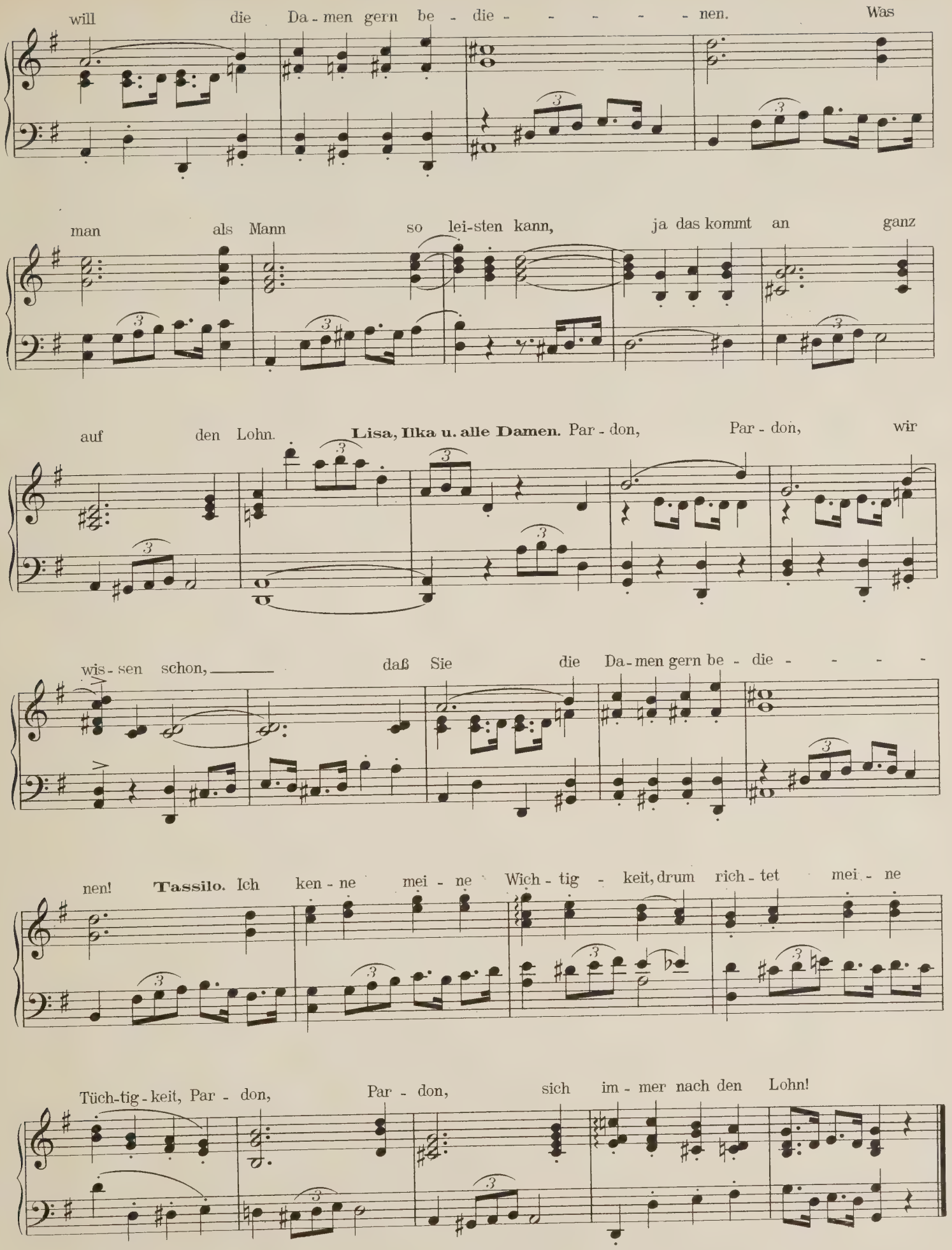
ZWEITER AKT.

Nr. 8. Ensemble und Lied.

(Lisa, Ilka, Damen und Tassilo.)
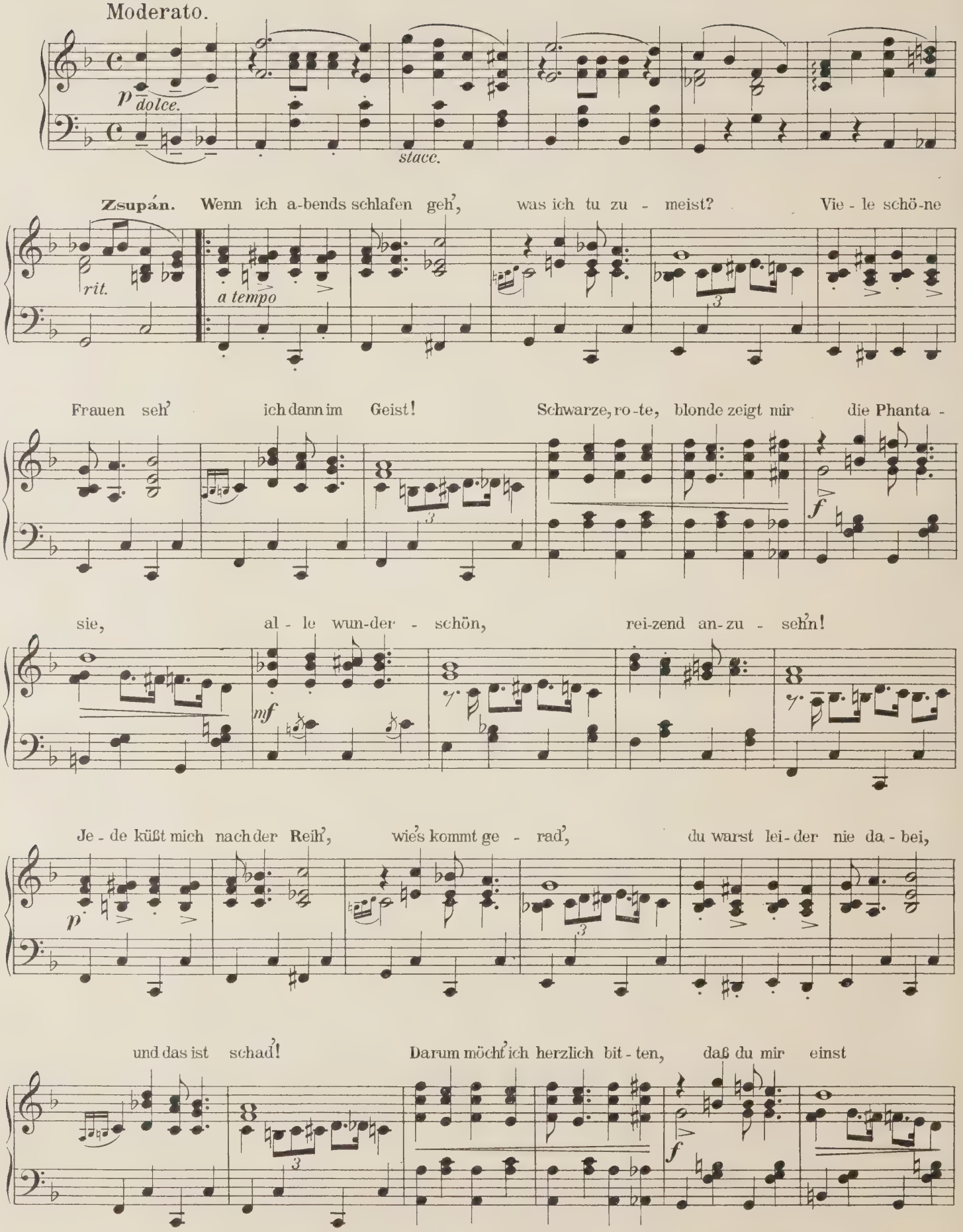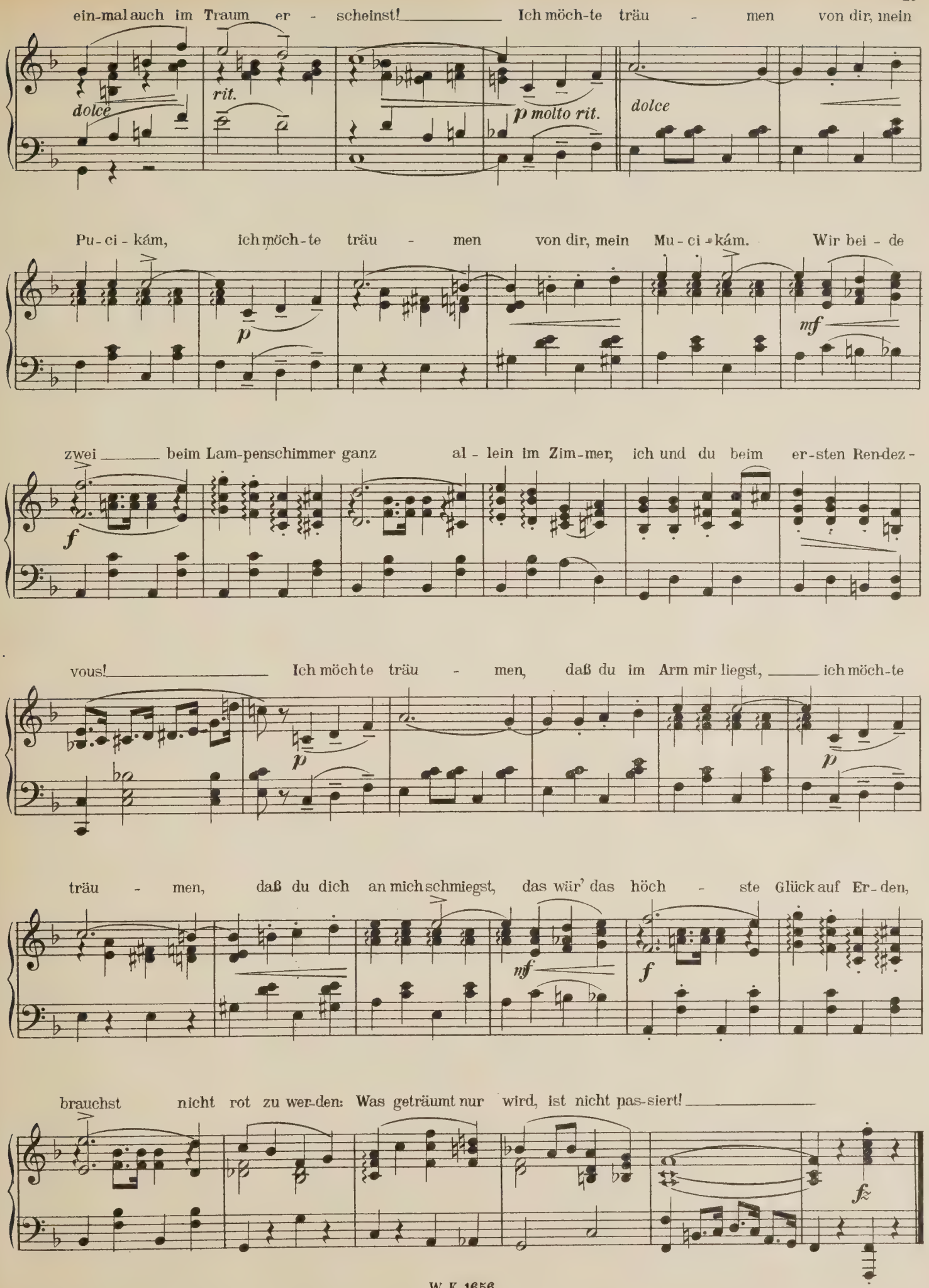



Lisa u. 3 Damen.
Schuh-band gra-de los!
Herr Ver-wal-ter, schnell, wo stek-ken Sie?
Ilka u. 3 Damen.
Wenn man ihn nur braucht, so
Lisa u. 3 Damen
kommt er nie!
Herr Ver-wal-ter, ich ver-gaß beim Ten-nis mei-nen Ball!
2 Damen. So kommt er nie!
Tassilo. Beim Ten-nis Ih-ren
Ilka u. 3 Damen.
Herr Ver-wal-ter, bit-te brin-gen Sie mir mei-nen Shawl.
Ball.
Lisa, Ilka u. alle Damen.
Bit-te, bit-te, bit-te, bit-te,
Soll brin-gen Ih-ren Shawl?
rasch je-doch zu-vor: Ach! Le-sen Sie uns et-was hüb-sches vor! O
Herr Ver-wal-ter, bit-te sehr. So kom-men Sie doch her!
Tassilo.
Par-
Langsames Foxtrot-Tempo.
(sehr behäbig)
don, Par-don, ich kom-me schon!
Ich
dolce


will die Da - men gern be - die - - - - - - nen. Was
man als Mann so lei-sten kann, ja das kommt an ganz
auf den Lohn. **Lisa, Ilka u. alle Damen.** Par - don, Par - don, wir
wis - sen schon, daß Sie die Da - men gern be - die - - - -
nen! **Tassilo.** Ich ken - ne mei - ne Wich - tig - keit, drum rich - tet mei - ne
Tüch-tig-keit, Par - don, Par - don, sich im - mer nach den Lohn!

Nr. 9. Duett.
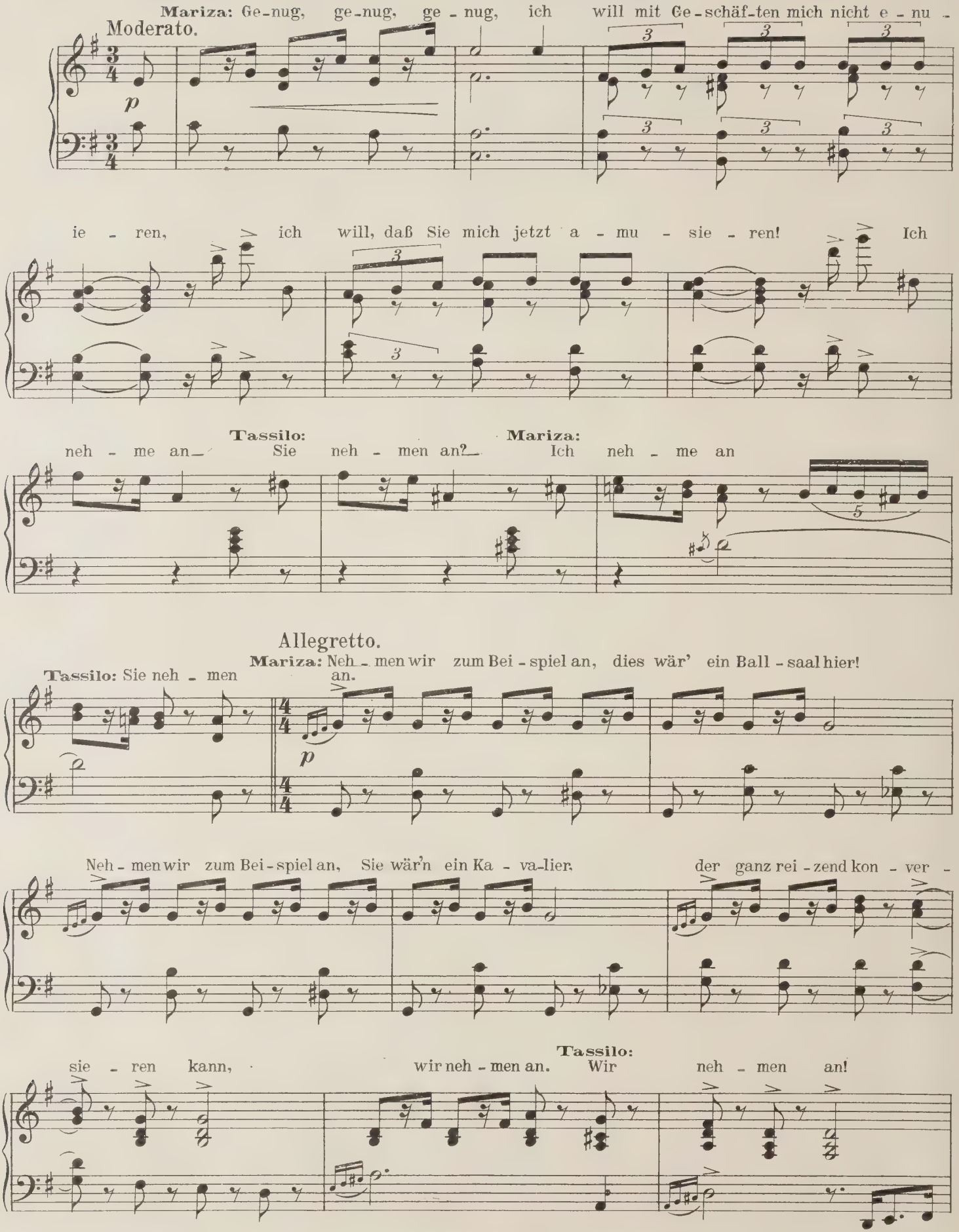
(Lisa, Zsupán.)



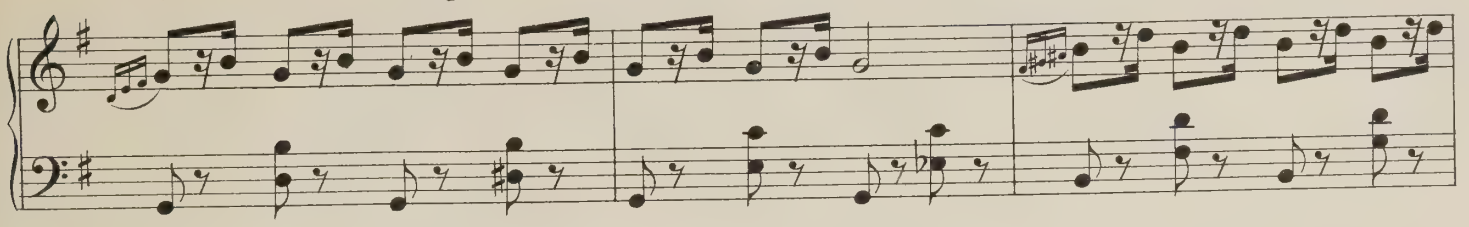

ein-mal auch im Traum er - scheinst! Ich möch-te träu - men von dir, mein
dolce
rit.
p molto rit.
dolce
Pu-ci-kám, ich möch-te träu - men von dir, mein Mu-ci-kám. Wir bei - de
p
mf
zwei beim Lam-penschimmer ganz al - lein im Zim-mer, ich und du beim er-sten Ren-dez-
f
vous! Ich möch te träu - men, daß du im Arm mir liegst, ich möch-te
p
p
träu - men, daß du dich an mich schmiegst, das wär' das höch - ste Glück auf Er-den,
mf
f
brauchst nicht rot zu wer-den: Was geträumt nur wird, ist nicht pas-siert!
fz

Nr. 10. Spielduett.

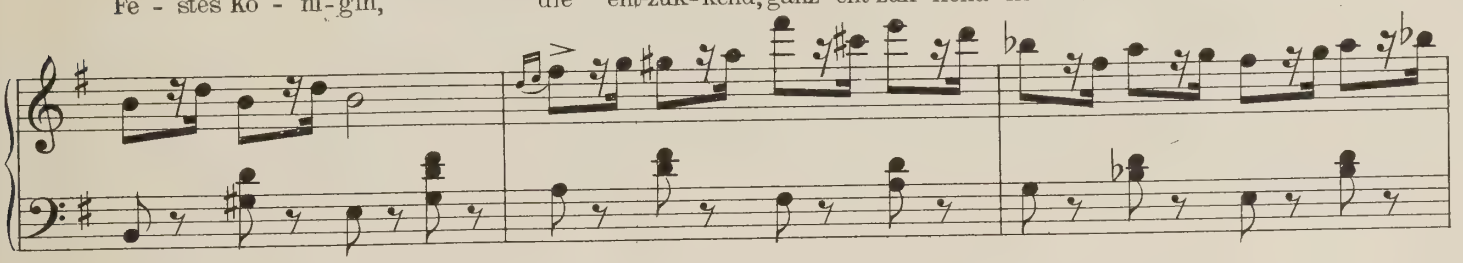
(Mariza, Tassilo.)



Neh-men wir zum Bei-spiel an, ich wär' nicht, was ich bin! Und Sie wä-ren Gnä-dig-ste, des



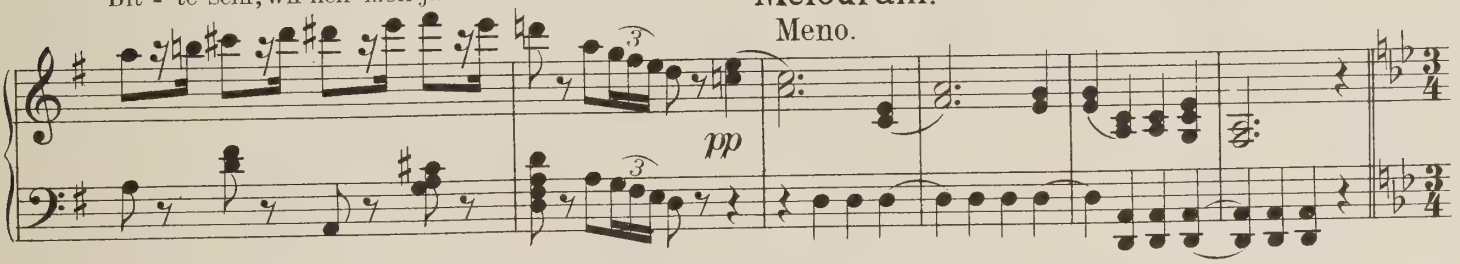
Fe-stes Kö-ni-gin, die ent-zük-kend, ganz ent-zük-kend ko-ket-tie-ren kann! Oh!



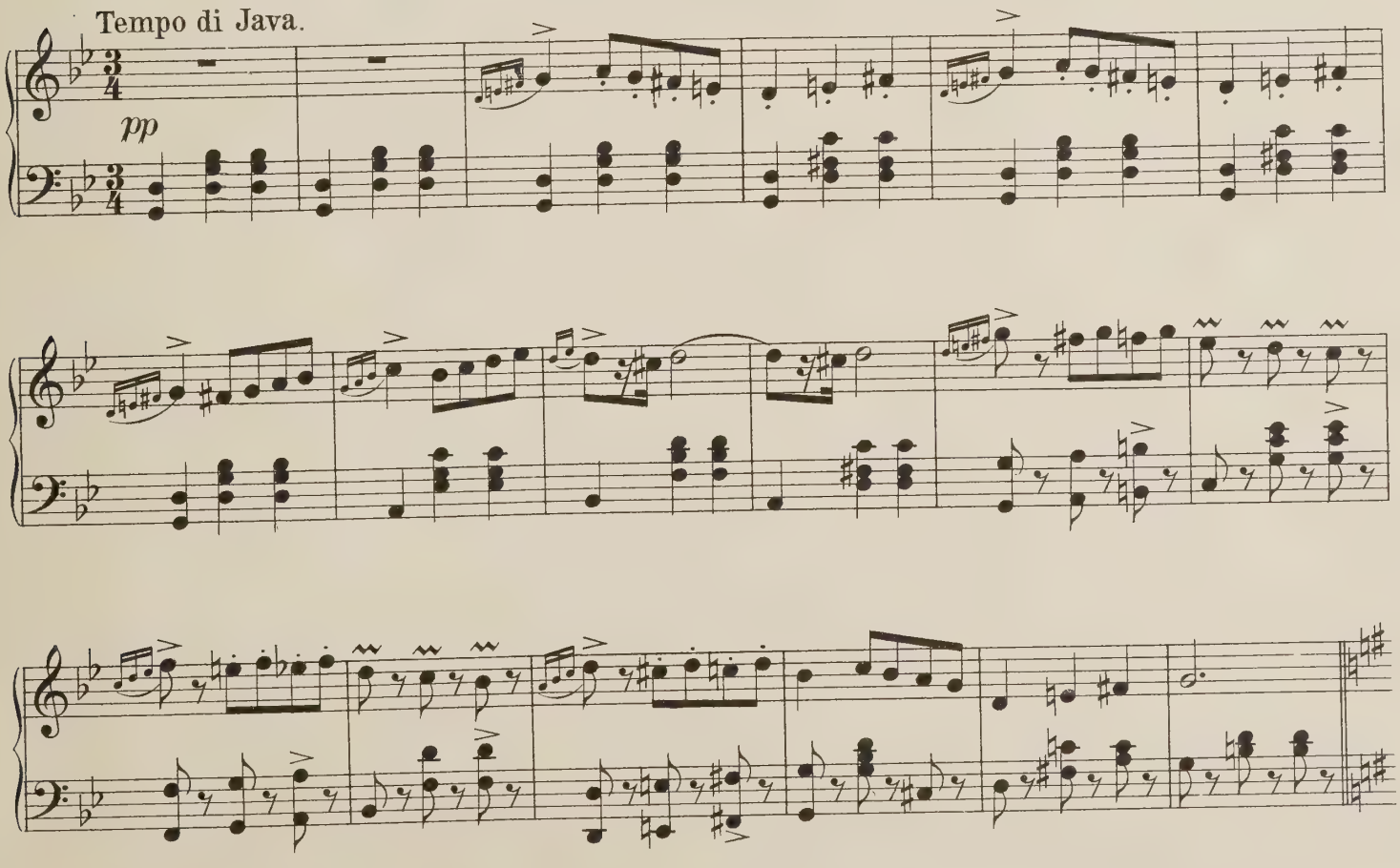
Bit-te sehr, wir neh-men ja nur an!

Melodram.

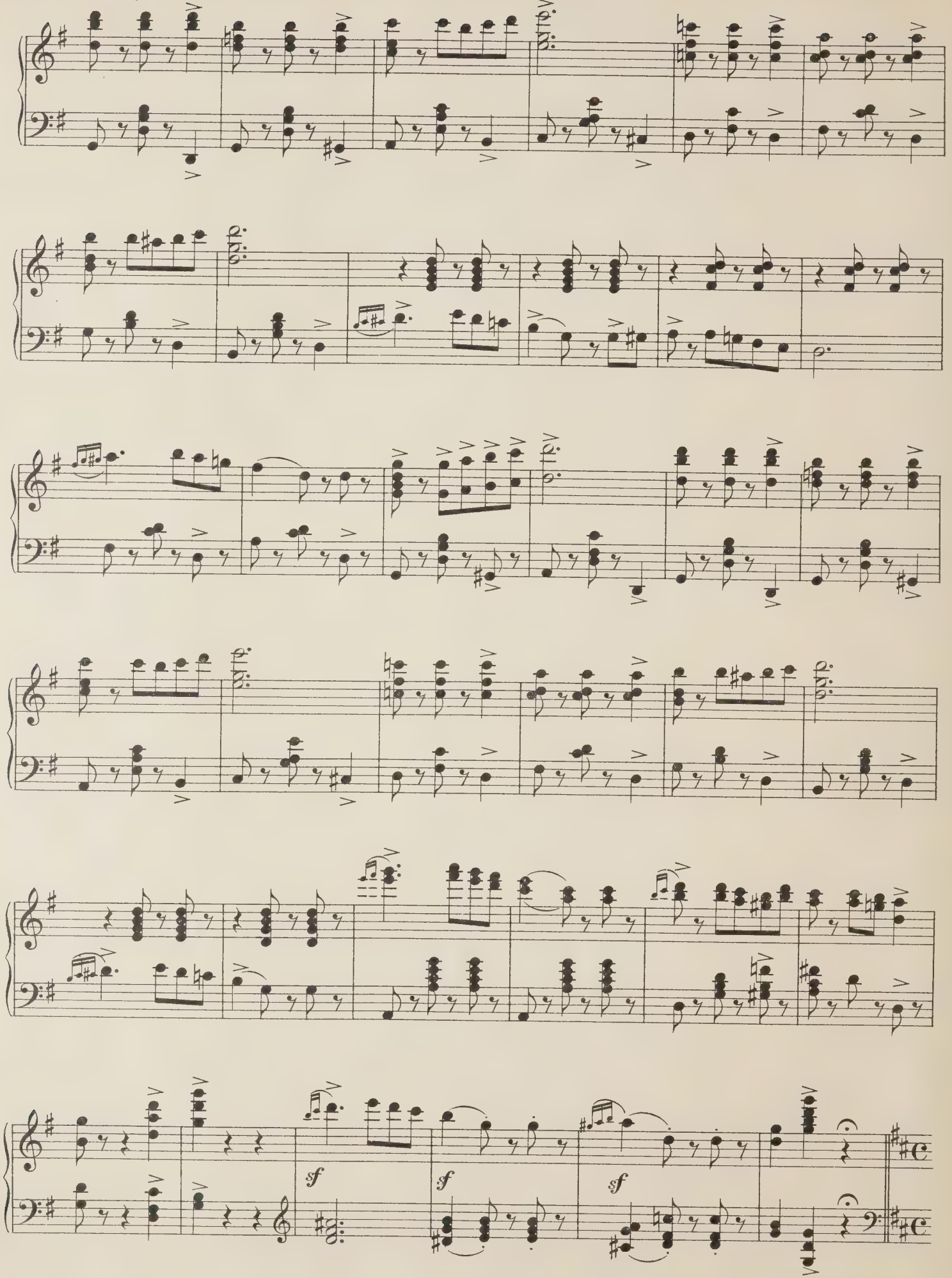
Meno.
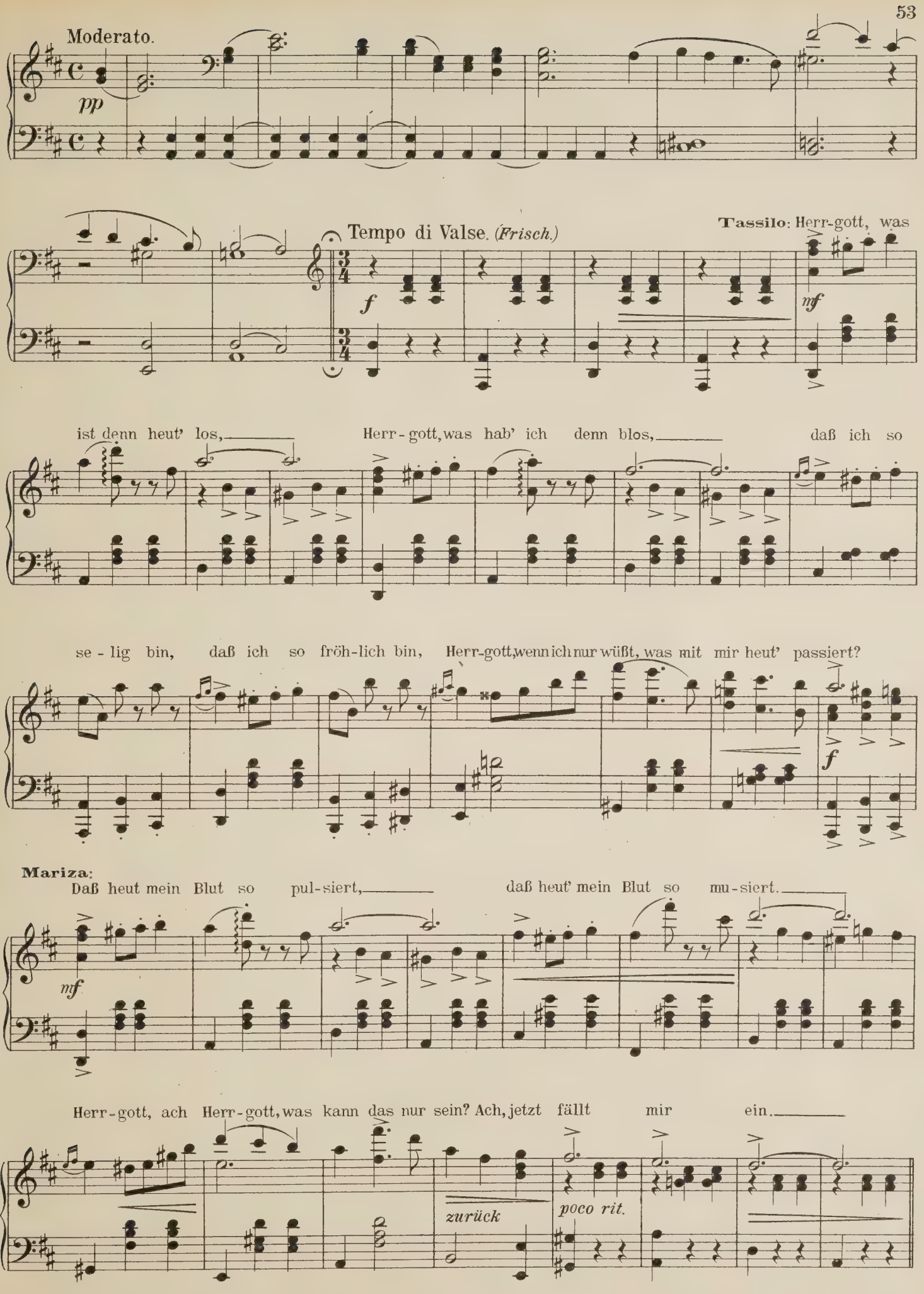


Tempo di Java.
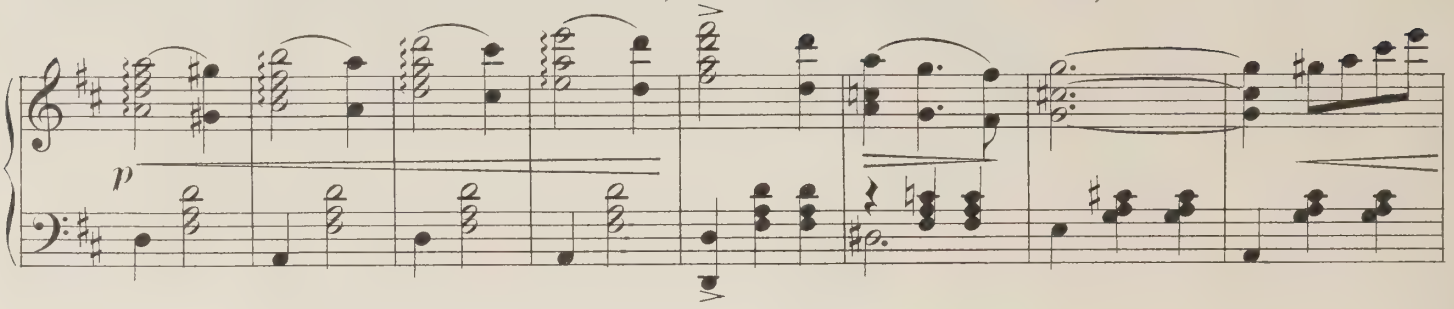


Tanz.

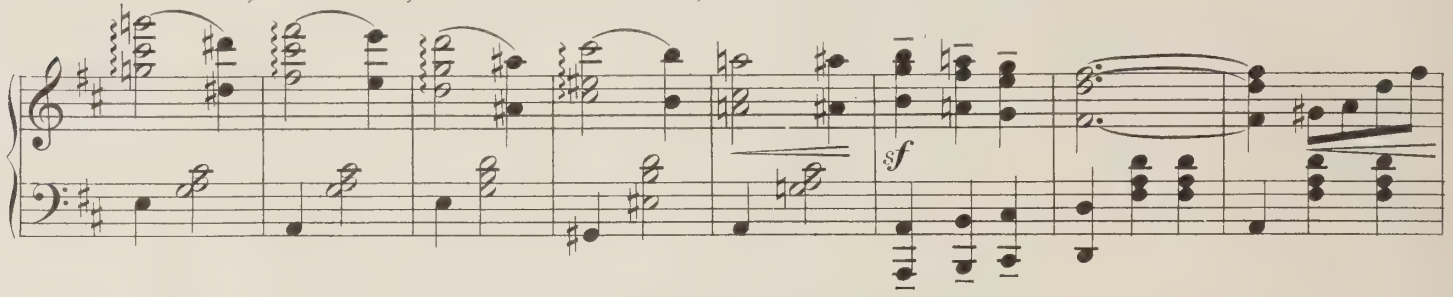



Moderato.
pp
Tempo di Valse. (Frisch.)
f
Tassilo: Herr-gott, was
mf
ist denn heut' los,
Herr-gott, was hab' ich denn blos,
daß ich so
se-lig bin, daß ich so fröh-lich bin, Herr-gott, wenn ich nur wüßt, was mit mir heut' passiert?
f
Mariza:
Daß heut mein Blut so pul-siert,
daß heut' mein Blut so mu-siert.
mf
Herr-gott, ach Herr-gott, was kann das nur sein? Ach, jetzt fällt mir ein.
zurück
poco rit.
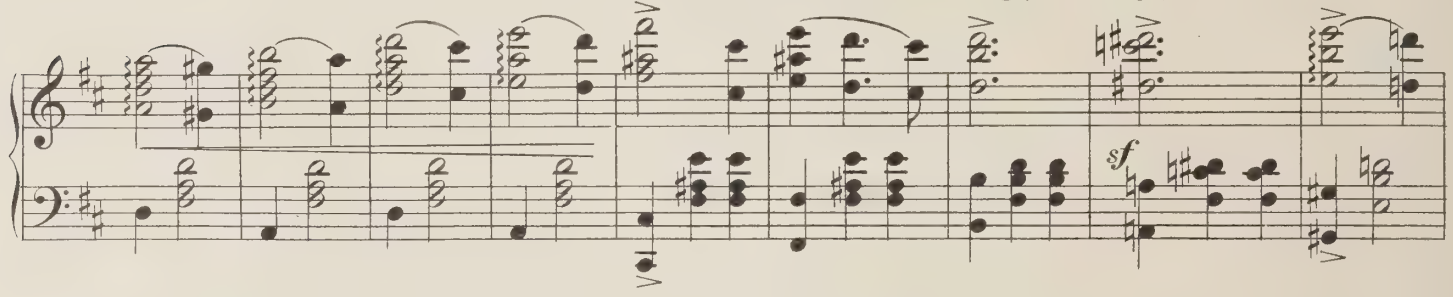
Beide. Ein - mal möcht' ich wie - der tan - zen, so wie da - mals im Mai,



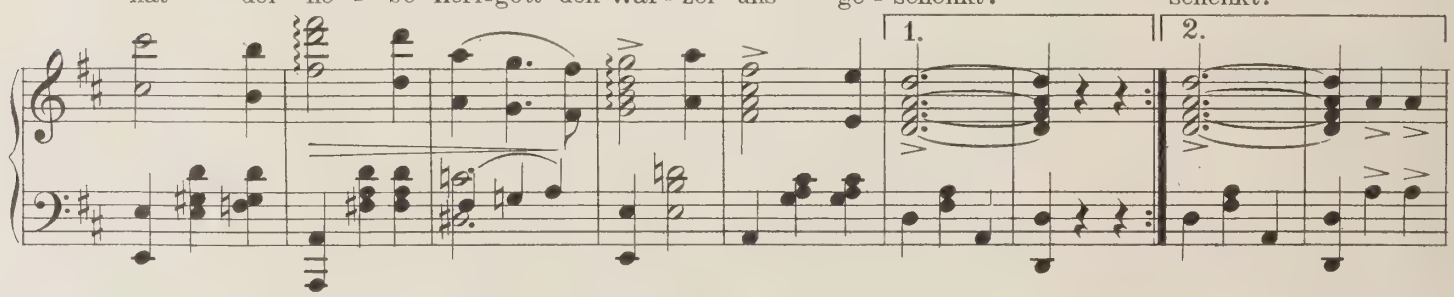
ei - nen, let - zten, sü - ßen Wal - zer, wo das Herz ist da - bei.



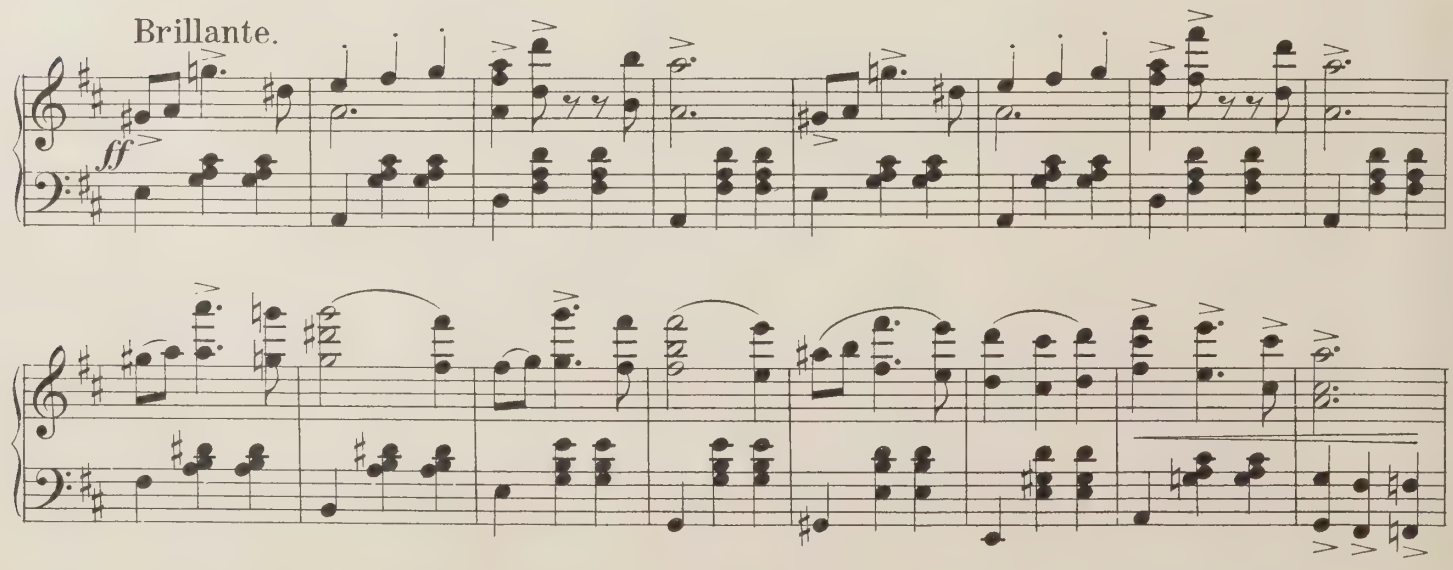
Ein-mal möcht' ich wie - der tan - zen bis das Glück mich um - fängt, ja, wo - zu

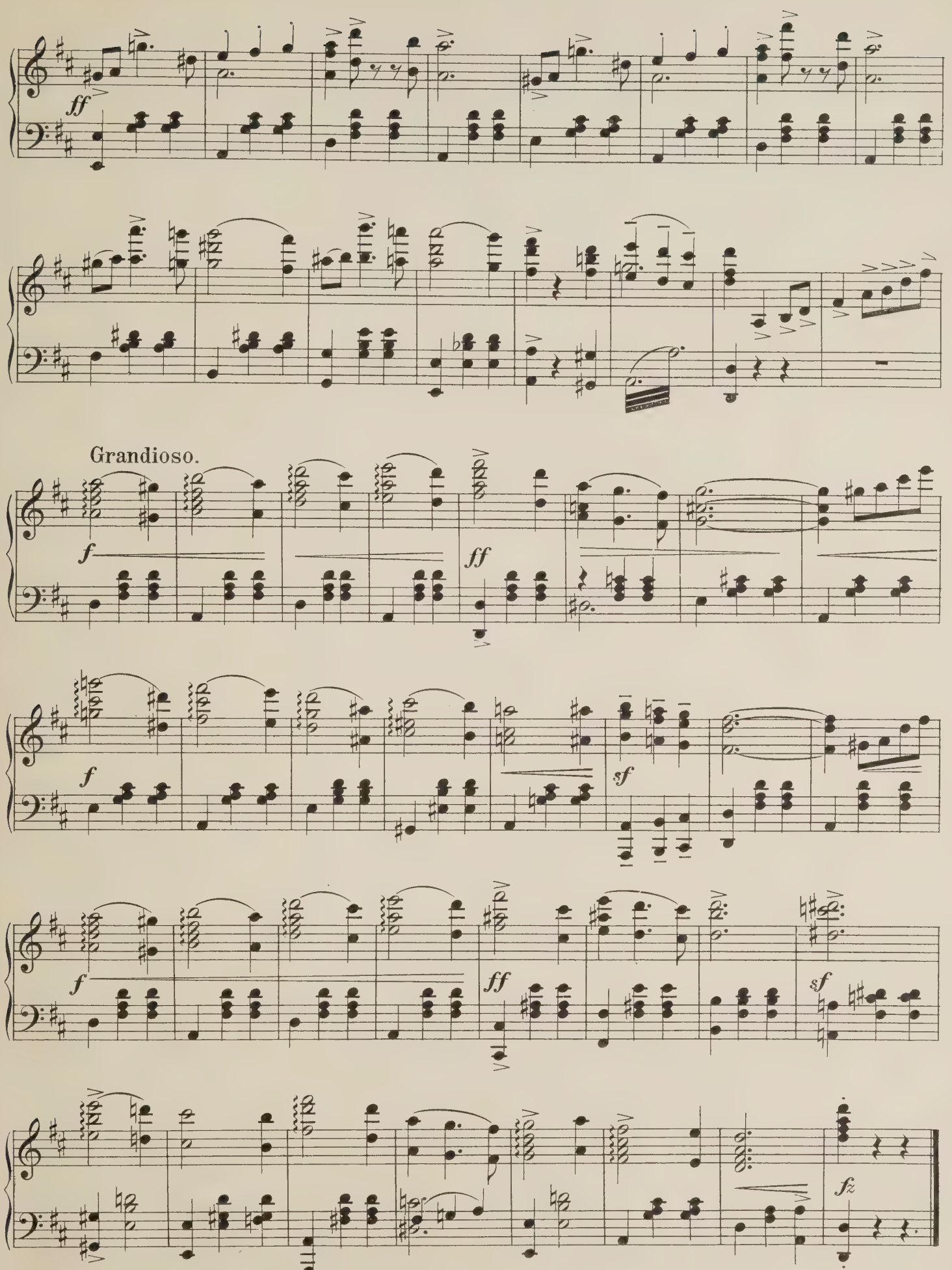


hat der lie - be Herr-gott den Wal - zer uns ge - schenkt! schenkt!
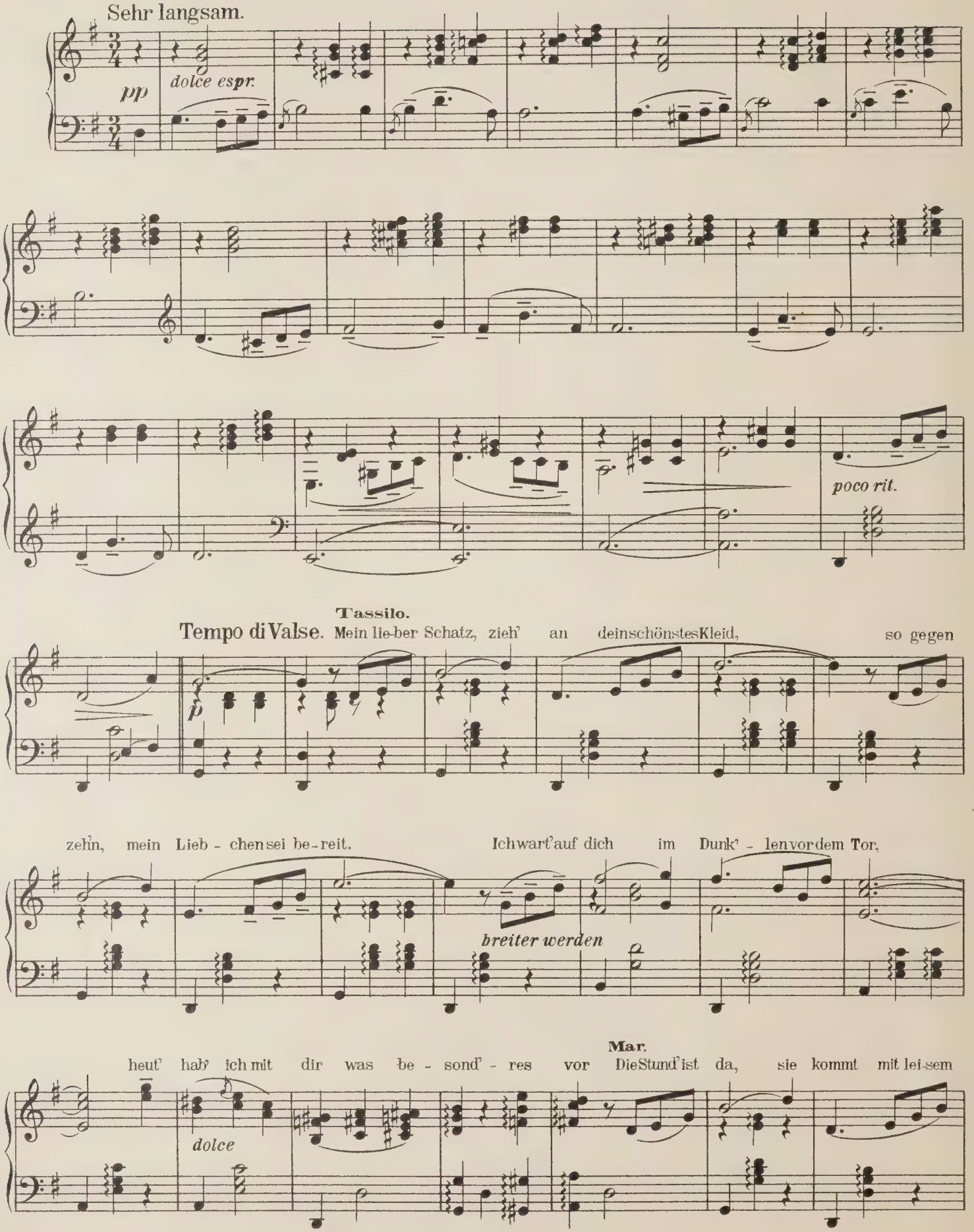


Brillante.




ff
Grandioso.
f
ff
f
sf
f
ff
sf
fz

Nr. 11. Duett.

(Mariza, Tassilo.)



Schritt und bringt ein gan - zes Herz voll Lie-be mit. **Tass.** Nun frag' nicht, mein

breit

Liebchen, wo - hin ich dich führ: Mach deine Au - gen nur fest zu und komm mit mir! **Beide.** Sag'

zögernd *p*

ja, mein Lieb', sag' ja, so lang das Glück dir noch nah. O

dolce

..hl', wie zärt-lich mein Arm dich hält, ich trag' dich weit in die Welt. Ich

cresc. *molto rit.* *f* *p*

trag' mit star - ker Hand dich fort in's Mär - chen-land. Sag'

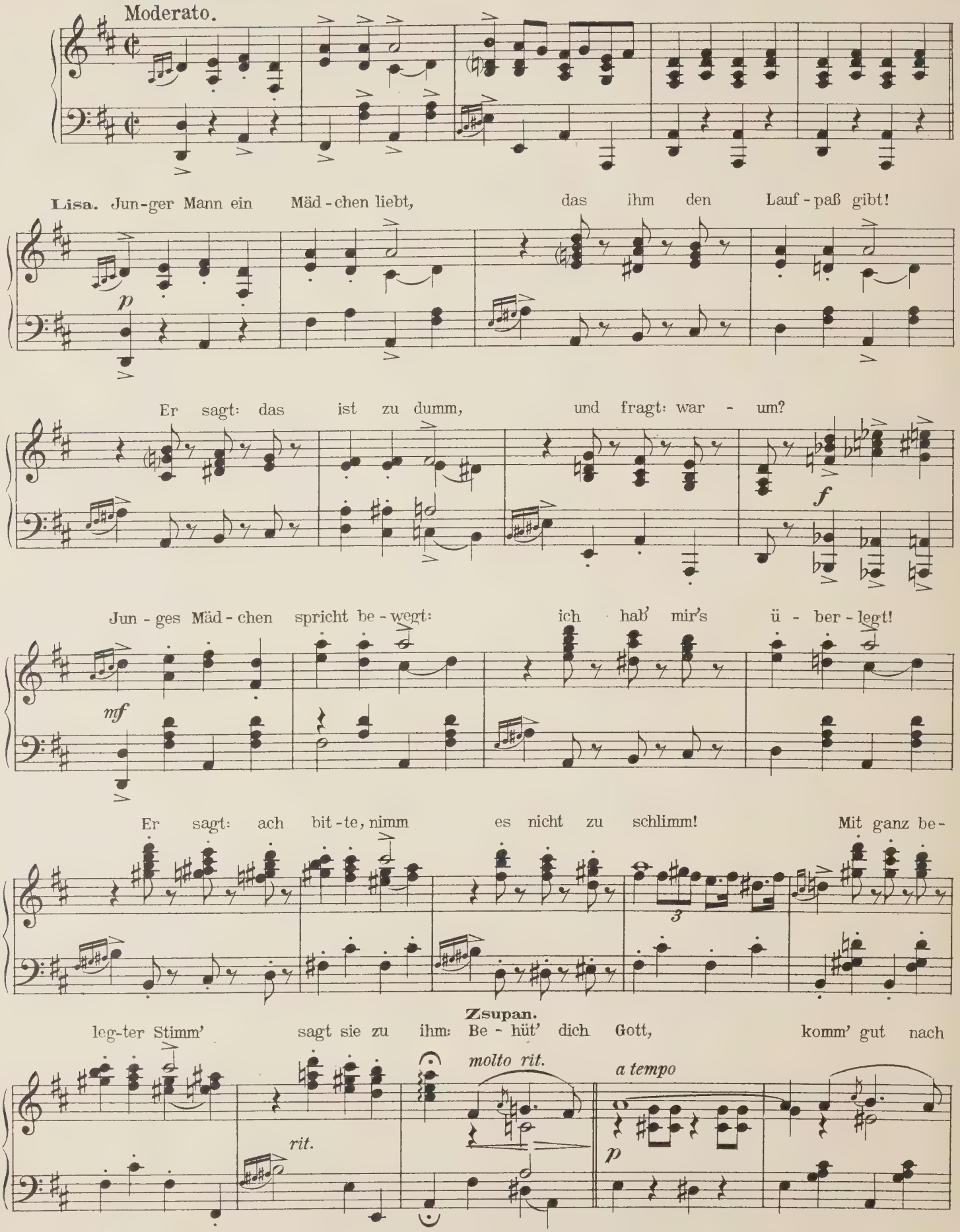
a tempo *cresc.*

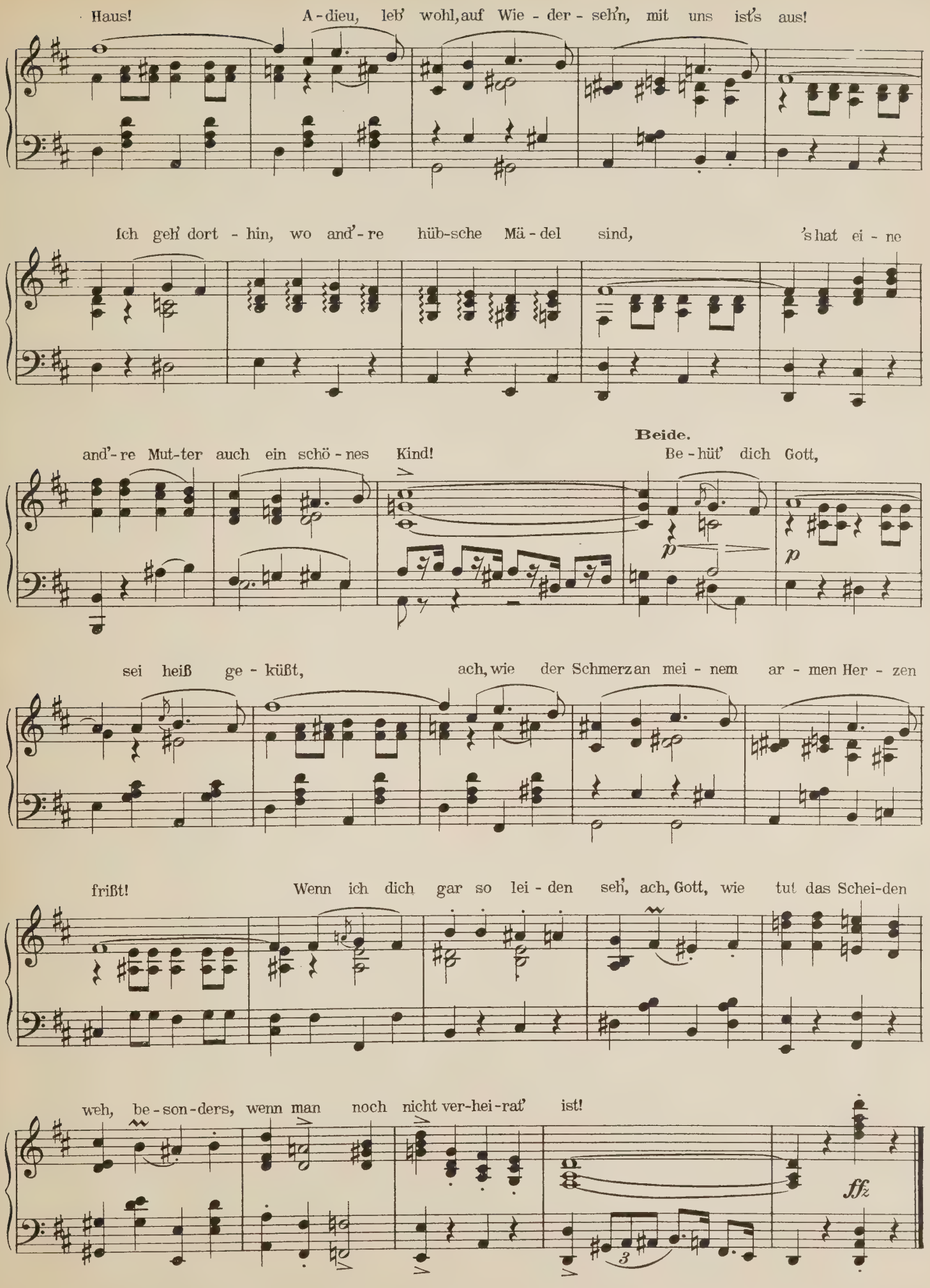
ja, die Stun - de des Glücks ist da', o mein Lieb', sag' ja, sag' ja!

f *rit.* *fz*

Nr. 12. Duett.

(Lisa, Zsupan.)

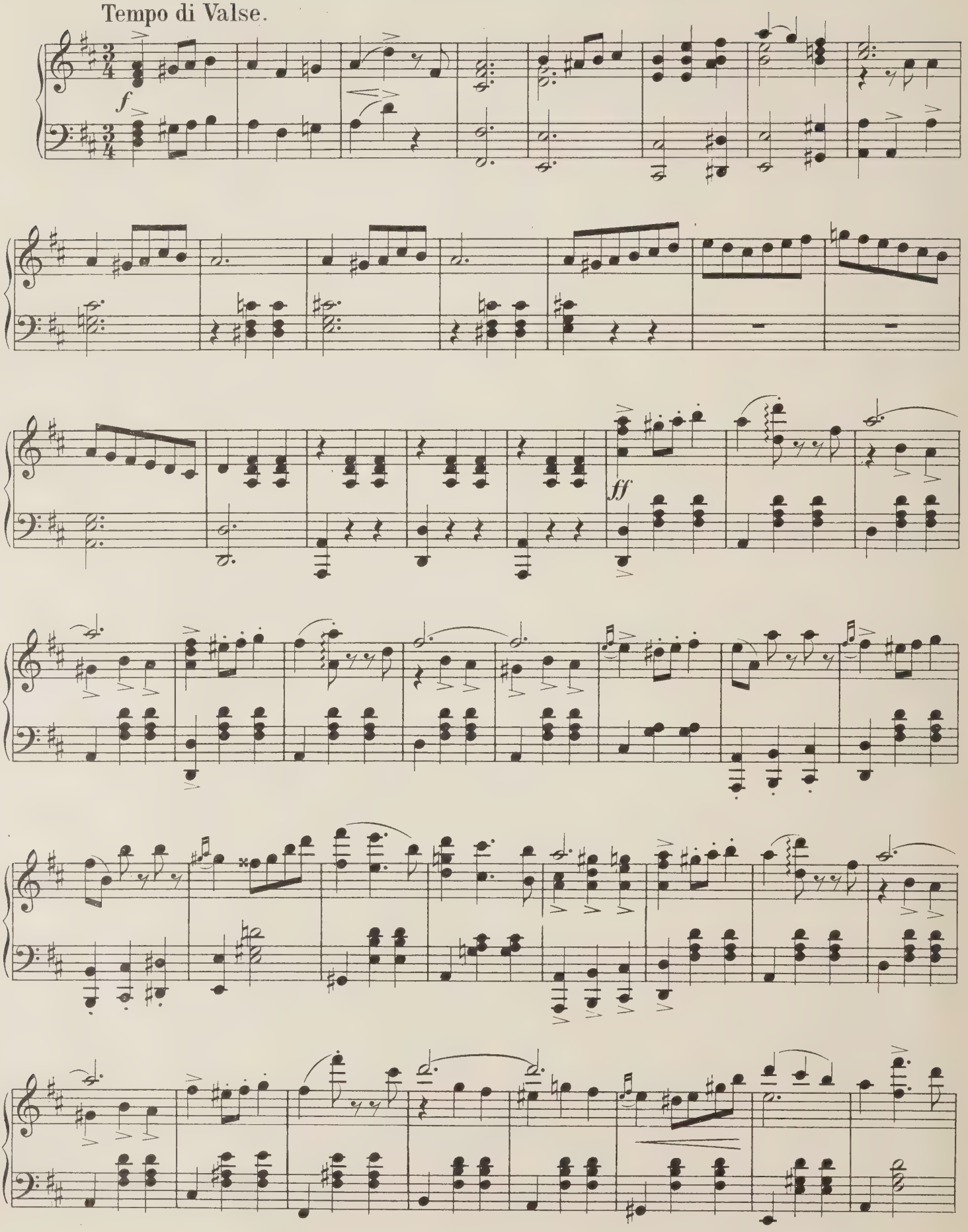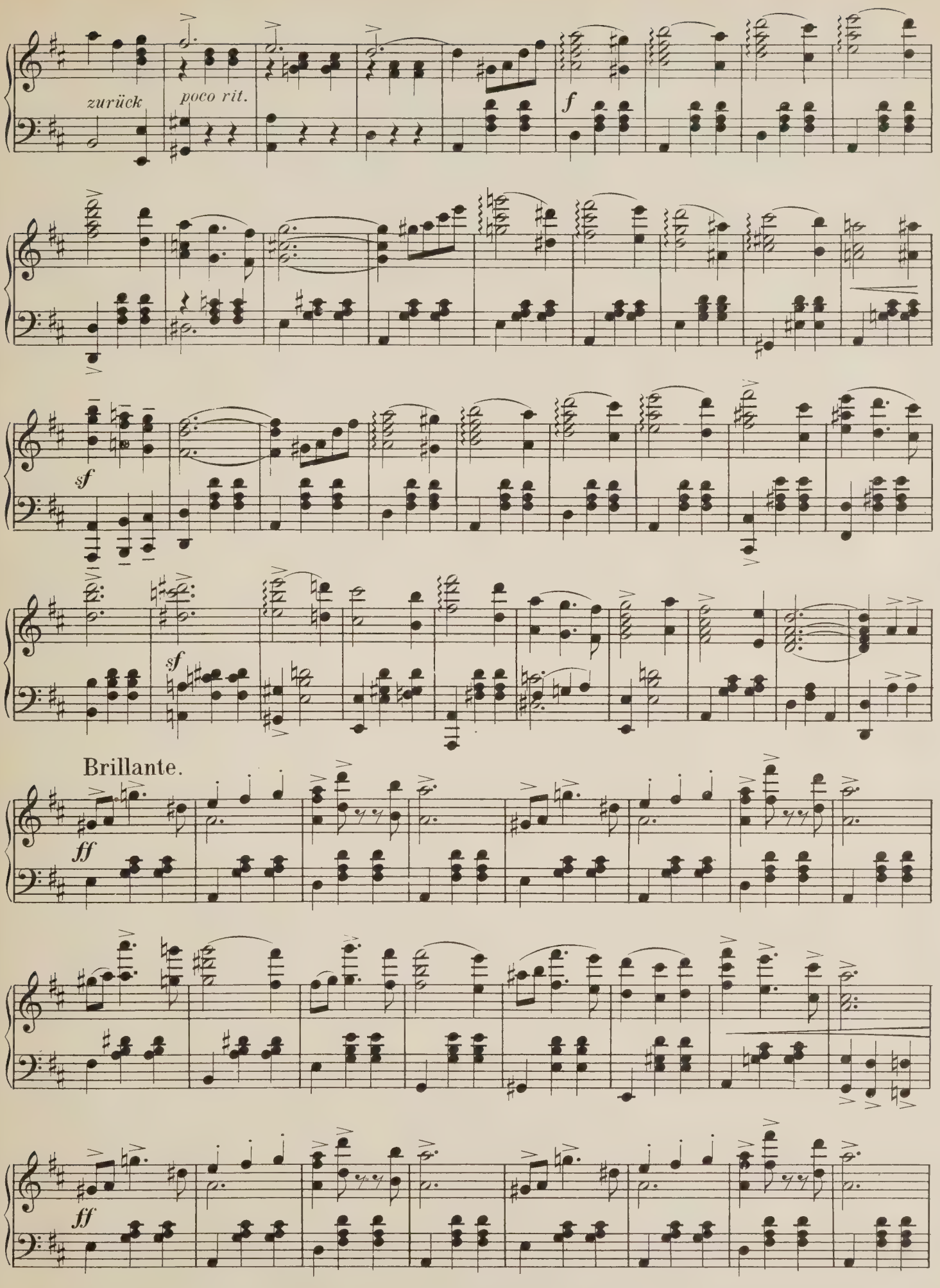



Haus! A-dieu, leb' wohl, auf Wie-der-seh'n, mit uns ist's aus!
Ich geh' dort-hin, wo and'-re hüb-sche Mä-del sind, 's hat ei-ne
and'-re Mut-ter auch ein schö-nes Kind!
Beide.
Be-hüt' dich Gott,
sei heiß ge-küßt, ach, wie der Schmerz an mei-nem ar-men Her-zen
frißt! Wenn ich dich gar so lei-den seh', ach, Gott, wie tut das Schei-den
weh, be-son-ders, wenn man noch nicht ver-hei-rat' ist!
p
p
ffz
3

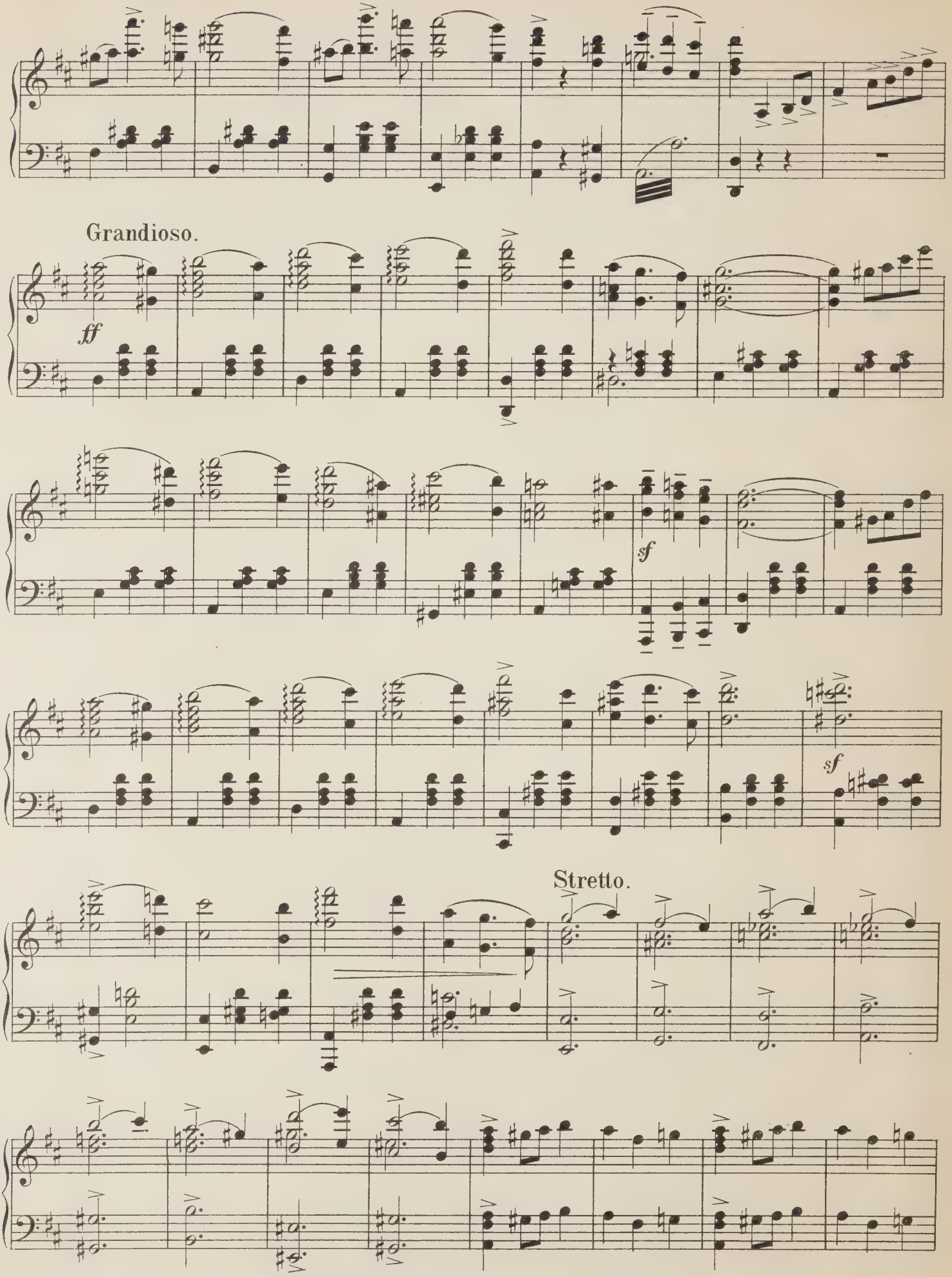
Nr. 13. Finale II.

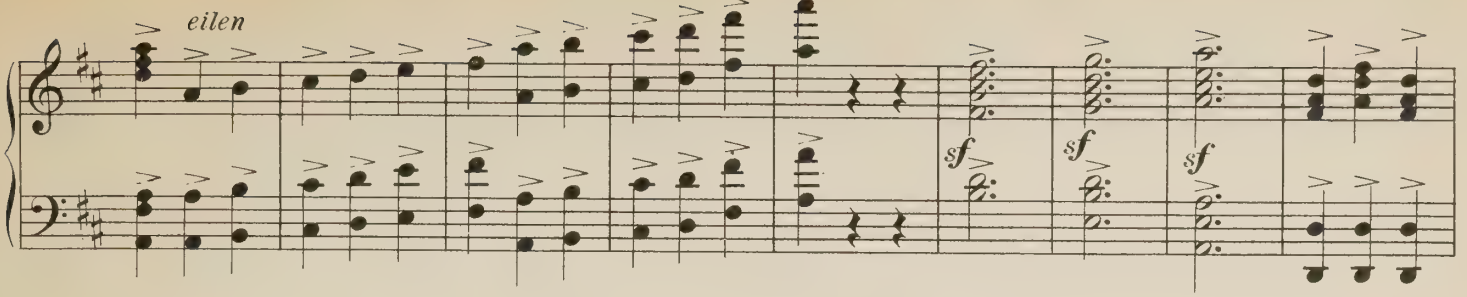
(Mariza, Lisa, Tassilo, Zsupan, Populescu, Chor.)
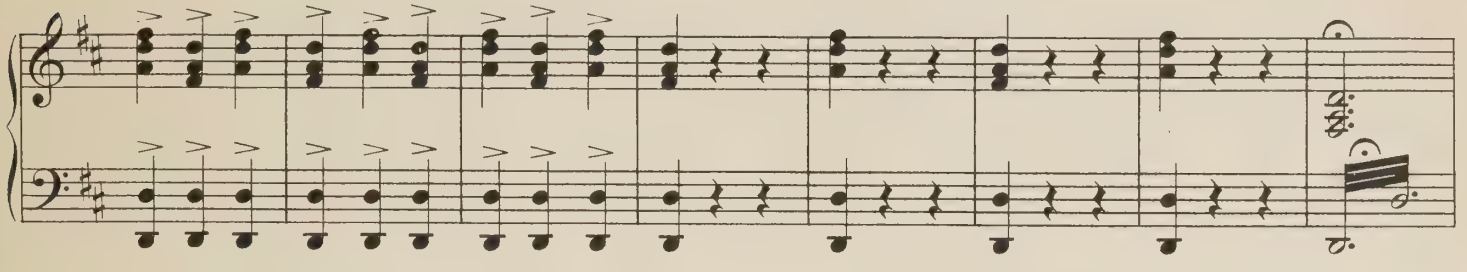
Tempo di Valse.



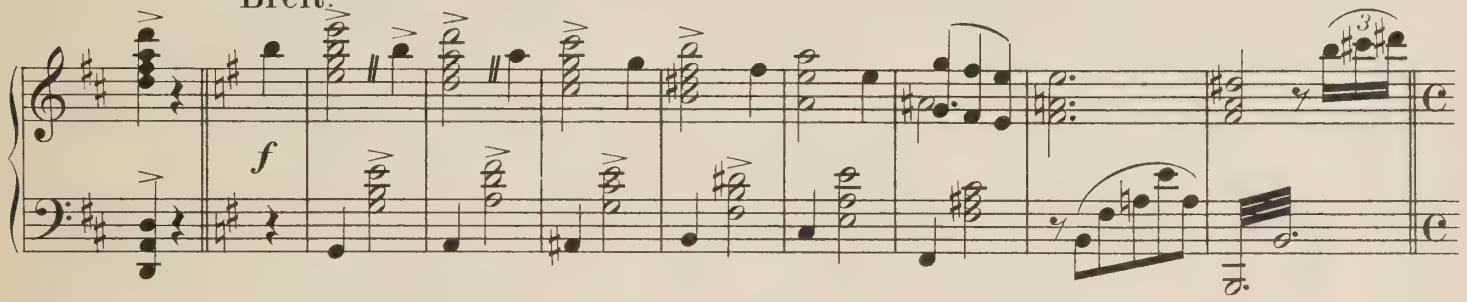

zurück
poco rit.
f
sf
sf
Brillante.
ff
ff


Grandioso.
ff
sf
sf
Stretto.



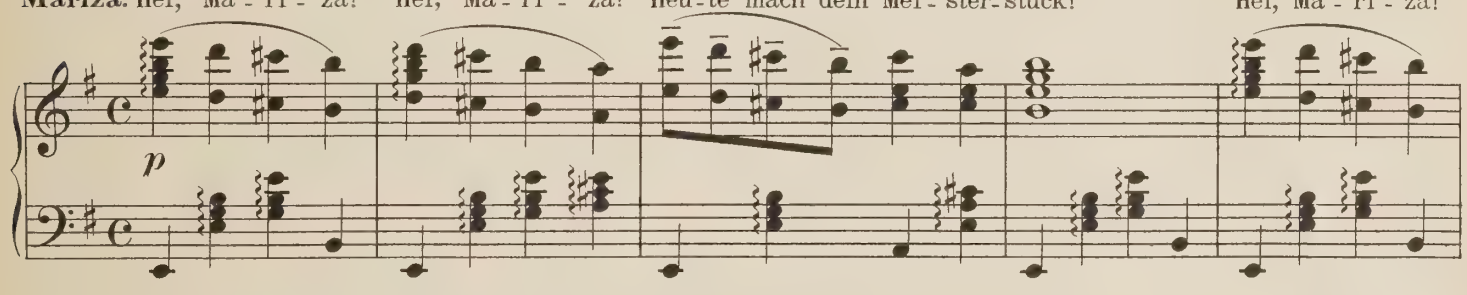


Breit.

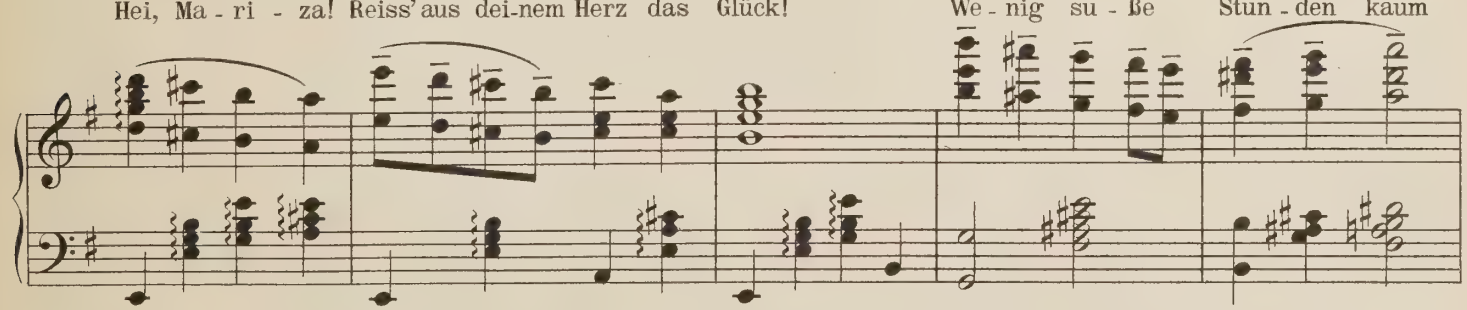


Andante.

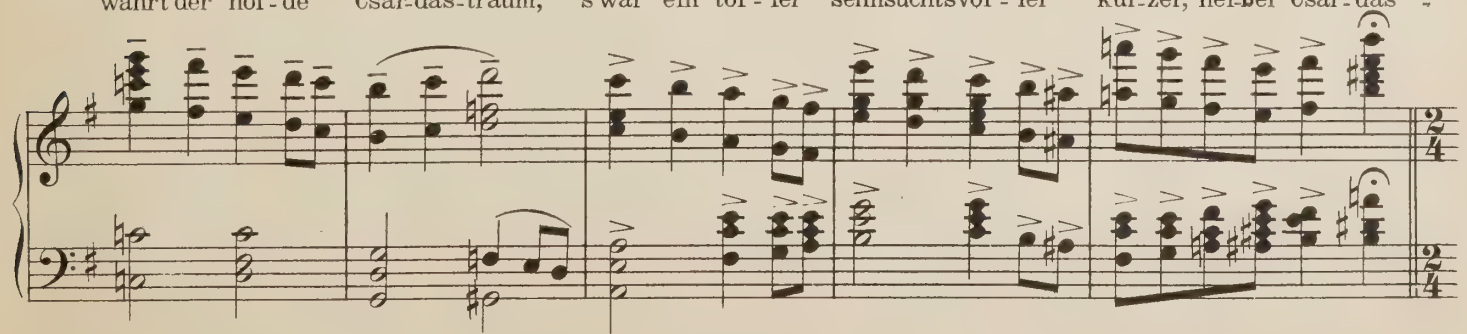
Mariza. Hei, Ma - ri - za! Hei, Ma - ri - za! Heu - te mach' dein Mei - ster - stück! Hei, Ma - ri - za!



Hei, Ma - ri - za! Reiss' aus dei - nem Herz das Glück! We - nig sü - ße Stun - den kaum



währt der hol - de Csár - dás - traum, s'war ein tol - ler sehnsuchtsvol - ler kur - zer, hei - ßer Csár - dás -



Allegro.

traum! Träumen wir von ei-nem Mann_ spiel' da-zu, Zi-geu - ner_ der uns glücklich

machen kann_ spiel' dazu, Zi - geu - ner! Seh'n wir, daß sein Au-ge lügt, spiel' da - zu, Zi - geu - ner_

daß uns sein Ge - sicht be - trügt, spiel' da - zu, Zi - geu - ner! Herz, wenn du auch trau-rig bist,

ist halt wie - der ei - ner, der so wie die An-dern ist, spiel' da-zu, Zi - geu - ner!

Breit.

Mariza. Chor. Spiel! Spiel! Spiel!

f

Vorwärts.
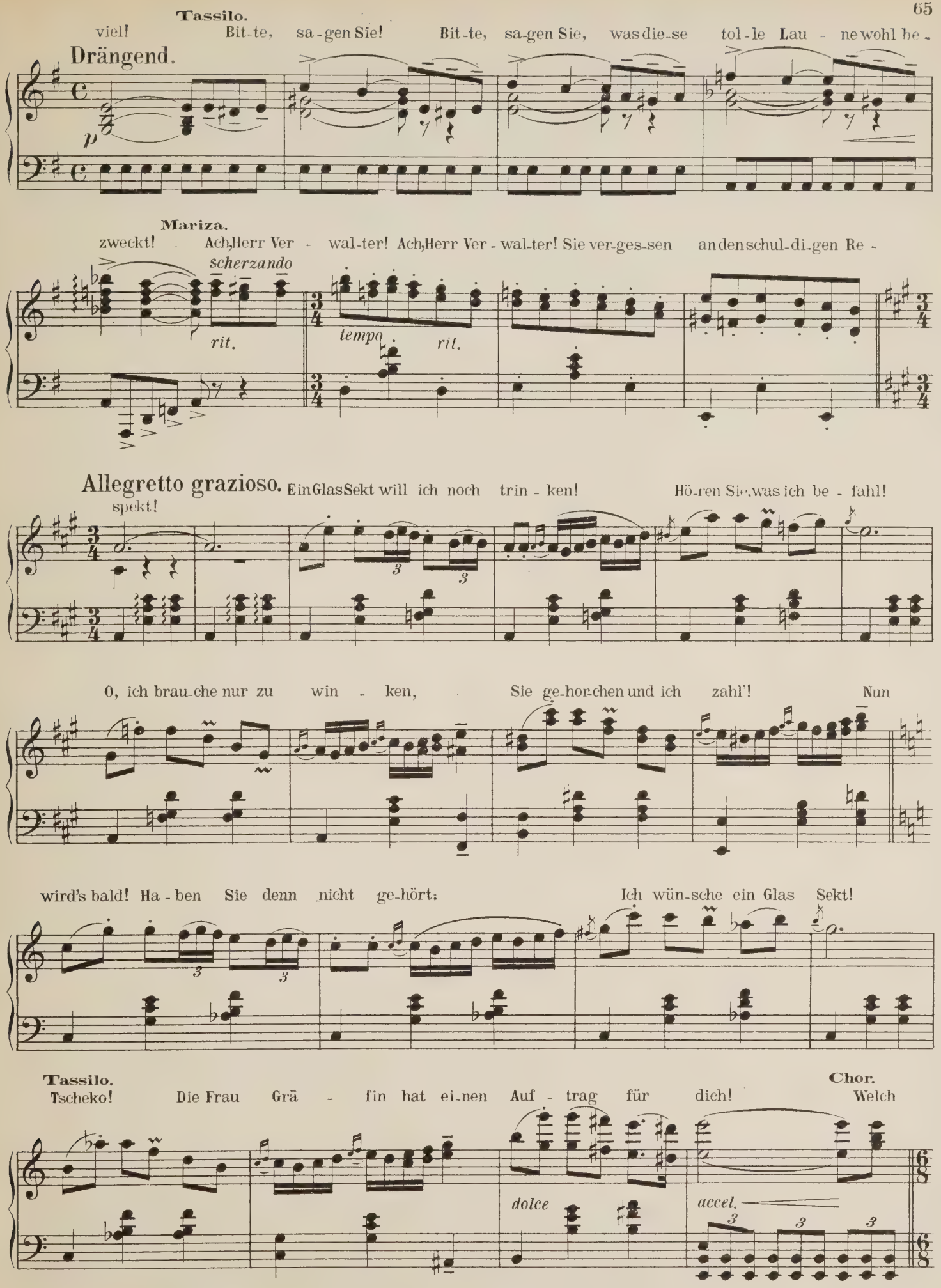
Spie - le mit Ge - fühl! **Mariza.** Hat uns auch ein

Rubato.

p dolce

Herz be - tro - gen, hat ein treu-er Blick ge - lo - gen, mach' dar-aus dir nicht so

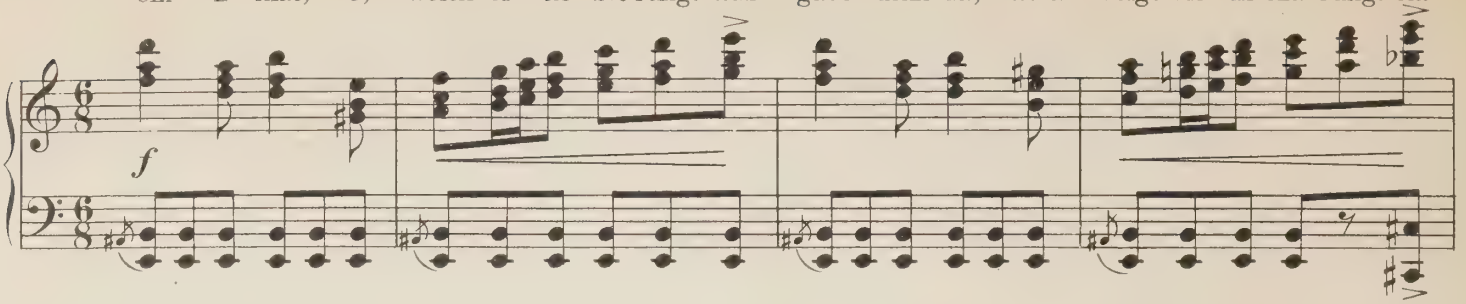
rit. *rit.* *marcato*


Tassilo.
viel! Bit-te, sa-gen Sie! Bit-te, sa-gen Sie, was die-se tol-le Lau - ne wohl be -
Drängend.
p
Mariza.
zweckt! Ach, Herr Ver - wal-ter! Ach, Herr Ver - wal-ter! Sie ver-ges-sen an den schul-di-gen Re -
scherzando
rit.
tempo
rit.
Allegretto grazioso.
Ein Glas Sekt will ich noch trin - ken!
Hö-ren Sie, was ich be - fahl!
spekt!
O, ich brau-che nur zu win - ken, Sie ge-hor-chen und ich zahl'! Nun
wird's bald! Ha - ben Sie denn nicht ge-hört: Ich wün-sche ein Glas Sekt!
Tassilo.
Tscheko! Die Frau Grä - fin hat ei-nen Auf - trag für dich!
Chor.
Welch
dolce
accel.
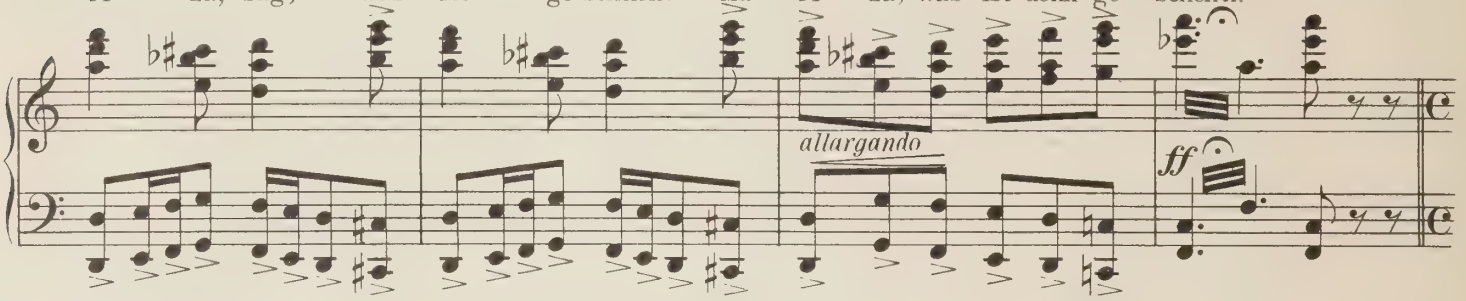
Schnell.

ein E - klat, o, welch ei - ne Stö-rung? Was gabs denn da, wann folgt die Er-klä-rung? Ma -

f
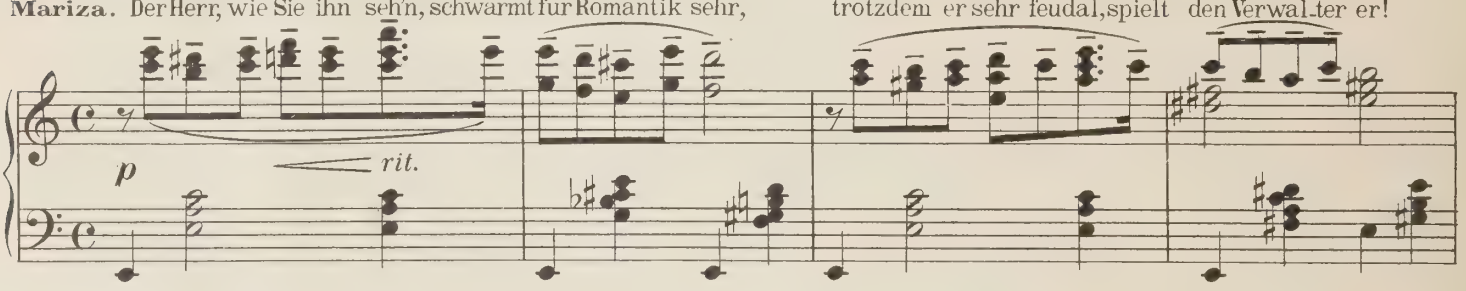


ri - za, sag', was ist ge-schehn? Ma - ri - za, was ist denn ge - schehn?
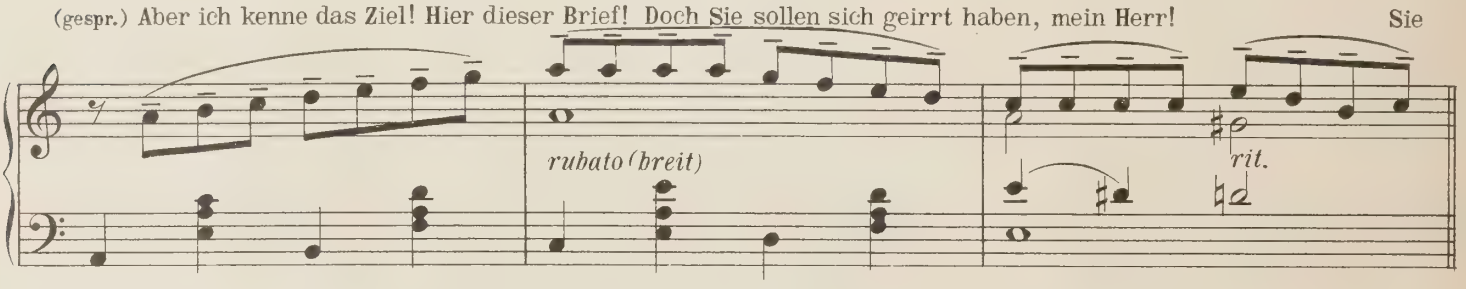


Sehr langsam.

Mariza. Der Herr, wie Sie ihn sehn, schwärmt für Romantik sehr, trotzdem er sehr feudal, spielt den Verwal-ter er!

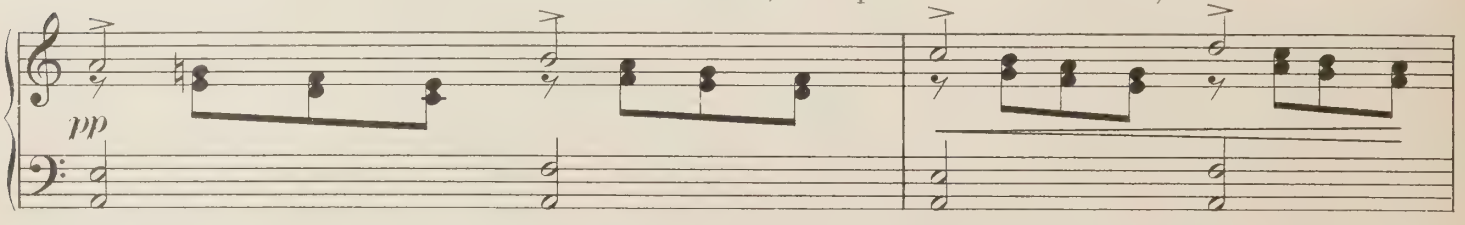


(gespr.) Aber ich kenne das Ziel! Hier dieser Brief! Doch Sie sollen sich geirrt haben, mein Herr! Sie
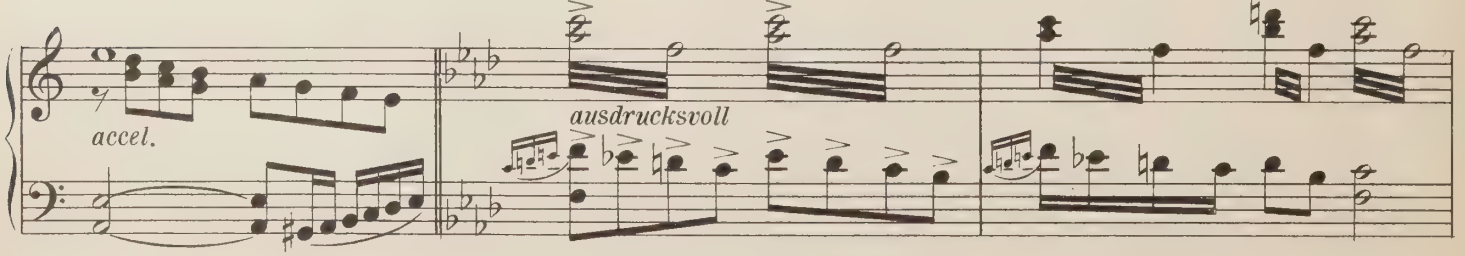


Allegro moderato.

kamen auf die I - dee sich mir als Verwal - ter zu nähern, ein kapi - ta - ler Ein - fall, der Gold wert ist!

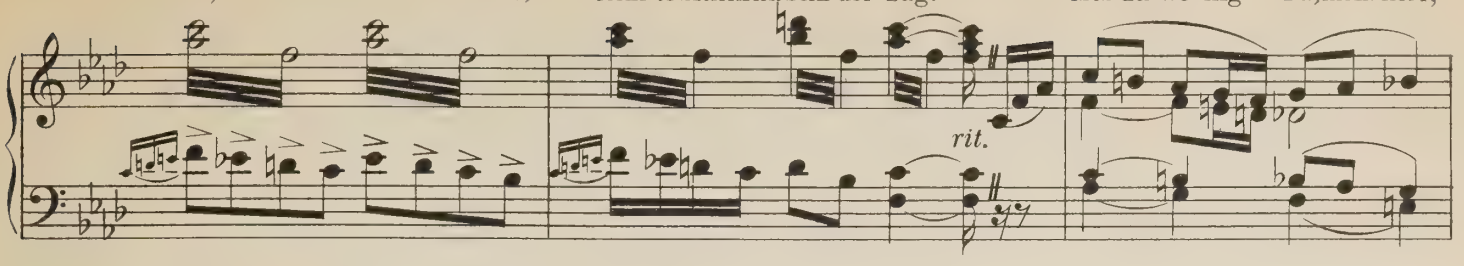


Da, Da, Da ha-ben Sie: Siebzig, achtzig, hun-dert tausend! Nun mein Herr, ist es ge-nug?
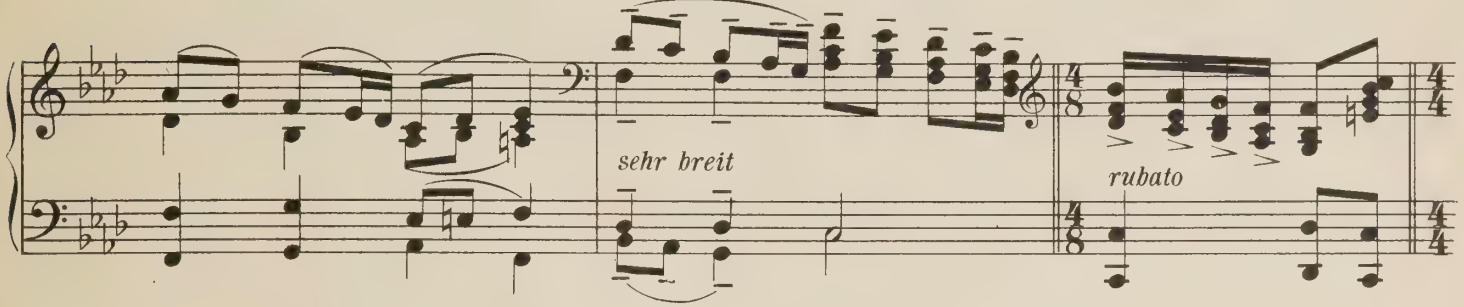


Langsam.

Gold, nach dem Ihr Herz sich sehnte, lohn-te sich nicht sehr der Zug? Ist's zu we-nig? Da, mein Herr,

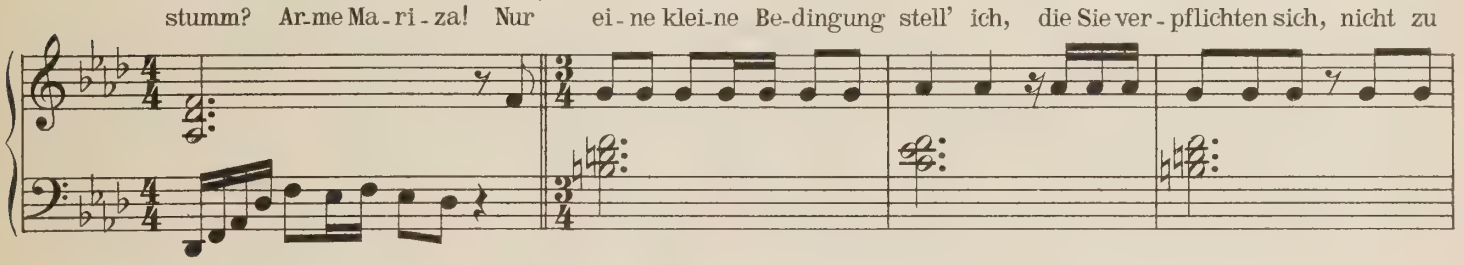


zwei-mal hun-dert und noch mehr! Al-les ist Ihr Ei-gen-tum! Macht das gro-ße Glück Sie

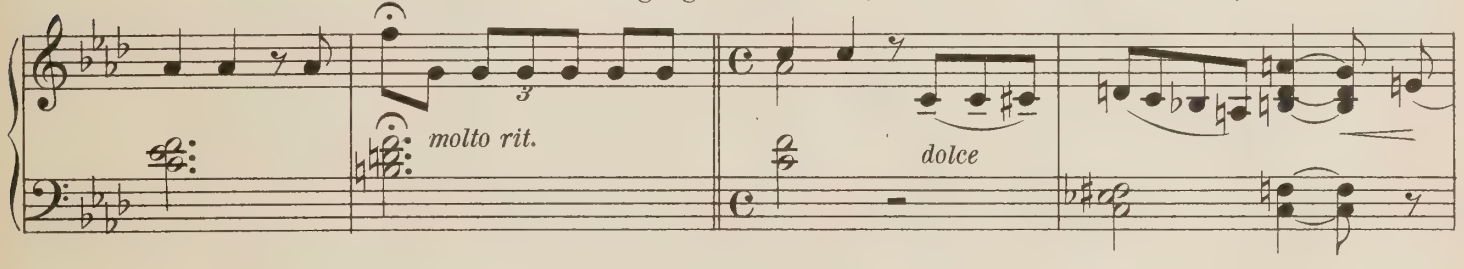


Breit. **Tassilo.** **Mariza.** Sehr langsam, frei.

stumm? Ar-me Ma-ri-za! Nur ei-ne klei-ne Be-dingung stell' ich, die Sie ver-pflichten sich, nicht zu

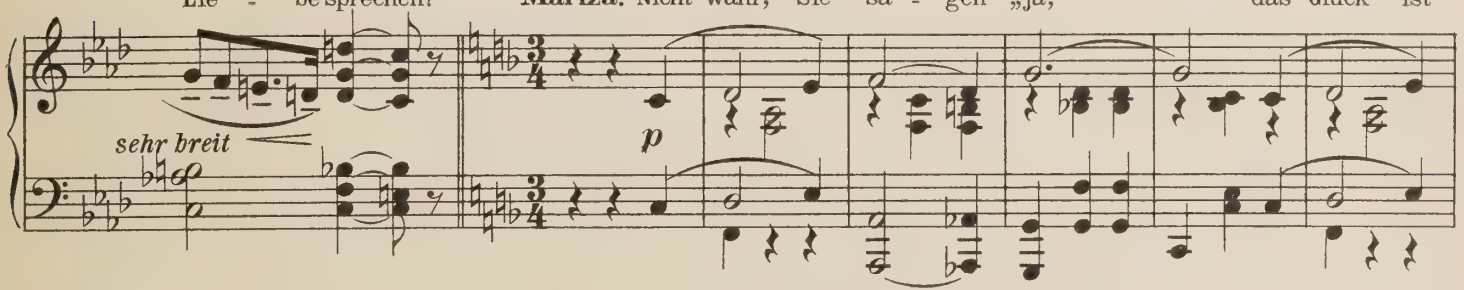


bre-chen. Nur ei-ne klei-ne Be-dingung stell' ich, daß Sie mir nie mehr, nie mehr von

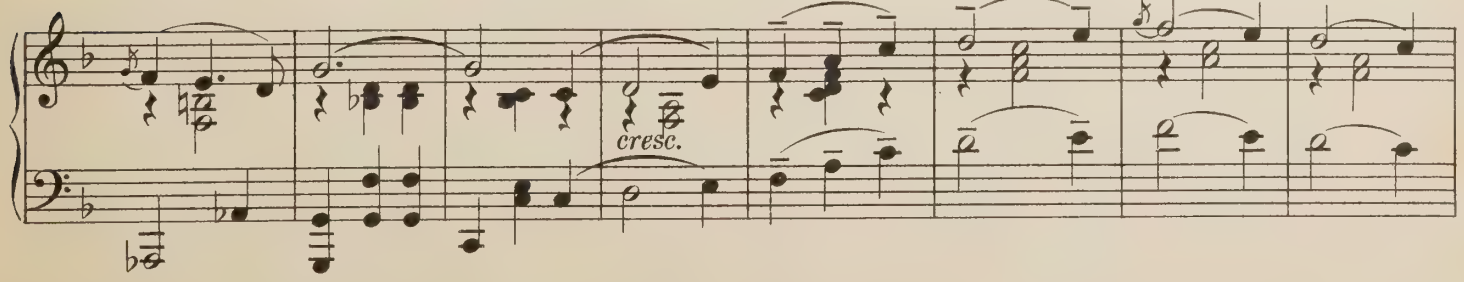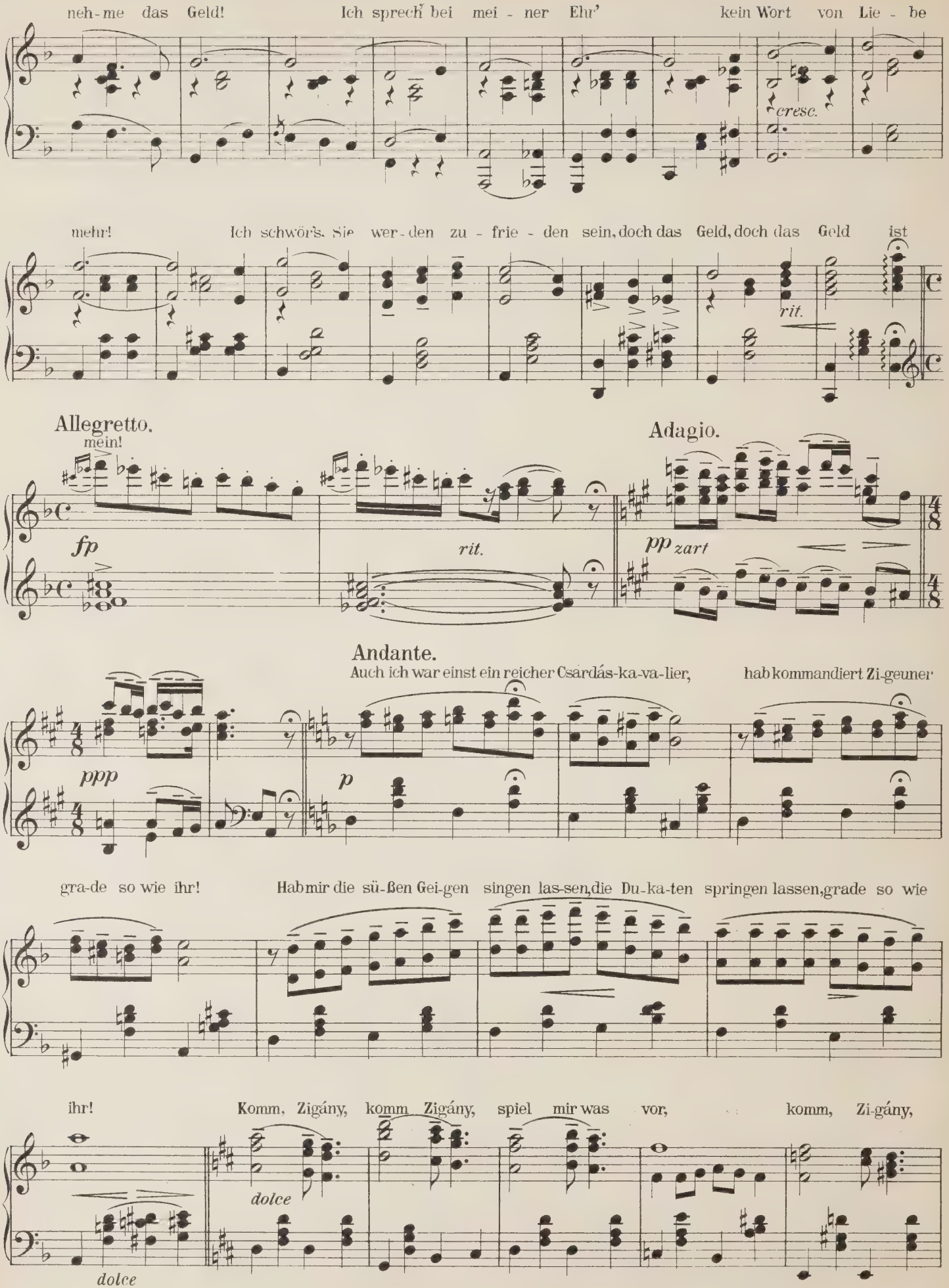


Lento.

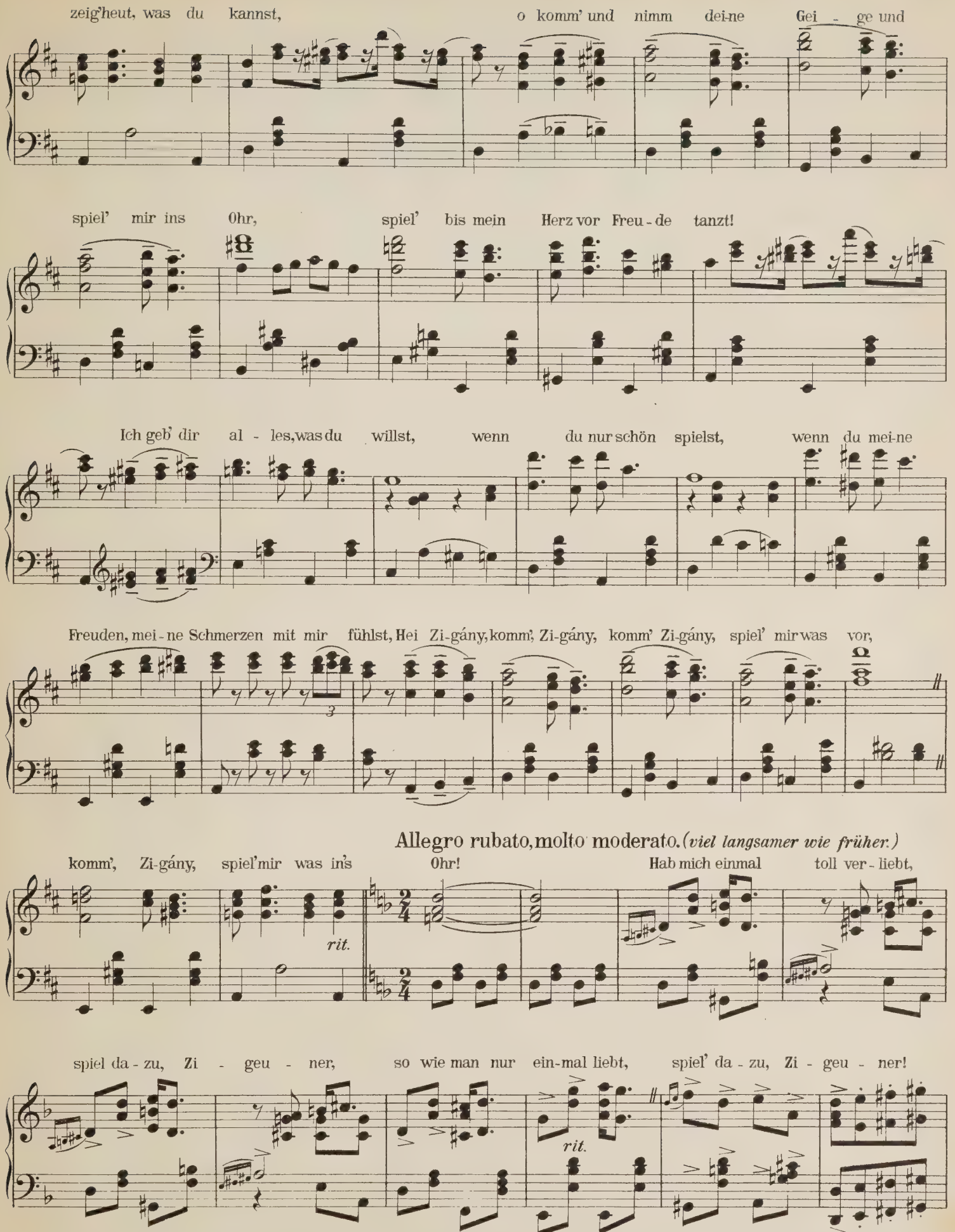
Lie-be sprechen! **Mariza.** Nicht wahr, Sie sa-gen „ja", das Glück ist



Ih-nen so nah! **Tassilo.** Sie ha-ben ei-ne Be-din-gung ge-stellt? Nun gut! Ich




neh-me das Geld! Ich sprech' bei mei - ner Ehr' kein Wort von Lie - be
cresc.
mehr! Ich schwör's. Sie wer-den zu - frie - den sein, doch das Geld, doch das Geld ist
rit.
Allegretto.
mein!
fp
rit.
Adagio.
pp zart
Andante.
Auch ich war einst ein reicher Csárdás-ka-va-lier, hab kommandiert Zi-geuner
ppp
p
gra-de so wie ihr! Hab mir die sü-ßen Gei-gen singen las-sen, die Du-ka-ten springen lassen, grade so wie
ihr! Komm, Zigány, komm Zigány, spiel mir was vor, komm, Zi-gány,
dolce
dolce


zeig'heut, was du kannst, o komm' und nimm dei-ne Gei - ge und
spiel' mir ins Ohr, spiel' bis mein Herz vor Freu - de tanzt!
Ich geb' dir al - les, was du willst, wenn du nur schön spielst, wenn du mei-ne
Freuden, mei - ne Schmerzen mit mir fühlst, Hei Zi-gány, komm', Zi-gány, komm' Zi-gány, spiel' mir was vor,
3
Allegro rubato, molto moderato. (viel langsamer wie früher.)
komm', Zi-gány, spiel' mir was in's Ohr! Hab mich einmal toll ver - liebt,
rit.
spiel da - zu, Zi - geu - ner, so wie man nur ein-mal liebt, spiel' da - zu, Zi - geu - ner!
rit.

War ein stol - zes, schö-nes Weib, spiel da - zu, Zi - geu - ner! A - ber hat kein Herz im Leib,

rit.

spiel da - zu Zi - geu - ner! Hab' es ach, so gut ge-meint, wie mit ihr noch kei - ner,

stieß zu - rück den ein - zi - gen Freund: spiel' da - zu, Zi - geu - ner!

Vorwärts.

Spiel', Spiel', Spiel'!

rit.

Langsamer. *rubato*

Spie - le mit Ge - fühl! Fürst - lich will ich dich be - schen - ken, hei, Zi - geu - ner

rit.

Sehr breit.

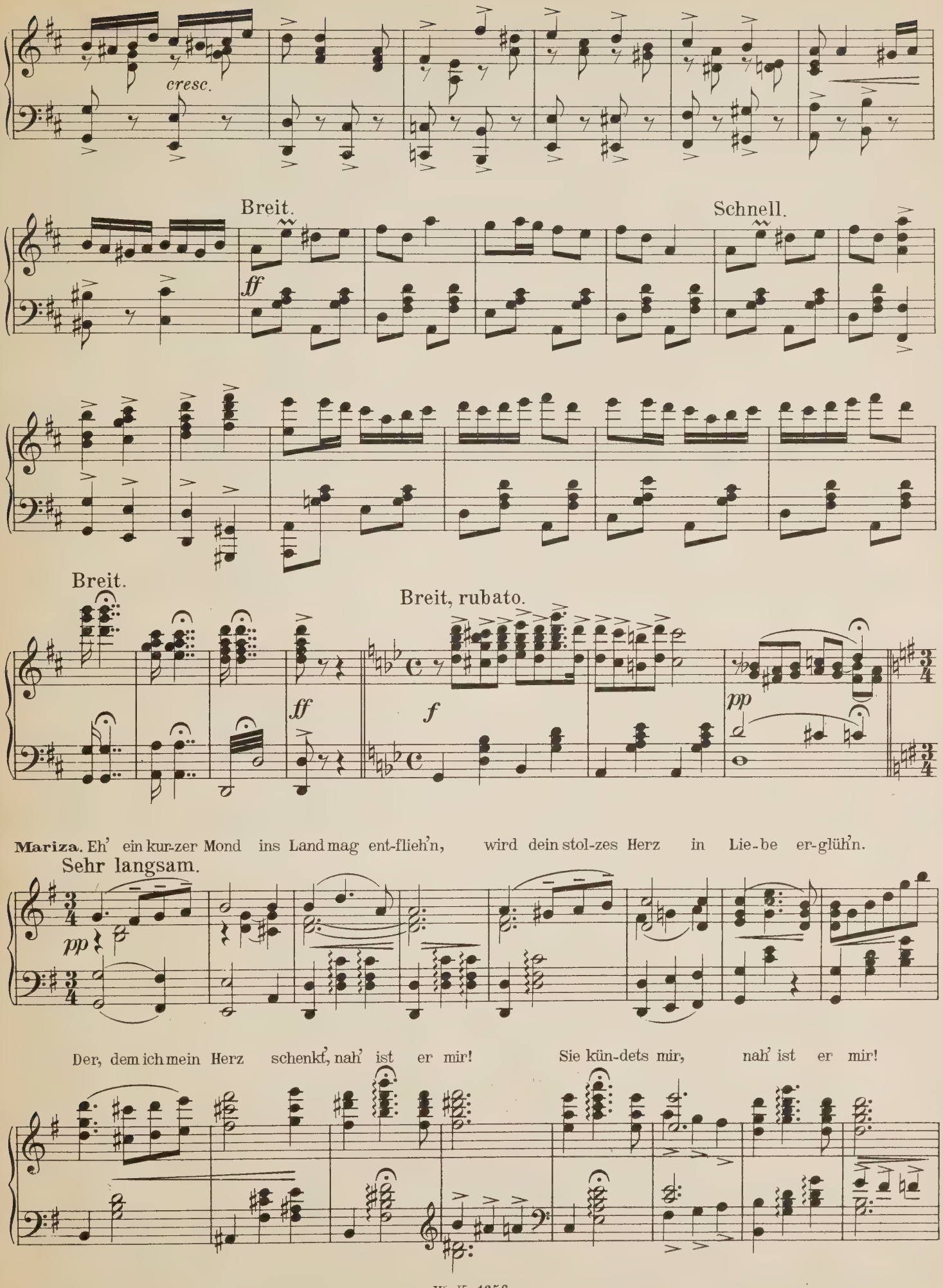
sollst dran den - ken, a - ber spiel' nur mit Ge -

Tanz.

fühl!

Schnell.

p


cresc.
Breit.
ff
Schnell.
Breit.
ff
Breit, rubato.
f
pp
Mariza. Eh' ein kur-zer Mond ins Land mag ent-flieh'n, wird dein stol-zes Herz in Lie-be er-glüh'n.
Sehr langsam.
pp
Der, dem ich mein Herz schenkt, nah' ist er mir! Sie kün-dets mir, nah' ist er mir!

Tassilo.
So be-zahlt ein Mann von ed-ler Her - kunft, E - del-mann und Ka - va - lier!

pp *rit.*

Schwe - ster - lein, Schwe - ster - lein sollst mir fein glück - lich

pp zart

sein! Son - nen - schein hüll' dich ein, lie - bes Schwe - ster -

sehr langsam

lein!

Chor. Li - sa, sei - ne Schwe - ster, wer hätt's ge-dacht! Li - sa, sei - ne Schwe - ster, wer hätt's ge-dacht!

Allegro moderato.

f feurig

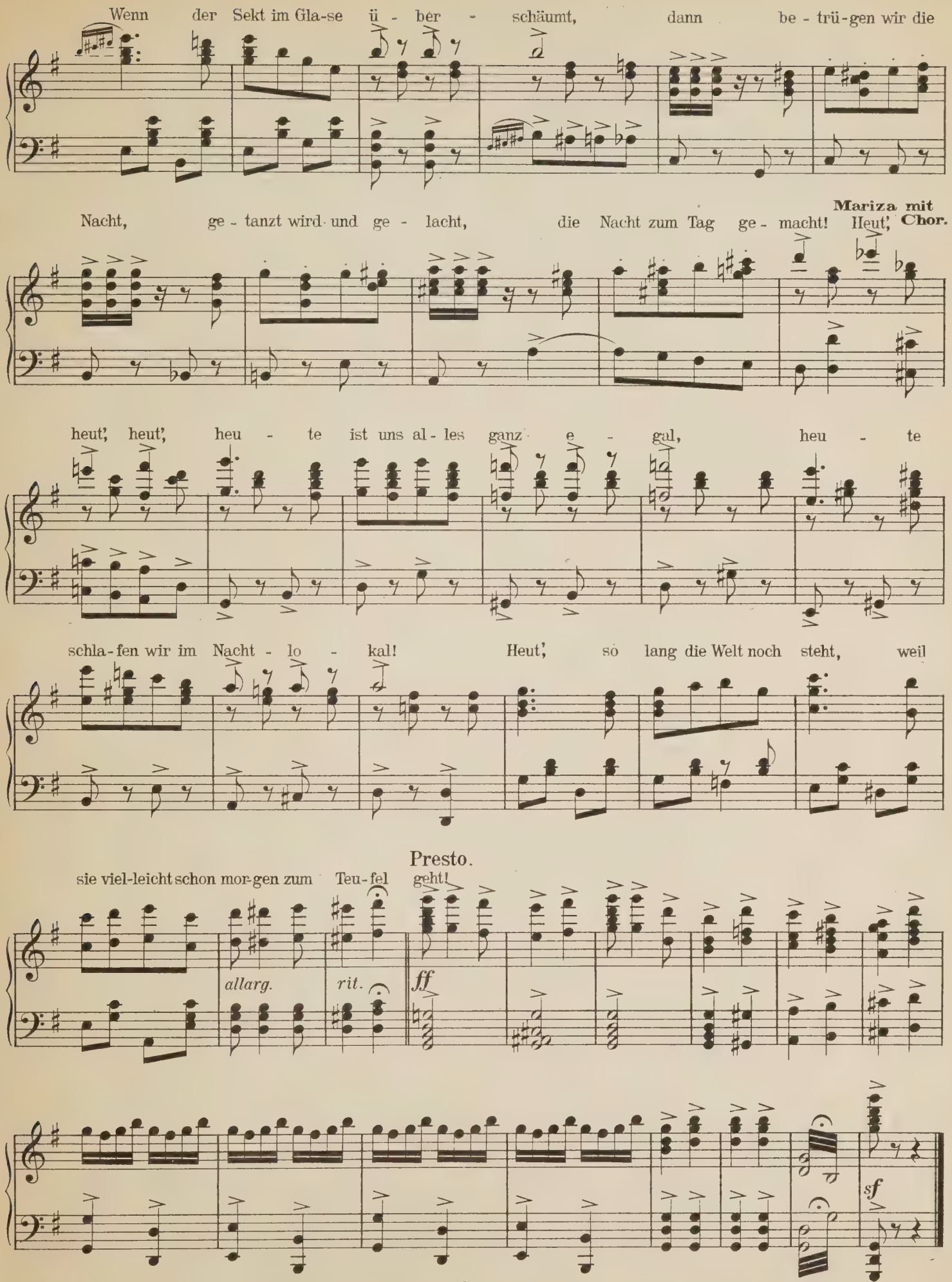
Mariza.
Li - sa, sei - ne Schwe-ster, welch ein Glück, er kehrt zu-rück! Mein Herz ist sein und sei-ne Lieb' auf e-wig, auf e - wig

mf *p dolce* *rit.*

mein! Wenn das Herz von Glück und Lie - be träumt,

Presto.

f
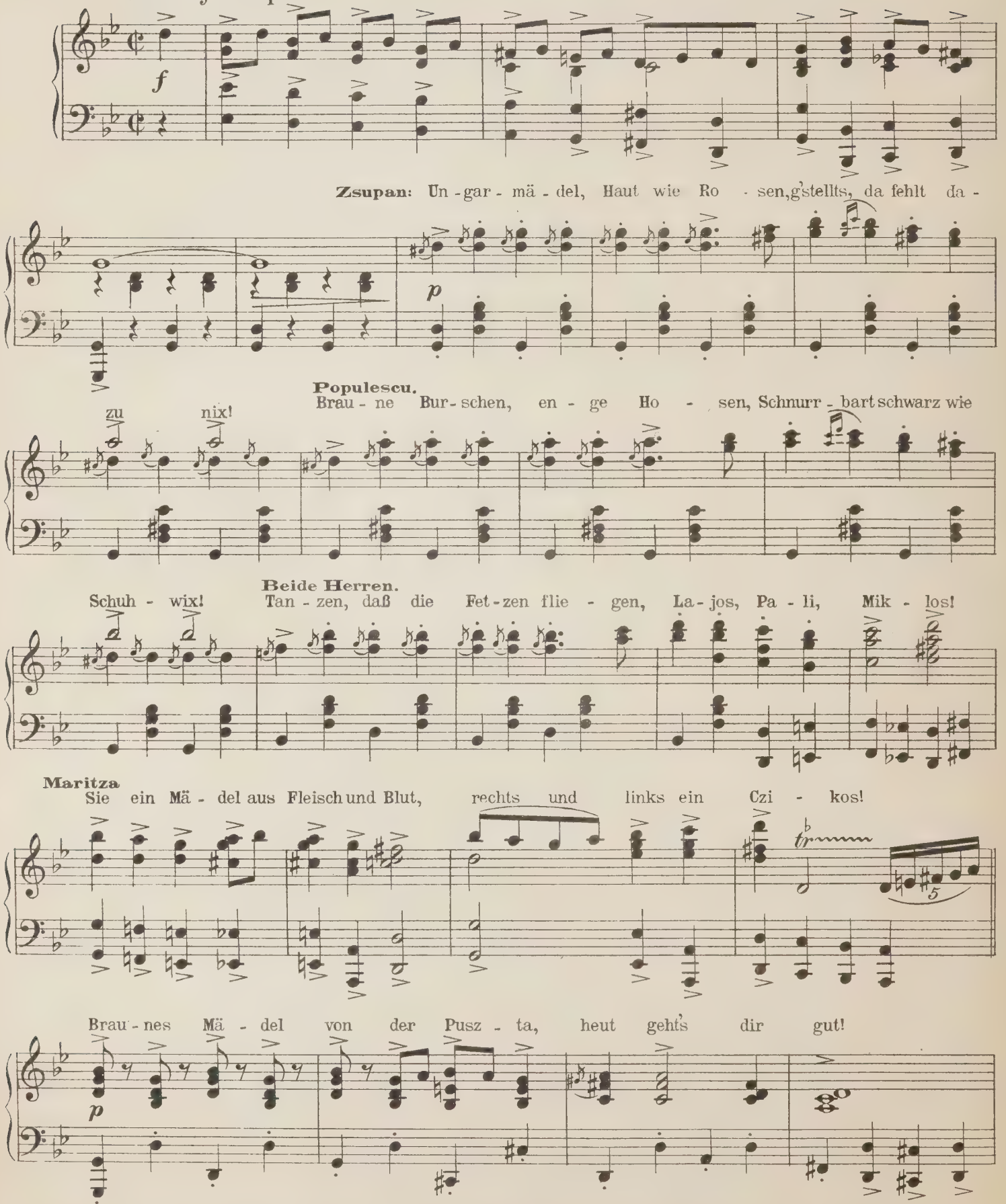

Wenn der Sekt im Gla-se ü - ber - schäumt, dann be - trü-gen wir die
Nacht, ge - tanzt wird und ge - lacht, die Nacht zum Tag ge - macht! Heut', Mariza mit Chor.
heut', heut', heu - te ist uns al - les ganz e - gal, heu - te
schla-fen wir im Nacht - lo - kal! Heut', so lang die Welt noch steht, weil
Presto.
sie viel-leicht schon mor-gen zum Teu-fel geht!
allarg.
rit.
ff
sf

DRITTER AKT.

Nr. 14. Terzett.

(Mariza, Zsupan, Populescu.)

Shimmy-Tempo.



Zsupan u. Populescu.

Komm und tanz doch, hus - dra, hus - dra! Das geht ins Blut!

So mußt du dich drehn und bie - gen, halt dich fest an!

Alle drei.

Wenn die Schuh' auch

Lö - cher krie - gen, was liegt denn dran? ha - ha - ha! Brau - nes Mä - del von der Pusz - ta,

mf

zeig', wie man tanzt! Dreh' dich, Mä - del, hus - dra, hus - dra! Zeig', daß du's

kannst. Wie mit hun - dert - tau - send Teu - feln packt dich die

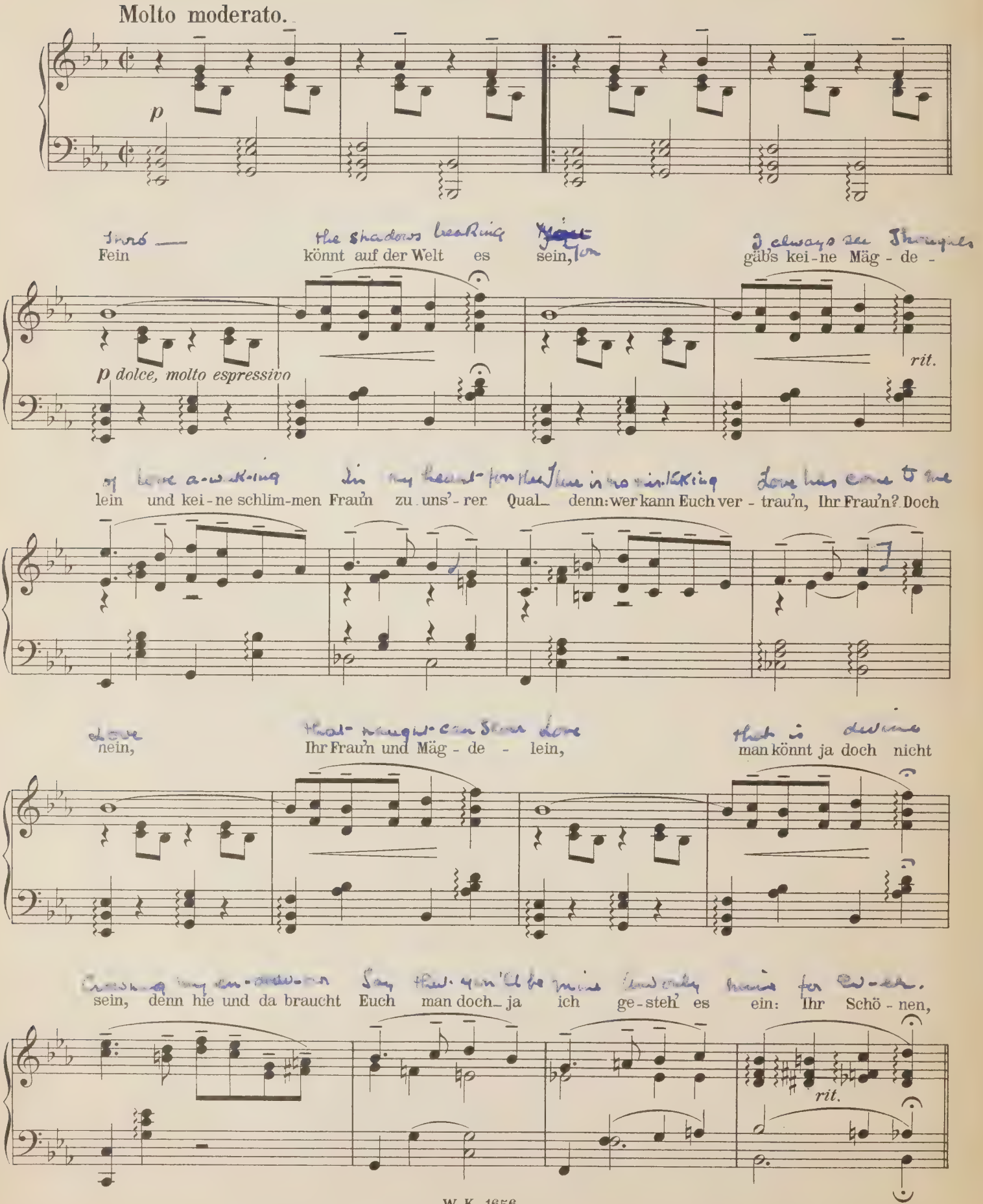
Glut, Hei! das ist der wil - de Pa - pri - ka im Blut!

fz

fffz

Nr. 15. Lied.

(Tassilo.)



wer hat Euch er - dacht, Ihr süs - sen Frau'n, der

p dolcissimo

Schöp - fung Zier - - - de, wer hat Euch ge -

macht zu uns'-rer Lust und uns'-rer Bür - - de?

Ob's der lie - be Herr - gott war, der leicht der

rit.

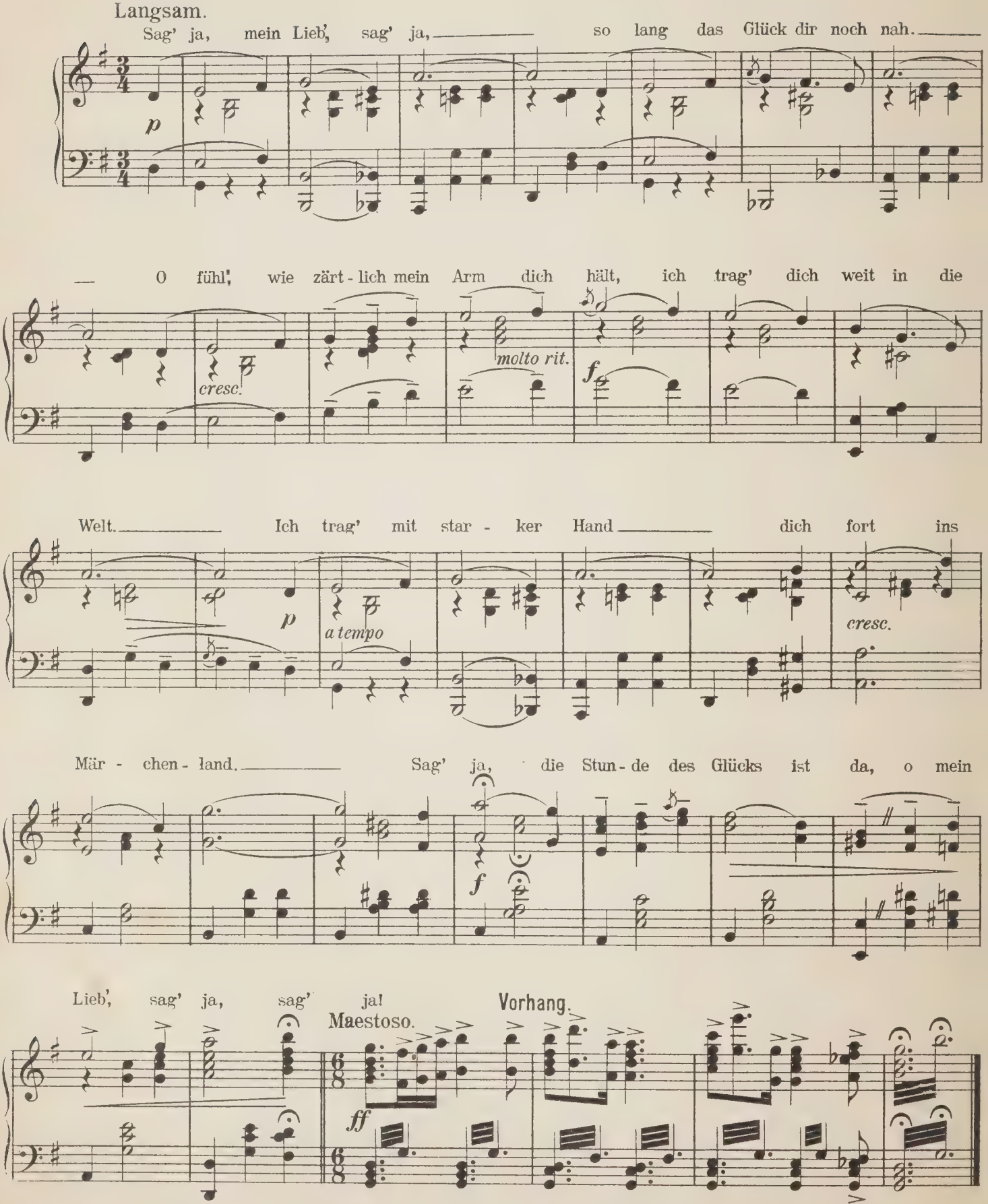
Teu - fel gar, wer's auch war, der Euch er - dacht, o

gut hat er's ge-macht! 1. -macht! 2.

pp

Nr. 16. Schlußgesang.

(Mariza, Tassilo.)



Ende der Operette.

WALDHEIM-EBERLE A.G.
WIEN VII